Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 594. Sonntag, den 18. Dezember 1892.

Specialitäten.

Weihnachts-Geschenke!

Grösstes Lager am hiesigen Platze.

Reisekoffer für Herren und Damen mit eleganter u. praktischer Toilette-Einrichtung in 20 verschiedenen Mustern von 60 Mk. an.

Herren-Reise-Necessaires mit äusserst prakt. Toiletten-Einrichtung in 50 verschiedenen Mustern 1 Mk., 20 Mk., 30 Mk., 40 Mk., 50 bis 100 Mk.

Damen-Reise-Necessaires von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausstattungen.

Leere Reise-Toilette-Taschen mit Einrichtung für Toilette-Artikel in div. Grössen 1 Mk., 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk., 8 bis 20 Mk.

Complete Rasir-Necessaires in feinster Ausstattung 25 Mk., 35 Mk., 45 Mk.

Frisir-Necessaires mit Spiritus-Maschinen, Frisir-Eisen, Spiritus-Flaçon, in Leder, Plüsch, Nickel von 8 Mk. an.

Toiletten zur Pflege der Nägel in verschiedenen Grössen und in eleganten Etuis, von 2 Mk. an bis 36 Mk.

Bürsten-Garnituren in Elfenbein und Schildpatt in elegantem, verschliessbarem Etuis, enthaltend: 1 Kopfbürste, 1 Kleiderbürste, 1 Hutbürste, 1 Nagelbürste, 1 Zahnbürste, 1 Spiegel, 1 Puderdose, 1 Frisirkamm, 1 Staubkamm etc. von 100 Mk. an.

Aechte Schildpatt-Frisirkämme à Stück 5 Mk., 7 Mk., 9 Mk., 12 Mk., 14 Mk., 16 Mk., 18 Mk., 20 Mk., in geraden und geschweiften, schmalen und breiten Formen.

Aechte Schildpatt-Staubkämme à Stück 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk. und 7 Mk.

Neuheiten in Schildpatt-Aufsteckkämmen, Schmucknadeln, Façon-Kämmen, glatten Nadeln etc. in grossartigster Auswahl und zu äusserst billigen Preisen.

Grosse Frisir-Stellspiegel in Bronze mit Leuchtern von 40 Mk. an.

Universal-Stellspiegel, ganz gross u. geschliffen, von 7 Mk. an.

Zweitheilige grosse Frisirspiegel, zum Anhängen und Aufstellen, für das Haus und die Reise, von 12 Mk. an.

Dreitheilige grosse Frisirspiegel, zum Anhängen und Aufstellen, für das Haus und die Reise, von 10 Mk. an.

Zum Aufstellen mit Füssen und zugleich zum Anhängen mit Kette sowie extra Toilettebrett, um Kamm, Haarnadeln, Bürste etc. darauf zu legen, 45 Mk.

Neu! Rasir- und Frisirtischchen mit Leuchter und verstellbar. Spiegel in höchst solider und eleganter Ausführung.

Handspiegel in Holz von 1 Mk. 40 Pf. an.

Rasirspiegel mit Gläsern auf beiden Seiten, ein Glas vergrössert, von 6 Mk. an.

Toilette-Spiegel mit beweglich. Patentgriff v. 2 Mk. an

Klapp-Spiegel in Holz und in Leder in allen Grössen von 3 Mk. an.

Spieltische und Spielkasten, fein polirte Tische und Kasten mit Beschlägen, die bekanntesten und besten Spiele enthaltend, von 30 Mk. an.

Portemonnaies

in grossartiger u. reichhaltiger Auswahl, mehr wie 200 Muster, von 1 Mk., 1.50 Mk., 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk. bis zu 12 Mk

Specialität: **Unzerreissbares Portemonnaie,** sehr elegant, aus einem Stück ächtem Juchtenleder, Bügel und Schloss vergoldet, Abtheilung für alle Geldsorten etc. Preis per Stück nur 4 Mk.

Schreibmappen, äusserst elegant, mit und ohne Einrichtung, von 4.50 Mk. an.
Schreibpulte zum Zusammenlegen mit completer Einrichtung.
Cigarren- und Cigaretten-Etuis von 2 Mk. an bis 15 Mk.
Brief- und Banknoten-Taschen von 2 Mk. an bis 12 Mk.
Visitenkarten-Etuis, Notizbücher von 1 Mk. bis 10 Mk.

Auf Wunsch wird in den von mir gekauften Portemonnaies, Visites, Cigarren- und Cigarettentaschen, Brieftaschen etc. der vollständige Name des Käufers, resp. des Empfängers, in feinem Golddruck eingeprägt. Eine Preiserhöhung findet dafür nicht statt. 23861

Kranzplatz 1. **Ed. Rosener,** Kranzplatz 1.

Magazin für Parfümerien. Luxus- u. Leder-Waaren.

Grosser Ehrenpreis
des Vereins Berliner Gastwirthe 1886.
Goldene Medaille:
Cöln 1889,
Würzburg 1890,
Hannover 1891,
Leipzig 1892.
Erste Auszeichnungen:
Melbourne,
Philadelphia
etc. etc.

Rheinsect, Champagner, Cabinet Rebengold.

Preisgekrönte deutsche Schaumweine.

Gebr. Feist & Söhne,

gegründet 1828.

Frankfurt a. M.

Zu beziehen durch die Weinhandlungen. 23356

Michelsberg 30. Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Uhren-Handlung,

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken:

Herren-Uhren in Gold, Silber und Metall, von Mk. 10 an.
Damen-Remontoirs „ „ „ „ „ „ „ 15 „

Allein-Verkauf der Uhren-Fabrik Seeland
(vorzügl. **Anker-Remontoirs** in Gold und Silber).

Küchen- und Wecker-Uhren von Mk. 3.— an.
Regulateure, 8 und 14 Tage gehend, von Mk. 12.— an.

Grösste Auswahl 23807

Herren- und Damen-Ketten in Gold, Silber, Double und Nickel.

2 Jahre Garantie.

Wegen Aufgabe des Detailgeschäftes

verkaufe alle noch vorhandenen Waaren, wie: **Rüschen, Schürzen, Schleier, Bänder, Spitzen, Stickereien, Damen-Kragen und Chemisettes, Kinder-Kragen, Morgen-Hauben, Kinder-Kleidchen, Damen-Gürtel, Winter-Handschuhe, seidene und Zwirn-Handschuhe, vorgezeichnete Decken** mit Material, sowie sämmtliche **Kurzwaaren** 23675

bedeutend unter Einkauf.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle **Rüschen-Cartons und Nähkasten** in allen Größen und Preislagen.

Gg. Wallenfels,
Langgasse 33.

NB. Schluß des Ausverkaufs Ende Dezember.
Der vordere Theil des Ladens ist vom 1. Januar bis 1. April zu vermiethen. Laden-Einrichtung zu verkaufen.

Billige Lectüre.

Journale aus meinem Zirkel billigst — gut erhalten. 22978
H. Forck, Buchhandlung,
Bahnhofstrasse 5.

„Dentila" stillt augenblicklich jeden **Zahnschmerz** (F. à 192/3) und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Drogen von **Ed. Weygandt, E. Moebus, J. B. Kappes** und **Chr. Tauber.**

S. Hamburgers Confections-Haus, Langgasse 11, Part.

und sechs Verkaufsräume im ersten Stock,

bietet **unstreitig** in fertiger Confection die **grösste Auswahl** am Platze u. wird von heute bis Weihnachten zu ganz **aussergewöhnlich billigen Preisen** verkauft.

Für Weihnachts-Geschenke empfehle:

600 Stück nur neue **Regen-Mäntel** à Mark 8, 10, 12, 15, 20, 25.
800 Stück nur neue **Jaquettes** à Mark 7, 9, 12, 15, 20, 30.
200 Stück nur neue **Capes** à Mark 18, 25, 30, 35, 40.
300 Stück nur neue **Räder** à Mark 15, 20, 25, 30, 35,
200 Stück nur neue **Morgen-Kleider** à Mark 7, 9, 12, 15, 20.
200 Stück nur neue **Jupons in Seide und Wolle** à Mark 6, 8, 10, 12, 15, 20.
300 Stück nur neue **Blousen in Seide und Wolle** à Mark 5, 8, 10, 15, 20.

Zwei Hundert Stück
Plüsch-Jaquettes, Plüsch-Capes, Matelassé-Capes, Stoff-Jaquettes, Abendmäntel, meistens Modelle, ganz enorm unter Preis.

Weihnachts-Geschenke für Kinder.

Specialität: Langgasse 9.

300 Stück nur neue **Mädchen-Mäntel** à Mark 6, 8, 10, 12, 15, 20.
400 Stück nur neue **Mädchen-Kleider** à Mark 2, 3, 5, 8, 12, 15.
400 Stück nur neue **Knaben-Anzüge** à Mark 5, 8, 10, 15, 20.
250 Stück nur neue **Knaben-Paletots** à Mark 9, 12, 15, 18, 20, 24.

Dieser Verkauf bietet bei unübertroffener Auswahl, guten Qualitäten, die grössten Vortheile.

S. Hamburger,

23293

Langgasse 11:
Specialität Damen-Confection.

Langgasse 9:
Specialität Mädchen- u. Knaben-Garderobe.

11. Weber-gasse **Ch. Hemmer,** Weber-gasse 11.

empfiehlt

zu passenden Weihnachts-Geschenken:

3 Stück schöne Thee-Schürzen Mk. 1,20, 1,50, 1,75 und 2,00.
3 Stück solide Haus-Schürzen Mk. 1,50.
3 Stück feine schwarze gemusterte Schürzen, mit Spitze garnirt, Mk. 2,50.
Feder-Boas, 2,50 Meter lang, Stück Mk. 4,25, 4,75, 5,50 und 7,50.

Pelz-Boas, Stück von **90 Pf.** an.
Plüsch-Muffe, „ „ **28** „ „
Krimmer-Muffe, „ „ **60** „ „
Pelz-Muffe, „ „ **100** „ „
Handschuhe, Paar „ **18** „ „
Neuheit: Imit. Wildleder-Handschuhe, prachtvolle Qualität, vorzüglich im Tragen, Paar **1,20.**
Reinwoll. Ringw.-Stulpen-Handschuhe für Damen, ganz vorzügliche Qualität, Paar **1,85.**
Pulswärmer, mit Pelz besetzt, Paar **25 Pf.**
Strümpfe u. **Gamaschen** in jeder Preislage.
Unterröcke, Schulterkragen von **50 Pf.** an.

Wollene **Kinder-Kaputzen** und **Mützen** von **35 Pf.** an
Wollene **Kinder-Jäckchen** von **50 Pf.** bis **5 Mk.**
Wollene **Kinder-Kleidchen** von **85 Pf.** bis **8 Mk.**
Sammet-Kinder-Kleidchen, Stück **MK. 4,25.**
Wollene und **Chenille-Kopfhüllen,** schwarz und farbig.
Woll. **Tücher** u. **Plaids, Ball-** u. **Concert-Tücher.**
Woll. gehäkelte **Schuhe** mit Filzsohlen.
Taschentücher, Dutzend von **60 Pf.** bis **10 Mk.**
½ Dutz. **Taschentücher** m. Monogramm, Handarbeit, **1.50.**
Schleifen, Rüschen, Schleier, Fichus u. **Echarpes.**
Damen- u. **Kinder-Schürzen,** grossart. Ausw., v. **10 Pf.** an.
Korsetts für **Damen** u. **Kinder** in allen Preislagen.

20 % Rabatt auf einen Posten (Reisemuster) fertig gestickter ächter **Münchener Leinen-Stickereien,** als Läufer und Decken, nur in tadelloser Ausführung und nur Handarbeit.

Gezeichnete **Tabletten,** Stück von **5 Pf.** an.
Gezeich. **Bürstentaschen,** „ „ **12** „ „
Gezeich. **Betttaschen,** „ „ **40** „ „
Gezeich. **Handtücher,** „ „ **75** „ „

Leinene **Kragenkasten,** Stück von **45** Pf. an.
Lein. **Manschettenkasten,** „ „ **60** „ „
Lein. **Cravattenkasten,** „ „ **90** „ „
Gezeich. **Tischläufer** von **50 Pf.** bis **6 Mk.**

Filz-Arbeiten: Decken und Schoner, Läufer, Sophakissen, Kaffeewärmer, Zeitungshalter von **80 Pf.** an, Wandtaschen, Schirmhüllen, Schreibunterlagen, Eierwärmer, Tabacksbeutel etc. Fenstermäntel.

Plüsch-Arbeiten: Kragen- und Manschettenkasten, Uhrhalter, Photographieständer, Nähsteine, Aschenbecher, Schreibkasten, Handschuhkasten, Notiz-Blocks, Postkartenhalter etc. etc. 23501

Gestickte Schuhe, Paar v. 50 Pf. an. — Haussegen, gross, Stück v. 15 Pf. an.

11. Weber-gasse **Ch. Hemmer,** Weber-gasse 11.

Aechten
Berliner Getreide-Kümmel,
von der Firma **Adolf Barth** in **Berlin,** empfiehlt 22119
Jean Ritter,
45. Taunusstraße 45.

Opel's Kinder-Nährzwieback,
ärztlich empfohlen,
stets frisch bei 20706
Eduard Böhm,
7. Adolphstrasse 7.

Burgunder Weine
von dem Hause **Etienne Mareaux** in **Beaune (Bourgogne),** kräftig und von mildem Geschmack, **besonders empfehlenswerth für Kranke und Reconvalescenten** empfehle in Flaschen und Gebinden, wie auch im glasweisen Ausschank in meinem Restaurant. 22
Jean Ritter,
45. Taunusstraße 45.

Tabackpfeifen in jeder Preislage
empfiehlt in guter Qualität und reicher Auswahl
Georg Zollinger, 25 Schwalbacherstraße 25.

Heinrich Leicher,
Manufactur-, Leinen- und Weisswaaren
en gros — en détail
Wiesbaden,
25. Langgasse 25, 1. Stock.

Wiesbaden, Dezember 1892.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Sie von der Vollendung meiner

Weihnachts-Ausstellung,

welche sich auf unten verzeichnete Artikel erstreckt, in Kenntniss zu setzen und dürfte Ihnen wohl schwerlich eine günstigere Gelegenheit zu **praktischen und preiswerthen Weihnachts-Geschenken** geboten sein, da ich durch Selbstanfertigung sämmtlicher Wäsche-Gegenstände und vorzüglichen Bezugs direct von den Webstühlen in der Lage bin, **zu den denkbar billigsten Preisen** verkaufen zu können. — Ganz besonders lässt die **Ersparniss der hohen Ladenmiethe** eine **wesentliche Preisermiedrigung** meiner Waaren zu und gewähre ich ausserdem noch bis Weihnachten **bei Baarzahlung 5% Rabatt.** Es dürfte daher auch in Ihrem Interesse liegen, Ihre Einkäufe bei mir zu decken und lade ich Sie zum Besuche meiner Geschäfts-Räume höflichst ein.

Hochachtungsvoll

Heinrich Leicher,
25. Langgasse 25, 1. Stock.

Abtheilung I. **Damast-, Jacquard- u. Thee-Gedecke, Tischtücher u. Servietten, Handtücher** u. Wischtücher, Tisch-, Waffel-, Rips- u. Piqué-Decken. **Gardinen** in abgepasst und am Stück.

Abtheilung II. **Herren- u. Damen-Wäsche, Bettwäsche,** Betttuch- u. Hemden-Leinen und Halbleinen in allen Breiten und Qualitäten. **Chiffon, Cretonne, Renforce u. Madapolam, weisse u. farbige Damaste** in allen Preislagen.

Abtheilung III. **Damen-Kleiderstoffe, Lamas u. Wollflanelle,** für Kleider und Röcke, **Schürzenzeuge, baumwollene Hemdenflanelle, bedruckte Flanelle, Blaudrucks.**

Ein grosser Posten wollener Jacquard- und Schlaf-Decken,
sowie **einige Hundert Dutzend leinene u. Battist-Taschentücher** in weiss und mit farbiger Borde,
ganz aussergewöhnlich preiswerth.

Für sämmtliche Waaren übernehme ich in Betreff Solidität und Haltbarkeit jede Garantie. 22768

P. S. Bis Weihnachten ist mein Geschäft auch Sonntags während der gesetzlich zulässigen Zeit geöffnet.

Zu Weihnachten

bringe mein großes Lager aller Arten **Taschen-Uhren** in empfehlende Erinnerung. Führe nur vorzügliche Waare in Gold, Silber, Nickel und Weißmetall aus den ersten Fabriken Europas; Specialitäten in **Solothurner, Genfer, Glashütter** und **Audemars Piquet-Uhren.**

Ferner mache auf mein reichhaltiges Lager in **Regulatoren,** sowie meine schöne Auswahl aller Arten **Wand-, Stand-** u. **Wecker-Uhren** aufmerksam. Habe großes Sortiment in **Uhrketten** (über 300 Stück auf Lager), **Nickel-** u. **Elfenbeinständern,** sowie in **Fantasie-Thermometern** zum Hängen und Stellen.

Bei Uebernahme von **mehrjähriger Garantie** mich in Bezug auf billige Preise, bei reichster Auswahl mit **jeder Concurrenz messend,** sind sämmtliche Waaren in meinen Schaufenstern und Lagern ausgezeichnet.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. 22850

Otto Schaad, Uhrmacher, 48. Kirchgasse 48.

NB. Für Briefmarkensammler empfehle ich eine schöne Collection der seltensten Marken.

Weiss-Weine, die Flasche von 60 Pf. an, garantirt rein, empfiehlt 22956
Georg Mades,
Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.

Kochherde,
eigene Fabrikation, zu billigen Preisen empfiehlt die 22564
Herd- und Ofenfabrik **Altmann's Nachf.,** Bleichstraße 24.

Langgasse 35. Langgasse 35.

Bekanntmachung.

Wegen Abbruch der Häuser und **vollständiger Aufgabe** unseres Geschäfts **verkaufen** wir von heute ab alle am Lager habende Artikel in **Manufactur- und Weißwaaren, Gardinen, Tricotagen u. Strumpfwaaren, Tischdecken, Bettvorlagen** und sämmtlicher **Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche**

unter Fabrikpreisen

und verweisen **wir auf nachstehendes Preis-Verzeichniß:**

Bettzeug,

früherer Preis per Meter	45	56	62	75 Pf.	
heutiger Preis „ „	38	45	50	60 Pf.	

Damast, weiß u. roth, in vollständiger Bettbreite,

früherer Preis per Meter	105	120	140	165	175 Pf.
heutiger Preis „ „	75	85	105	115	135 Pf.

Elsässer Hemden-Cretonn,

früherer Preis per Meter	38	48	54	60	75 Pf.
heutiger Preis „ „	30	40	46	52	60 Pf.

Bettbarchent,

früherer Preis per Meter	105	120	140	165	200 Pf.
heutiger Preis „ „	88	95	115	135	150 Pf.

Federleinen,

früherer Preis per Meter	110	120	145	170	220 Pf.
heutiger Preis „ „	80	95	120	140	175 Pf.

Betttuchleinen, 150—170 Ctm. breit,

früherer Preis per Meter	120	140	170	185	275 Pf.
heutiger Preis „ „	90	110	130	150	200 Pf.

Leinene Servietten per ½ Dtzd.,

früherer Preis	280	340	420	540	625 Pf.
heutiger Preis	225	260	325	425	500 Pf.

Leinene Tischtücher per Stück,

früherer Preis	100	185	200	265	340	525 Pf.
heutiger Preis	55	135	160	200	250	320 Pf.

Leinene farbige Küchen-Handtücher,

früherer Preis per Stück	26	34	40	44	65 Pf.
heutiger Preis „ „	20	26	30	36	50 Pf.

Weiße Handtücher per ½ Dtzd.,

früherer Preis	145	210	320	360	440	525	650 Pf.
heutiger Preis	105	160	225	250	325	400	500 Pf.

Weiß gestreifter Satin für Damen-Wäsche,

früherer Preis per Meter	54	70	75	100 Pf.	
heutiger Preis „ „	42	58	60	75 Pf.	

Piqué- und Croisse-Kattun zu Ueberzügen,

früherer Preis per Meter	44	54	62	75 Pf.
heutiger Preis „ „	32	45	50	60 Pf.

Englische Tüll-Gardinen, schmal und gebogt,

früherer Preis per Meter	45	54	65	75	105 Pf.
heutiger Preis „ „	32	42	50	60	80 Pf.

Englische Tüll-Gardinen für große Fenster,

früherer Preis per Meter	70	85	105	120	160 Pf.
heutiger Preis „ „	50	60	80	90	120 Pf.

Plüsche, Bettvorlagen

früherer Preis p. St.	110	175	225	325	375 Pf.
heutiger Preis „ „	85	125	175	250	280 Pf.

Manilla-Tischdecken,

früherer Preis	210	275	340	380	420	540	725 Pf.
heutiger Preis	150	180	250	275	340	400	550 Pf.

Waffel-Bettdecken, zweischläfig,

früherer Preis	210	285	350	420	580 Pf.
heutiger Preis	160	225	275	300	400 Pf.

Damen-Hemden, vollkommen groß,

früherer Preis	125	185	240	260	300	380	425 Pf.
heutiger Preis	85	135	160	170	220	300	325 Pf.

Damen-Bettjacken, weiß und farbig,

früherer Preis	160	175	225	250	280	340 Pf.
heutiger Preis	120	135	160	190	225	250 Pf.

Damen-Hosen, weiß und farbig,

früherer Preis	165	185	235	275	325 Pf.
heutiger Preis	125	140	170	200	250 Pf.

Damen-Unterröcke, weiß und farbig,

früherer Preis	250	320	440	580	680	800	1200 Pf.
heutiger Preis	180	250	300	425	500	625	850 Pf.

Weiße Herren-Oberhemden mit Leinen-Einsatz,

früherer Preis	280	360	485	550	625 Pf.
heutiger Preis	210	240	350	375	450 Pf.

Farbige Herren-Oxford-Hemden,

früherer Preis	220	240	265	325 Pf.
heutiger Preis	160	180	200	240 Pf.

Weiße reinleinene Taschentücher p. ½ Dtzd.,

früherer Preis	150	190	260	320	420	540 Pf.
heutiger Preis	100	150	190	260	300	425 Pf.

Weiße Taschentücher mit farbigem Rand p. ½ Dtzd.,

früherer Preis	120	145	250	285	340	425 Pf.
heutiger Preis	80	100	175	210	260	300 Pf.

Farbige leinene Herren-Taschentücher,

früherer Preis p. St.	22	28	38	50 Pf.
heutiger Preis „ „	15	20	25	35 Pf.

Herren-Normalhemden,

früherer Preis	180	220	260	325	385	475 Pf.
heutiger Preis	120	150	180	250	300	380 Pf.

Herren-Normalhosen,

früherer Preis	145	235	325	420	520 Pf.
heutiger Preis	100	180	250	325	380 Pf.

Herren- u. Damen-Unterjacken,

früherer Preis	90	145	185	250	320 Pf.
heutiger Preis	65	100	140	180	250 Pf.

Damen-Strümpfe, Herren-Socken, Kinder-Strümpfe, gewebt und gestrickt, zu jedem Preise.

Damen-Corsetts,

früherer Preis	135	175	225	285	350	450	580	875 Pf.
heutiger Preis	85	120	160	200	275	360	450	650 Pf.

Großer Posten **Tricot-Taillen und -Blousen** zu jedem annehmbaren Preise.

Desgleichen großes Lager in **Herren-Cravatten und -Kragen, Damen- und Kinder-Schürzen, wollenen Tüchern und Capotten** und noch vielen anderen Artikeln.

Es bietet sich hier für Jedermann eine wohl nie so günstig wiederkehrende Gelegenheit, gute und solide Waaren zu wahren Spottpreisen zu erwerben.

J. Laskow & Cie.,

Langgasse 35. Langgasse 35.

Kirchgasse 32, Mittelhaus.

Hamburger Engros-Lager,

Haltestelle der Pferdebahn.

Kirchgasse 32, Mittelhaus.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir in bekannt grosser Auswahl:

Arbeitskasten mit Beschlag von **18 Pf.** an,
Arbeitskasten mit Füllung von **50 Pf.** an,
Nähkasten mit Einrichtung von **25 Pf.** bis **10 Mk.** per Stück,
Fleissknäuel von **25 Pf.** an,
Stickkasten von **40 Pf.** an,
Handschuhkasten, Kammkasten,
Bauerntische, Nipptische,
Arbeitskörbe und Arbeitsständer,
Kiepen, Staubtuchtaschen,
Cigarren- und Schlüsselschränke,
Hausapotheken, Notenständer.

Zeitungshalter, Schlüsselkörbe,
Flaschenkörbe.
Fertig gestickte **Decken, Läufer, Kissen,**
Pantoffel etc.,
Damen- und Kinder-Schürzen
von **10 Pf.** an,
Herren-Kragen und Manschetten,
Cravatten und Hosenträger,
Barben und Fichus,
Lavalliers und Echarpes,
Herren- und Damen-Cachenez,
Ballgarnituren und Ballfächer,
Taschentücher in allen Preislagen.

Künstliche Blumen und Blattpflanzen

in überraschender Auswahl.

Grosses Lager in Japan- und China-Waaren.

Directer Import

unseres Hamburger Hauses.

Kirchgasse 32, Mittelhaus.

S. Blumenthal & Co.,

Telephon 188.

Kirchgasse 32, Mittelhaus.

28418

Kranzplatz 4. **Uhrenhandlung** Kranzplatz 4.

Gustav Walch,

Uhrmacher.

Nickel-Uhren, Remontoir	von Mk.	9.—	an,
silberne Cylinder-Uhren, Remontoir	„ „	15.—	„
goldene Damen-Uhren, Remontoir	„ „	25.—	„
goldene Herren-Uhren, Remontoir	„ „	40.—	„
Wecker- und Küchen-Uhren	„ „	3.—	„

sowie **Regulateure** und **sämmtliche anderen Uhren** zu noch nie dagewesenen Preisen.

Mehrjährige Garantie.

29491

Passende Weihnachts-Geschenke.

Photogr.-Albums, Plüsch und Leder, à 50 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 2.75 und 3 Mk.
Grosse ächte **Leder-Albums** von 2.— bis 25 Mk.
Musik-Albums in Auswahl.
Poesie-Albums von 50 Pf. bis 4 Mk.
Photogr.-Rahmen von 10 Pf. an bis 5 Mk.
Plüsch-Necessaires / **Plüsch-Schmuckkasten** von 1 Mk. an bis 12 Mk.
Plüsch-Handschuhkasten von 2.25 Mk. an.
Damen-Handtaschen von 1 bis 15 Mk.
Damen-Ringtaschen von 50 Pf. bis 12 Mk.
Reisetaschen, Ia Rindsleder, von 10 bis 30 Mk.
Reise-Necessaires von 3 bis 25 Mk.
Schreibmappen, Leder u. Plüsch etc., von 50 Pf. bis 10 Mk.
Fächer, grossartige Auswahl, von 50 Pf. bis 12 Mk.
Paravents, reizende Neuheiten, von 50 Pf. an.
3-theil. Toil.-Spiegel von 1 Mk. an bis 25 Mk., grosse mit hochfeinen Rahmen nur 3 Mk.
Schreibzeuge, prachtvolle Sachen, von 50 Pf. an bis 15 Mk.
Schreibtischgarnituren, Cuivre poli, Fumé und Altsilber, von 3 Mk. an.
Schreibtischgarnituren in ächter Bronze
Briefleger (Thiere etc.) von 1 Mk. an.
Wecker-Uhren unter Garantie nur 3 Mk.
Krystall-Spiegel von 1 bis 25 Mk.
Visitkartenschaalen, Zierkannen etc.
Bier-Service, complet, nur 3 bis 25 Mk.
Tisch-Lampen von 1,25 bis 12 Mk.
Bauerntische, Luthertische, Kamintische.
Rauchtische und Nipptische von 3 bis 20 Mk.
Schirmständer u. Käfigständer von 3 Mk. an.
Arzneischränke, Cigarrenschränke von 1 bis 20 Mk.
Wandmappen, fein geschnitzt, von 50 Pf. bis 5 Mk.
Notenständer, Nähständer nur 3 Mk.
Papierkörbe von 1 bis 8 Mk.
Regenschirme mit den neuesten Stöcken etc.
Näh- und Toilettekasten in grösster Wahl
Wandteller in Metall und Terragotta.
Bierkrüge und -Seidel von 50 Pf. an.
Reizende Aluminium-Artikel.

Alles Neuheiten.

Grossartige Auswahl,

passend für alle Stände.

Zur Beurtheilung der Preiswürdigkeit lohnt es sich, die

10 Colossal-Schaufenster

zu besichtigen. 23292

Caspar Führer's Riesenbazar

(Inh.: J. F. Führer), Kirchgasse 34.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 594. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. Dezember. 40. Jahrgang. 1892.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

36. Langgasse 36.

Telephon 112.

Grosse Gelegenheits-Käufe

geeignet für

Weihnachts-Geschenke.

23800

C. Schellenberg, Goldgasse 4,

Kunstmaterialien-Magazin.

Specialität: Holzbrand.

Holzbrand-Apparate von M. 6,50 an.

Jeder Platina-Brand-Apparat enthält als Gratis-Zugabe:

Minna Laudien, Anleitung zur Brandmalerei auf Holz u. Leder.

Ein sehr empfehlenswerthes Lehrbuch der Brandtechnik in sehr klarer Darstellung für leichtes Erlernen.

Besonders billige Gegenstände zum Brennen und Ausmalen. 26888

Bauerntisch M. 5.— Grosse Auswahl in Brand-Vorlagen.

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehlen wir: **Violinen, Cellis, Zithern, Accord-Zithern, Guitarren, Flöten, Zieh- u. Mund-Harmonikas, Ocarinas, Herophons, Manopans, Symphonions, Violinkasten, Jagdhörner, Clavierstühle, Notenpulte** ꝛc. Ferner eine **große Auswahl elegant gebundener Musikalien in billigen Ausgaben.** 24109

Gebr. Schellenberg,
Kirchgasse 33.

Frisch geschlacht. fette jg. Gänse, bratfertig, reinliche beste Waare, mit Fett u. Innerem 3½—5½ Kilogr. schwer incl. 200 Gr. f. Verpack., liefere ich franco Mk. 4.60 bis Mk. 6.80 unter Nachnahme des Betrages u. Garantie für gute g. Waare. Frau **Clara Strehle Wwe., Passau (Bayern).**

Sämmtliche Pariser
Gummi-Artikel.
J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Arkonaplatz.
Preisliste gratis. (à 4040/1 B.) 16

M. Pfister, Neue Colonnade 6.

Handschuhe.

Damen-Glacé, 2 Knöpfe, M. 1.40, 3 Knöpfe, M. 1.70.
„ „ 4 „ mit Raupennaht, M. 2 bis M. 2.50.
Glacé-Ziegenleder, 4 Kn., „ „ „ 3 „ „ 3.50.
Derby, 4 Patentknöpfe, „ „ „ 3.50.
Glacé u. **Suède,** 6 Knopflänge, Mousquetaires, Mk. 2.50 an.

Herren-Glacé, m. Raupennaht, 1 Pat.-Verschl., M. 2. b. M. 2.50.
„ „ „ „ 2 „ „ 3.
„ **-Derby** „ „ 2 „ „ 3.50.
„ **Waschleder** u. **Suède,** 1 „ „ 2.50.
„ „ „ „ 2 „ „ 3 b. M. 3.50.

Gefütterte Glacé-Handschuhe.

Winter-Handschuhe, alle Sorten, in Ringwood, Tricot, Astrachan, werden, um damit zu räumen, zu billigsten Preisen verkauft. 23384

Grosse Auswahl in Cravatten.

Carl Döring (Inhaber: L. Heerlein),

Goldgasse 16/18,

erlaubt sich ein geehrtes Publikum zur Besichtigung seiner mit Neuheiten gut assortirten **Weihnachts-Ausstellung** ergebenst einzuladen, als:

Korbwaaren,

Blumentische, Hessel, Arbeitskörbe, Puppenwagen etc.

Haushaltungs-Gegenstände

aller Arten und zu jedem Preise.

Drahtwaaren, Vogelkäfige 2c.

Reparaturen aller Arten werden billigst und rasch ausgeführt. 23913

Alle Sorten Bürstenwaaren.

Marktstraße 17. **Offenbacher Lederwaaren-Magazin,** Marktstraße 17.

Da ich bis zum 1. April 1893 mein Geschäft vollständig aufgebe, verkaufe deshalb von heute ab zu und unter Fabrikpreisen

Mein großes Waarenlager besteht hauptsächlich noch aus:

Ledertaschen, Courier- u. Handtaschen von 2 Mk. an.

Reisekoffer in Drell und Leder von Mk. 2.40 an.

Reise-Necessaires in hochfeinster Ausstattung von 2.80 an.

Portemonnaies in großer Auswahl von 20 Pf. an.

Cigarren- u. Cigaretten-Etui mit und ohne Photographie von 45 Pf. an.

Schulranzen von 1 Mk. an.

Brieftaschen mit und ohne Stickerei von Mk. 1.50 an.

Photographie- u. Poesie-Albums in reichster Auswahl.

Schreibmappen mit und ohne Einrichtung.

Visites von 40 Pf. an.

Schmuck- und Handschuhkasten in Plüsch und Leder.

Eine große Parthie **Holzschnitzereien,** als: **Rauchtische, Rauchservice, Schreibzeuge** und **Cigarrenkasten.**

Eine besonders reiche Auswahl in **deutschen, französischen u. englischen Schmucksachen,** als: **Broches, Armbänder, Ohrringe** und **Wachsperlen-Colliers.**

Mache noch ganz besonders auf eine große Parthie **Regenschirme, Cravatten** und **Hosenträger** aufmerksam. 23394

Sämmtliche Gegenstände sind nur vorzüglicher Qualität und eignen sich ganz besonders für passende **Weihnachts-Geschenke.**

Marktstraße 17. K. Scharhag, nur Marktstraße 17.

Preise fest. Sämmtliche Gegenstände durch Begutachtungs-commission geprüft und taxirt.

Gewerbehalle zu Wiesbaden,

gegründet 1862,

Kleine Schwalbacherstraße 10.

Garantie 1 Jahr. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Zusammenstellung **completer Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen.** Alle sonstigen Arten von **Kasten- und Polstermöbeln. Spiegel** und **complete Betten** in großer Auswahl. Der größere Theil der Gegenstände eignet sich zu passenden Weihnachts-Geschenken.

Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

Man verlange ausdrücklich KORFF's Kaiseröl!

KORFF's KAISERÖL

nicht explodirendes, vollständig gefahrloses, wasserhelles und geruchfreies Petroleum. **Sicherstes** und **bestes Leuchtöl!** Entflammungspunkt auf dem Abel'schen Reichstest-Apparat **mindestens 50 Grad** Celsius und laut Untersuchung der Herren Geh. Hofrath Professor Dr. **C. Engler**, Karlsruhe, und Geh. Hofrath Professor Dr. **R. Fresenius**, Wiesbaden, **53** Grad resp. **52.8** Grad gegen 21 Grad beim gewöhnlichen Petroleum und 30—40 Grad bei anderen Sicherheitsölen. — Das **Kaiseröl** entzündet sich **selbst beim Umfallen** der Lampe **nicht.**

Amtlich und assecuranzseitig empfohlen.

Gesetzlich geschützt.

Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Oel vermittelst eigener Wagen an die unten verzeichneten Verkaufsstellen **in mit Bleiverschluss, sowie mit Schutzmarke und Firma versehenen Kannen.**

Das Korff'sche Kaiseröl wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise und zwar in Kannen

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.50
„ 10 „ „ „ „ 3.—

abgegeben.

Die Kannen sind zur directen Füllung der Lampen eingerichtet und werden **gegen Quittung ohne Deponat leihweise überlassen.**

Kann auf jeder Petroleumlampe und Kochmaschine gebrannt werden.

Aecht nur zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstrasse.
Ed. Böhm, Adolphstrasse.
J. C. Bürgener Nachfolg., Hellmundstrasse.
Chr. Cramer, Ecke der Steingasse und Röderstrasse.
Peter Enders, Michelsberg.
J. Frey, Ecke Schwalbacher- und Louisenstrasse.
F. R. Haunschild, Rheinstr.
Th. Hendrich, Dambachthal.
J. Huber, Bleichstrasse.
A. G. Kames, Karlstrasse.
J. C. Keiper, Kirchgasse.
Ph. Kissel, Röderstrasse.
W. Klees, Moritzstrasse.
Aug. Kortheuer, Nerostrasse.
Jacob Kunz, Taunusstrasse.
C. W. Leber, Bahnhofstrasse.
Th. Leber, Saalgasse.
Louis Lendle, vorm. **Chr. W. Bender**, Stiftstrasse.
Jean Marquart, Moritzstrasse.
Chr. Mayer, Nerostrasse.
Gg. Müller, Albrechtstrasse.
A. Nicolai, Karlstrasse.
Ph. Milch, Ecke der Wörth- und Jahnstrasse.
A. Mosbach, Delaspeestrasse u. Kaiser-Friedrich-Ring.
Joh. Ottmüller, Nerostrasse.
P. Quint, Marktplatz.
L. Schild, Langgasse.
C. A. Schmidt, Ecke d. Bleich und Helenenstrasse.
Carl Stahl, Gustav-Adolfstrasse
Gg. Stamm, Herrngartenstrasse.
Frz. Strasburger, Kirchgasse.
Ad. Wirth, Kirchgasse. 22567

Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage, Wiesbaden,
Telephon 152. **Emserstrasse 16.**

mit gusseis. Fuss.

Wiesbadener Eisengiesserei und Maschinen-Fabrik

August Zintgraff,

liefert billigst 23109

Hebgeschirre

für Bauzwecke ꝛc., sowie **sonstigen Bauguß**, als: **Säulen, gerade** und **Wendel-Treppen, Balkons, Veranden, Stäbe, Pferdestall-Einrichtungen.**

mit Holzfuss.

...orr's, sowie alle frische Suppeneinlagen, ...hle in stets frischer Waare. 23143
Anton Berg, Michelsberg 22.

Schöne **Christbäume** bis zu 5 Meter Höhe zu haben.
F. Thiel, Hintere Karlstraße, Bleiche.

Patent-Bett-Sopha, Unicum, schönes practisches Weihnachts-Geschenk, vereinigt bei eleganter Form Sopha und Bett. Zu haben bei **Fr. Loew**, Wellritzstraße 2. 24200

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelhaidstr. 42, **A. Leicher.** 15006

Grosse Auswahl eleganter Neuheiten

in

Flanellblousen, Tricottaillen, Knaben-Anzügen, Baby-Mänteln, -Kleidchen und Mützen, Theater- und Kinder-Kaputzen, Fichus, Kopf- und Umhänge-Tüchern, Plaids, Chales in Seide und Wolle, Plüsch-Kragen, Häkel-Kragen, Unterröcken, Jagd-Westen, Damen-Westen, Gamaschen, Pulswärmern, Handschuhen, Hosenträgern, Shlipsen etc. etc.

Wegen Abbruch des Hauses und Umzug nach Webergasse 18

Grosser Ausverkauf

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Ludwig Hess, Webergasse 4.

Socken, Strümpfe, Unterkleider in Wolle, Seide, Baumwolle etc., nahtlose Unterhosen, Normal-, Reform- und Sporthemden.

Zurückgesetzte

Taillen, Blousen, Kinder-Kleidchen und Knaben-Anzüge zur Hälfte der früheren Preise. Ferner Restparthien von Unterkleidern und anderen Artikeln unter Einkaufspreis. 23062

Bei grösseren Einkäufen und für Wohlthätigkeitszwecke besondere Vergünstigung.

Hermann Brann, 14. Langgasse 14. | **Grosse** | Hermann Brann, 14. Langgasse 14.

Preis-Ermässigung wegen Umzug.

Da ich mein Geschäftslokal verlege, so verkaufe ich, um mir den Umzug zu erleichtern, sämmtliche fertigen

Herren- u. Knaben-Kleider

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Es bietet sich somit eine **selten günstige Gelegenheit, wirklich gute und solide Waaren zu aussergewöhnlich billigen Preisen** kaufen zu können.

Das Lager besteht aus ca. 150 **Schuwaloffs** von Mk. **20** an, ca. 100 **Havelocks** und **Kaiser-Mäntel** von Mk. **15** an, ca. 180 **Paletots** für Herbst und Winter von Mk. **14** an, ca. 350 **Sack-Anzüge** in verschiedensten Dessins von Mk. **17** an, ca. 300 einzelne **Hosen** von Mk. **4** an, ca. 380 **Jünglings-** und **Knaben-Paletots** mit und ohne Pellerine, staunend billig, ca. 350 **Jünglings-** und **Knaben-Anzüge,** äusserst billig, ca. 100 **Lodenjoppen** von Mk. 7, sowie einzelne Sackröcke, Westen etc. in grösster Auswahl.

Schlafröcke in enorm grosser Auswahl von Mk. 9 an.

Jaquett- und Gehrock-Anzüge von Mk. 30 an.

Hermann Brann,

14. Langgasse 14.

Die Anfertigung nach Maass geschieht ebenfalls zu herabgesetzten Preisen.

Bitte mein Schaufenster zu beachten. 21182

Streng feste Preise.

Streng feste Preise.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47, Nähe des Mauritiusplatzes.

Geschäfts-Räume im Erdgeschoss, Parterre und ersten Stock.

Nachstehende Preisliste veröffentliche ich nicht, um einen Beweis meiner Leistungsfähigkeit zu geben, da ja aus der Preisliste der Werth einer Waare nicht ersichtlich ist. Ich bezwecke vielmehr mit derselben die Mannigfaltigkeit meiner Vorräthe in übersichtlicher Weise den geehrten Consumenten zu unterbreiten.

Herbst-Paletots,

ein- und zweireihig,
aus halbschwerem Cheviot mit karrirtem oder gestreiftem Futter,
25, 27, 30, 35, 40 Mk.

Winter-Paletots,

ein- und zweireihig,
aus feinen Eskimo-, Velour- und Cheviot-Stoffen in den neuesten Farben mit Fantasie-Wollfutter,
30, 35, 40, 45, 50, 54 Mk.

Engl. Havelocks

aus dunklen Cheviots oder Saison-Stoffen; elegantes Kleidungsstück für Stadt und Reise,
25, 30, 35, 40, 45 Mk.

Reise-Paletots,

Façon Schuwaloff,
mit und ohne verstellbarem Gurt, aus gemusterten Cheviots mit karrirtem Plaidfutter,
30, 35, 40, 45 bis 60 Mk.

Engl. Ulster

mit Pelerine, zum Abknöpfen, aus rauhen Fantasie-Stoffen, deutschen und englischen Cheviots, ohne und mit Futter,
25, 30, 35, 40, 48 bis 65 Mk.

Hohenzollern-Mäntel

aus grauen und blauen Tuchen oder Düffel mit schwerem Lama-Futter,
40, 58, 65 Mk.

Ferner empfehle ich: **Herbst- und Winter-Anzüge** (neueste Sacform), feine **Gesellschafts-Anzüge,** ein und zweireihig, elegante **Frack-Anzüge,** porös wasserdichte **Mäntel und Loden-Joppen, Westen und Hosen, Schlafröcke, Haus-, Morgen- u. Rauchröcke** in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

23462

Grosses Sortiment in:

Anzüge, Paletots und Mäntel,

für das Alter von 3 bis 16 Jahren,

in allen Preislagen.

Einzelne

Knaben-Joppen und Hosen

von den billigsten Qualitäten an.

Umtausch gestattet.

Anfertigung nach Maass.
Für guten Sitz und tadellose Ausführung übernehme ich jede Garantie.

Auswahlsendungen nach Auswärts.

G. Eberhardt,

Messerwaaren-Fabrik, Langgasse 27,

gegründet 1858.

empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke

seine anerkannt vorzüglichen Fabrikate

in unübertroffener Auswahl:

Taschen-, Feder-, Luxus- und **Jagdmesser.**
Original-Aufsprung- und **Verlängerungsmesser, spanische Cavaliermesser.**
Reise-, Manöver- und **Jagdbestecke.**
Rasirmesser: englische, schwedische und selbstverfertigte unter grösster Garantie.
Vollständige Rasirgarnituren in feinster Ausstattung.
Rasirmesser mit Schutzvorrichtung (D. R.-P.).
Nagel-, Toilette-Garnituren, sowie **Nagelzangen** und **-Reiniger. — Neuheiten** in **Schuhknöpfen.**
Näh-, Stick-, und **Knopflochscheeren, Papier-** und **Nagelscheeren.**
Scheeren in Etuis in gediegenster Ausstattung.
Papierscheeren und **Papiermesser,** sowie **Nähscheeren** in Rococo-Styl und in Cuivre poli.
Tafel-, Dessert-, Butter- und **Käse-,** sowie **Tranchir-Bestecke** mit Ebenholz-, Knochen-, Elfenbein-, Horn-, Hirschhorn-, Rehkronen-, Porzellan-, Christofle- und Perlmuttergriffen.
Geflügel-Tranchirscheeren, Austern- und **Cabaret-Gabeln.**
Prachtvolle Neuheiten in **Tisch-, Tranchir-** und **Salat-Bestecken,** sowie **Sardinen-Essbestecken.**
Obstmesser, grösste Auswahl am Platze, billigste Preise.
Löffel, Gabeln, Messer und **Vorleger** in **Christofle.**
Passende Etuis zu sämmtlichen Tafel-Bestecken vorräthig.
Fleisch-Hackmachinen, Brod-Schneidemaschinen und **Messer-Putzmaschinen** von **bewährten Constructionen.** 24114

Schlittschuhe in den vorzüglichsten Marken, Specialität in Sport-Schlittschuhen.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

halte mein reichhaltiges Lager in frisch geschlachtetem **Geflügel** bestens empfohlen.

Als Specialität empfehle:

Franz. **Poulardes de la Bresse.**
do. **de Mans.**
Poulets gras & Poulets moyen.
Schöne, grosse franz., ital. und ung. **Enten.**
Ital. Tauben und **Perlhühner.**
Sehr schwere franz., ital. und ungar. **Weischhähne** und **Weischhühner.**
Kleine **ital. Poularden** u. **schöne ital. Hähne.**
Hamburger Kücken.

Sehr schöne, grosse, gemästete **Wetterauer Gänse.**
Ganz frisch geschossene böhm. **Fasanen, russ. Birk-, Hasel-** und **Schneehühner,** und **Waldschnepfen.**

Stets frisch geschoss. **Waldhasen, Hirsch, Reh** und **Wildschwein.**

Fortwährend **frischen Pariser Kopfsalat, Radieschen** und **Artischauts.**

Zum Besuche ladet ergebenst ein 23565

J. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle No. 47. **Marktplatz 3,** neben der Evangelischen Kirche.

Theilnehmer der Bezirks-Fernsprecheinrichtung von Frankfurt a. M und Umgegend.

Bitte anzurufen: „Wiesbaden No. 47, Geyer, Hoflieferant."

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, **Adelhaidstraße 42** bei **A. Leicher.** 22948

Eine Doppelpalisander-**Concert-Zither,** ächt Elfenbeinrand, neuester Construct., vorzügl. Ton. Ankaufspreis 350 Mk., um die Hälfte zu verkaufen. Anzusehen bis Nachmittags 3 Uhr Hellmundstraße 23, 2. 21651

Seiden-Haus M. Marchand,
Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Zu Festgeschenken empfehle ich:
Grosse Posten Seidenstoffe
bedeutend unter Preis.
Roben knapper Maasse ganz besonders billig.
12 bis 14 Meter Merveilleux von Mark 15 an.
12 bis 14 Meter Foulard von Mark 16 an.
23897

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt" machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus höheren Regionen.

(65. Fortsetzung.) Roman von Adolf Streckfuß. (Nachdruck verboten.)

30. Kapitel.

Die Mitglieder des spiritistischen Zirkels hatten sich früher als gewöhnlich eingefunden. Der Professor Mondberger hatte sie sämmtlich persönlich eingeladen und ihnen einen besonders interessanten Abend in Aussicht gestellt; er hoffte, so hatte er jedem Einzelnen gesagt, daß der heutige Abend den Gläubigen die Wunder der Geisterwelt klarer zeigen werde, als irgend ein früherer, denn Baron Severin befinde sich nach kurzem Unwohlsein wieder im Vollbesitz seiner Kraft als Medium. Wer von den Eingeladenen hätte nach solchen Versprechungen wohl bei dem Zirkel fehlen mögen? Sie waren Alle gekommen, nur der Polizeilieutenant Sigmer hatte seinem Freunde, dem Geheimen Rechnungsrath Schnause, die traurige Mittheilung machen müssen, daß er dienstlich verhindert sei, zu erscheinen.

Die Generalin v. Ohlen hatte alle die getreuen Jünger des Professors Mondberger mit gewohnter Liebenswürdigkeit empfangen, sie hatte mit Jedem ein freundliches Wort gesprochen, ja sie war bemüht gewesen, noch freundlicher als sonst zu sein, trotzdem aber war es den meisten Gästen aufgefallen, daß ihre liebenswürdige Wirthin, als solche betrachteten sie alter Gewohnheit nach die Generalin, nicht ihre gewöhnliche Unbefangenheit habe. Es lag in ihrem Wesen heute etwas eigenthümlich Bedrücktes. Wenn sie einen Augenblick nicht durch die Pflicht, Gäste zu empfangen, in Anspruch genommen wurde, zeigte sich auf ihrem Gesicht ein düsterer, sorgenvoller Ausdruck, der auch nicht ganz verschwand, während sie sich bemühte, sich mit der neben ihr auf dem Sopha sitzenden kleinen Exzellenz zu unterhalten.

Oft schaute die Generalin mit einem Ausdruck von Sorge nach ihrem Sohn, der sich mit dem Hauptmann v. Ogorin in die Fensternische zurückgezogen hatte. Der Hauptmann war heute Punkt halb neun Uhr als einer der ersten Gäste mit dem Major Ferdinand v. Ohlen zusammen erschienen, die beiden Vettern hatten seitdem sich ununterbrochen angelegentlich unterhalten, und die Generalin hätte viel darum gegeben, zu wissen, was zwischen Beiden gesprochen wurde.

Die Gesellschaft war nach Ansicht der Generalin vollzählig versammelt, nur Helene und Geheimrath Ritter, der heute merkwürdiger Weise an dem spiritistischen Zirkel theilnehmen wollte, fehlten noch, sie waren Beide bei der Baronin im Wohnzimmer geblieben und wollten erst mit ihr nach Ankunft des Professors zum Beginn der eigentlichen spiritistischen Versammlung nach dem Speisesaal kommen. So war denn nach der Ansicht der Generalin kein Gast mehr zu erwarten; da wurden zum großen Befremden derselben noch einmal die Flügelthüren geöffnet, und zwei ihr unbekannte Herren traten in den Salon.

Der Major hatte die Beiden offenbar erwartet, er eilte ihnen entgegen und begrüßte sie mit einem kräftigen, freundschaftlichen Händeschütteln, dann führte er sie seiner Mutter zu.

„Erlaube, Mama, daß ich Dir meine beiden Freunde, Herrn Moritz v. Welseck und Herrn Benno v. Welseck, vorstelle," sagte er verbindlich. „Meine beiden Freunde haben noch nicht die Gelegenheit gehabt, persönlich Zeuge der Wunder des Spiritismus zu sein, sie hoffen am heutigen Abend viel des Wunderbaren zu schauen."

Die Generalin war höchlichst überrascht. Wie durfte Ferdinand es wagen, zwei Fremde in den streng abgeschlossenen Kreis einzuführen? Was ging hier vor? War die Einführung die er beiden Herren zwischen Ferdinand und dem Hauptmann v. Ogorin verabredet? Fast schien es so, denn auch der Hauptmann hatte seinen Platz in der Fensternische verlassen, er schien bereit, die Fremden zu begrüßen, ja er hatte schon von ferne einen flüchtigen Gruß mit ihnen ausgetauscht.

„Ich bedaure, daß ich kein Recht habe, dem Wunsche der beiden Herren Genüge zu leisten," sagte die Generalin schnell entschlossen. „Ich bin nur die Stellvertreterin meiner Schwägerin, der Baronin v. Merzbach. Ich selbst darf dem streng abgeschlossenen Zirkel keine neuen Mitglieder oder Gäste zuführen. Weder mir noch Dir, mein Sohn, steht ein solches Recht zu, und ich bedaure es daher inständigst, daß ich die Herren nicht einladen darf."

Ein Lächeln lag auf den Lippen des als Moritz v. Welseck

vorgestellten Herrn, als er, sich tief verbeugend, antwortete: „Gnädige Frau, wir würden nicht gewagt haben, hier zu erscheinen, wenn nicht Frau Baronin v. Merzbach die große Güte gehabt hätte, dies zu gestatten und uns ausdrücklich zum heutigen Abend einzuladen."

„Seltsam! Mir hat meine Schwägerin nichts von dieser Einladung gesagt," erwiderte die Generalin, durch die Antwort Welsecks unangenehm überrascht, nicht ohne Mißtrauen; aber sie durfte doch ein solches nicht offen zeigen und mußte sich entschließen, ein höfliches Wort der Begrüßung auszusprechen.

Noch eine andere, sehr untergeordnete Person wurde durch das unerwartete Erscheinen des Herrn Moritz v. Welseck im Salon recht unangenehm überrascht. Es war dies der fremde Lohndiener, der heute ebenfalls zur Bedienung der Gesellschaft engagirt und eben im Begriff war, Thee zu präsentiren, als die Herren v. Welseck in den Salon traten. Mit starrem Blick schaute er Herrn Moritz v. Welseck an, sein Gesicht wurde leichenblaß, und seine Hände zitterten so sehr, daß die Tassen auf dem Präsentirbrett, welches er trug, klirrten.

„Was fehlt Ihnen? Sie zittern ja so stark, daß die Tassen überlaufen! Sind Sie krank?" fragte der Hauptmann v. Ogorin verwundert.

Der unglückliche Lohndiener stotterte eine undeutliche, unzusammenhängende Antwort, sein Auge war gebannt durch das des Herrn v. Welseck, und als dieser ihm jetzt durch eine kaum merkliche Bewegung des Kopfes winkte, ließ er den erstaunten Hauptmann, der eben eine Tasse Thee, aber noch keinen Zucker genommen hatte, stehen, um sofort gehorsam dem Winke zu folgen.

Der Herr v. Welseck war ein wenig von den Herren, mit denen er gesprochen hatte, zurückgetreten.

„Geben Sie mir eine Tasse Thee," befahl er; dann aber, als der Lohndiener ihm den Thee präsentirte, sagte er im leisesten Flüstertone: „Sie finde ich auch hier, Erdmann? Das ist ja eine recht angenehme Entdeckung! Sie gehören also zur Companieschaft des Herrn Professor Mondberger?"

„Herr —" wollte der Lohndiener stottern, aber Herr v. Welseck ließ ihn gar nicht zu Worte kommen.

„Still, Erdmann! Was Sie mir zu sagen haben, werde ich später hören," sagte er. „Merken Sie sich, daß ich hier der Herr von Welseck" — er betonte die letzte Silbe — „der Herr v. Welseck bin. Verrathen Sie dem Herrn Professor Mondberger oder irgend einem andern Menschen, daß Sie mich kennen, dann werde ich näher nachforschen, in welcher Weise Sie mit dem Herrn Professor verbunden sind. Zeigen Sie sich verschwiegen und gehorsam, dann will ich versuchen, zu vergessen, daß ich Sie hier gesehen habe! Nehmen Sie sich in Acht, Erdmann! Einem tüchtigen Vigilanten verzeihe ich viel, wenn er mir aber meine Fährte kreuzt — dann! — Sie kennen mich, ich lasse nicht mit mir scherzen. Wenn Sie einen guten Rath annehmen wollen, dann überlassen Sie den Herrn Professor Mondberger seinem Schicksal. Sie können ihn doch nicht mehr retten, er ist ein verlorener Mann, der Alle mit sich zieht, die etwa versuchen möchten, ihn zu warnen oder ihm zu helfen. Für Sie dürfte es am vortheilhaftesten sein, wenn Sie morgen freiwillig zu mir kommen und mir die Meldung machen, daß Sie, um ihre Pflicht als Vigilant zu erfüllen, sich mit dem Professor nur zu dem Zwecke eingelassen haben, um ihn der Criminalpolizei als Betrüger zu übergeben."

„So ist es auch, ich schwöre es Ihnen, Herr —" stotterte der Lohndiener.

„Schon gut. Wir verstehen uns. Ob ich Ihnen morgen glauben, oder ob ich Sie als einen Mitschuldigen des Professors betrachten werde, soll ganz von Ihrem heutigen Benehmen abhängen. Ich werde Sie scharf beobachten. Wird der Professor gewarnt, wagen Sie es, auch nur einen verdächtigen Blick mit ihm oder dem sogenannten Herrn Baron v. Severin zu wechseln, dann wehe Ihnen! Ihr Kerbholz ist voll!"

Der Herr v. Welseck hatte im leisesten Flüstertone gesprochen, während er sich langsam eine Tasse Thee nahm und mit vieler Umständlichkeit zuerst ein Stück Zucker, dann etwas Sahne hinzuthat, dann probirte, noch ein Stück Zucker nahm, wieder probirte und endlich zweimal aus der Rumflasche einige Tropfen in den Thee goß. Jetzt war er mit der Mischung fertig, und durch einen Blick bedeutete er dem Lohndiener, daß er weitergehen solle. Herr v. Welseck trat darauf wieder zu dem Major.

Während die beiden Herren v. Welseck mit dem Major etwas entfernt von der übrigen Gesellschaft angelegentlich sich unterhielten, wurden sie recht aufmerksam und prüfend sowohl von den Herren als von den Damen beobachtet. Daß überhaupt zwei Fremde in den bisher so streng abgeschlossenen Kreis eingeführt wurden, mußte auffallen, noch mehr aber fiel es auf, daß der Major sie nicht einmal dem Herrn Generallieutenant v. Willhausen Excellenz, dem vornehmsten Herrn der Gesellschaft, vorstellte. Excellenz fühlte sich hierdurch unangenehm berührt. Obgleich der bärbeißige alte Soldat die Vorstellung fremder Herren gar nicht liebte, wenn seine Frau dabei war, verdroß ihn doch der Mangel an ihm bewiesener Rücksicht; er äußerte dies auch gegen den neben ihm sitzenden Major v. Bergroth und gegen die Frau Generalin v. Ohlen, welche ihm zustimmte und ihm offen erklärte, sie begreife nicht, wie ihre Schwägerin dazu gekommen sei, zwei wildfremde Menschen gerade am heutigen Abend in einen Kreis einzuführen, der nothwendig geschlossen bleiben müsse, da durch die spiritistischen Offenbarungen die innigsten Familienbeziehungen der Mitglieder betroffen würden. Wenn Excellenz damit einverstanden sei, wolle sie mit dem Professor sprechen, vielleicht sei es am besten, wenn dieser sich weigere, in Gegenwart der Fremden die Wunder des Geisterreichs heraufzubeschwören.

Excellenz war um so mehr einverstanden, weil seine Frau es nicht war. „Es ist am besten, wir gehen heute resultatlos auseinander," sagte er grimmig, seiner Frau einen wütenden Blick zuwerfend. „Sprechen Sie jedenfalls mit dem Professor, gnädigste Frau!"

Er hatte das Wort noch kaum ausgesprochen, als der Professor, begleitet von dem Baron Severin, in den Salon trat. Die Generalin erhob sich, um ihm entgegenzugehen, in demselben Augenblick aber ging auch der Major, begleitet von den beiden Herren v. Welseck, auf den Professor zu, und ehe noch die Generalin ein Wort hatte sprechen können, sagte er: „Erlauben Sie mir, Herr Professor, Ihnen zwei meiner Freunde vorzustellen, welche meine Tante Helene die Güte gehabt hat, persönlich einzuladen, um Zeuge unseres heutigen spiritistischen Zirkels zu sein: Herr Moritz v. Welseck, Herr Benno v. Welseck — Herr Professor Mondberger, Herr Baron v. Severin."

Der Professor war offenbar durch diese Vorstellung überrascht; aber er ließ es sich kaum anmerken. Er verbeugte sich und sprach einige höfliche Worte, daß er sich freue, die Herren begrüßen zu können, dann aber, als er bemerkte, daß ihn die Generalin durch einen sprechenden Blick aufforderte, das Gespräch abzubrechen, überließ er dem Baron die weitere Unterhaltung mit dem Major und den beiden Herren, während er selbst der Generalin, die einige Schritte zurücktrat, folgte.

„Es geht etwas hinter unserem Rücken vor, ich weiß nicht was," sagte sie leise, ängstlich; „es bedroht uns eine Gefahr, ich weiß nicht welche, aber ich weiß, daß sie uns droht. Werden Sie plötzlich unwohl, oder lassen Sie den Baron unwohl werden. Nur heute keine Geisteroffenbarungen!"

„Welch' grundlose Aengstlichkeit! Was macht Sie so besorgt?"

„Diese Fremden! Wie kommt Helene dazu, sie einzuladen? Was wollen Sie hier? Auch Ewald Ogorin hat sie abermals eingeladen, es ist ein Bekannter dieser beiden unangenehmen Menschen, und auch der Geheimrath Ritter, unser erbittertster Feind, soll heute dem spiritistischen Zirkel beiwohnen. Seit einer Stunde schon ist er drüben bei meiner Schwägerin; er wird mit ihr, mit Ewald Ogorin, der vor einigen Minuten den Saal verlassen hat und jetzt jedenfalls drüben im Wohnzimmer ist, und mit seinem Schützling Helene in den Speisesaal kommen, sobald wir Alle dort versammelt sind. Welche Absicht kann meine Schwägerin dabei gehabt haben, gerade ihn einzuladen, ihn, der stets über uns gespottet hat, den sie selbst einen nicht zu bekehrenden Freigeist nennt?"

„Beruhigen Sie sich, gnädige Frau, ich selbst habe sie gestern dazu aufgefordert. In der festen Ueberzeugung, daß die Kraft der Wahrheit endlich auch den verstocktesten Unglauben besiegen muß, habe ich sie gebeten, nicht nur den Hauptmann v. Ogorin, sondern auch den Geheimrath und wen sie sonst wolle, zum heutigen Abend einzuladen. Sie ist, wie Sie sehen, nur meinem Wunsche gefolgt."

(Fortsetzung folgt.)

Kinder-Bewahranstalt.

Die fröhliche Weihnachtszeit naht wieder heran, und an 300 Waisen armen Kindern sollen wir den Weihnachtstisch decken, da kein Eltern- für sie sorgt.

So wenden wir uns auch diesmal an die stets bewährte Mildthätig- unserer Mitbürger und bitten:

„Helft uns den armen Kindern den Weihnachtsbaum anzuzünden und ihnen eine kleine Freude zu bereiten!" —

Gaben werden dankbar angenommen in der **Anstalt** und von den **Mitgliedern des Vorstandes.**

Verwaltungsgerichts-Director Geh. Reg.-Rath **von Reichenau,** Mainzerstraße 11;
Stadtrath **Wilh. Beckel,** Taunusstraße 36;
Pfarrer **C. Bickel,** Louisenstraße 32;
Rentner **A. Dresler,** Adolphs-Allee 22;
Bürgermeister **J. Hess,** Moritzstraße 62;
Prälat Geistl. Rath **Dr. Keller,** Friedrichstraße 30•
Rentner **Fr. Knauer,** Emserstraße 59;
Sanitätsrath **Dr. Ricker,** Schützenhofstraße 7;
Fräulein **L. Bickel,** Philippsbergstraße 8:
Frau Professor **Borgmann,** Parkstraße 10;
Frau **A. Eichhorn,** Emserstraße 33;
Frau Stadtrath **Fr. Kalle,** Rosenstraße 10;
Frau Landgerichtsrath **Keim,** Moritzstraße 5;
Frau Baronin **von Knoop,** Bierstadterstraße 13;
Frau General-Director **Lang,** Humboldtstraße 6;
Fräulein **H. von Röder,** Albrechtstraße 7. 363

Versorgungshaus für alte Leute.

In edler Menschenliebe haben die Einwohner Wiesbadens immer da- beigetragen, den hülflosen und alleinstehenden alten Leuten unserer ein fröhliches **Weihnachtsfest** zu bereiten, wie sie es in besseren Tagen in ihren Familien feiern durften. Wir geben uns daher der zu- lichen Hoffnung hin, daß auch in diesen Jahre die Hände und unserer Mitbürger sich öffnen und ihre opferwillige Hülfe es er- lichen wird, unter den **Weihnachtsbaum** unserer Pfründner die so nothwendigen warmen Kleider, Wäsche und andere willkommenen chenke zu legen.

Gaben werden dankbar entgegengenommen in der Anstalt von dem walter **C. Kohl,** Dotzheimerstraße 31, von der **Expedition d. Bl.,** von den Unterzeichneten.

Der Verwaltungsrath.

Erster Pfarrer **C. Bickel,** Louisenstraße 32; Rentner **H. Fritz,** Herrngartenstraße 17; Bürgermeister **J. Hess,** Moritzstraße 62, 1; **Dr. E. Hoffmann,** Friedrichstraße 41, 1; Stadtrath **Fr. Kalle,** Rosenstraße 10; Landgerichtsrath **W. Keim,** Moritzstraße 5, 2; Päpstl. Hausprälat **Dr. A. Keller,** Friedrichstraße 30; Rentner **G. Schlink,** Schwalbacherstraße 26, 1; Stadtrath **J. B. Wagemann,** Adolphsallee 14, P. 367

Armen-Verein.

Wie in früheren Jahren, so wenden wir uns auch dieses Mal beim nahen des Weihnachtsfestes an die stets bewährte Mildthätigkeit unserer Vereinsmitglieder und Mitbürger mit der Bitte, es uns durch Geschenke zu ermöglichen, unseren Armen ein fröhliches Weihnachts- Neujahrsfest zu bereiten, zumal unsere leider in stetiger Abnahme be- Mittel gerade jetzt so stark in Anspruch genommen werden, so- wir kaum im Stande sind, den an uns herantretenden Gesuchen in Weise zu entsprechen. Gütige Gaben werden von den unter- Mitgliedern des Vorstandes, sowie auch auf unserem Büreau Rathhause dankbar entgegengenommen und wird darüber öffentlich werden. Abgelegte Kleidungsstücke sind uns ebenfalls sehr er- und sind wir gerne bereit, solche in der Wohnung des gütigen abholen zu lassen. 223

Der Vorstand.

Wiesbaden, den 26. November 1892.

Rentner **G. Birkenbach,** Bahnhofstraße 1.
„ **A. Dietz,** Adolphstraße 9.
„ **A. Dresler,** Adolphsallee 22.
„ **C. Hensel,** Rheinstraße 74.
Bauinspector **A. Willett,** Nicolasstraße 11.

Allgemeine Sterbekasse.

Stand der Mitglieder: **1580.** — Sterberente: **500 Mk.**

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: **H. Kaiser,** Herrnmühl- 9, **W. Bickel,** Langgasse 20, **J. Fiedler,** Neugasse 17, **L. Müller,** Raunstraße 41, **D. Ruwedel,** Hirschgraben 9, **M. Sulzbach,** Nero- 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 Mk. 222

Zwei schöne kleine Geigen

billig zu verkaufen. Anzusehen in der 23730
Musikalienhandlung von **Ed. Wagner,** Marktstraße 14.

Praktische
Weihnachts-Geschenke:
Pelzwaaren,
selbstangefertigte **Müffe, Kragen, Boas** etc.
Filzhüte für Herren und Knaben in den neuesten Formen und Farben.
Schirme in nur gediegener Qualität mit eleganter Ausstattung.
Mützen aller Art
empfiehlt in grösster Auswahl 23470
Jacob Müller,
6. Langgasse 6 (früher Goldgasse 12).

Schulranzen

in schwarz und olivfarb. Leder mit ausgesucht schönem Seidenseehundbeckel empfiehlt in Auswahl 23919

Langgasse 48. M. Hassler, Langgasse 48.

Schürzen-Fabrik

nur noch **Michelsberg 18.**

Größte Auswahl in

Damen- u. Kinder-Schürzen.

Eigene Anfertigung in bekannter Güte.

Ferner empfehle:

Weiße und farbige Wäsche, Strumpfwaaren, Unterzeuge, gestrickte Herren- und Knaben-Westen, Röcke, Schulterkragen, Jacken, wollene Tücher seidene Tücher, Taschentücher, gehäkelte Puppenkleider, Röcke, Schuhe 2c.

Bemerke noch, daß ich trotz der **angezeigten Weihnachts-Ausverkäufe mit 10 und 20 Prozent Rabatt** obige Artikel nur in **prima Waare** zu mindestens ebenbürtigen, sogar **billigeren** Preisen verkaufe. 23759

P. H. Müller,
Michelsberg 18.

Cassaschränke,

6 Stück, verschiedene Größen, mit Stahlpanzer u. Tresor, **enorm billig** zu verkaufen Schützenhofstraße 8, 1. 1764

Rentnern und Rentnerinnen,

welchen bei dem **niedrigen** Stande des Zinsfusses daran gelegen ist, ihr **Einkommen ganz bedeutend zu vermehren,** empfehle ich den Abschluss einer **sofort beginnenden lebenslänglichen Leibrente** bei der

LEBENS- UND RENTEN-VERSICH.-ACT.-GESEL. **GERMANIA,** STETTIN,

GARANTIE-FONDS 114 MILLIONEN MARK.

Die Gesellschaft gewährt von je **1000 Mark** Einlage:

bei Eintrittsalter . .	45	50	55	60	65	70	75
folgende Rente . . .	**Mk. 65,90**	**74,40**	**85,60**	**100,–**	**116,50**	**133,–**	**150,–**

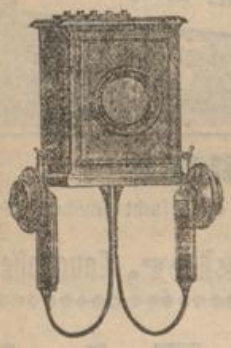
Die Rente kann in 1/4- oder 1/2-jährlichen Raten bezogen werden. — Ebenso auch **Renten** für zwei **verbundene Leben** — oder solche mit **Rückzahlung** der **Hälfte** des **Einlage-Capitals.**

Auszahlung kostenfrei. — Keine Police-Kosten.

Auskunft und Prospecte bei dem 19244

Haupt-Agenten Otto Engel, Bank-Commiss., Friedrichstrasse 26.

Telephon No. 37. **Gegründet 1860.**



Elektrische Haus-Telegraphen- und Telephon-Anlagen,

Elektr. Sicherheits-Einrichtungen für Kassenschränke, Thüren, Fenster etc. zum Schutze gegen Einbruch,

Sprachrohr-Einrichtungen und **elektrische Uhren-Anlagen** werden unter Garantie ausgeführt von

C. Theod. Wagner,

Elektrotechnische Fabrik.

Comptoir und Ausstellungsräume: Mühlgasse 4, I Stiege hoch.

Uebernahme der Unterhaltung von Haus-Telegraphen- und Telephon-Anlagen im Abonnement. 22548

Mittagstisch

zu 50 Pf. und höher. 22554
Gasthaus „Zur Sonne", Mauritiusplatz.

Cavalier-Schlitten,

sehr leicht und hochelegant, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Wiesbaden, Parkstraße 16.

Das schönste

Weihnachts-Geschenk für Herren

ist ein

Fahrrad.

Das Neueste und Beste auf diesem Gebiete finden Sie stets in großer Auswahl und zu billigsten Preisen in der Fahrradhandlung von

Hugo Grün,

Schulgasse 4. **Schulgasse 4.**

NB. Die neuesten **1893er Modelle** sind eingetroffen. Alle seitherigen Modelle zu bedeutend billigeren Preisen. Eine Anzahl gebrauchter Fahrräder billigst. 29813

Schluss des Ausverkaufs

ist in kurzer Zeit, da das Haus abgerissen wird. Die noch auf Lager befindlichen **Herren-Anzüge, Herren-Paletots, Röcke, Hosen, Westen, Schlafröcke und Joppen, Anzüge und Paletots für Jünglinge und Knaben, Arbeiter-Kleider, Hemden** 2c. werden

zu jedem nur annehmbaren Gebote

losgeschlagen. 22917

Laden-Einrichtung, Schaufenster-Lampe und Spiegel sind billig zu verkaufen

34. Marktstraße 34, vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

Der Verwalter: Max Heim.

Aecht nickelplattirte
Kaffee- u. Thee-Service,
brennen nicht durch, laufen nicht an, sind ohne Mühe leicht zu reinigen, compl. 4-theil. Service **9 Mk.**, große für 8 Tassen **12 Mk.**, liefert in allerbester Ia Qualität der Präsentbazar von
Otto Mendelsohn.
Wilhelmstraße 24. 23238

Neu! Tectorium, Neu!

unzerbrechlicher Ersatz für Fensterglas,
empfiehlt 22422

M. Offenstadt, Neugasse 4,
Glas-Großhandlung und Glaserei.

Kanarienvogel, st. Schl., zu verk. Lehrstr. 33, 2. Et. 22636

Bambusmöbel,

eigenes Fabrikat,

	Fabrikpreise:	In meinem Geschäft:
Theetische mit 2 Klappen und 2 Etagèren	14 Mk.	12 Mk.
Theetische mit 2 Klappen oder 2 Etagèren	12 Mk.	10 Mk.
Sessel mit Armlehne	16 Mk.	14 Mk.
Sessel ohne Lehne	12 Mk.	10 Mk.
Hocker, oder sogen. **Melkstühle**	5 Mk.	4.50 Mk.
Ofenschirme	14 Mk.	10 Mk.

u. s. w. empfiehlt 22232

J. Eichhorn,
Goldgasse 21, nächst der Langgasse.

Kleiderschränke v. 14 Mk. an z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 23321

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung, Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
Kirchgasse 2c, Telephon-Anschluss No. 241.
empfiehlt als passende **Weihnachtsgeschenke:**

Blumentische,
Blumenständer,
Garderobeständer,
Schirmständer,
Kohlenkasten,
Ofenschirme,
Ofenvorsetzer,
Feuergeräthestände,
Servirtische, Tabletts mit Majolika-Einlagen und andere, Haus-Apotheken.
Schlüsselschränke, Gemüse-Etagèren, Gewürz-Etagèren etc.

Nickel-Kaffee- und Thee-Service,

Kinder-Herde mit **Kochgeschirren, Vogelkäfige, Kinder-Schlitten** und

Schlitt-Schuhe in grosser Auswahl.

Werkzeugkasten, Werkzeugschränke, Laubsägekasten u. Schränke, Laubsägemaschinen, Laubsäge-Vorlagen u. einzelne Werkzeuge. Buchbinderwerkzeugkasten, Bildhauerwerkzeugkasten, Kerbschnitzkasten.

Christbaum-Ständer. 23558

Handschuh-Fabrik

Webergasse 27. V. Sinz, Webergasse 27.

Grosse Auswahl Neuheiten in Winter-Handschuhen für Herren und Damen.

Gelegenheitskauf!

Ein Posten Herren-Handschuhe, gesteppt, mit 2 Patent-Knöpfen, à Mk. 3.—

Ein Posten Damen-Handschuhe, 4 Knöpfe, à Mk. 2.25.

21304

Carl Fischbach

Langgasse 8.

Nur eigenes Fabrikat. Anfertigen ganz nach Wunsch.

Repariren und Ueberziehen wie bekannt.

Jacob Zingel Wwe.,

Königl. Hof-Lieferant.

Ecke der Grossen und Kleinen Burgstrasse 2.

Weihnachts-Ausstellung im ersten Stock.

Portefeuilles, feine Leder- und Bronzewaaren, Gebrauchs-, Kunst- und Schmuckgegenstände in grösster und mannigfaltigster Auswahl und zu billigsten Preisen.

Reise- und Toilette-Artikel.

Reise- und Toilette-Necessaires und Spiegel, Reise-Taschen mit und ohne Einrichtung.

Japanische Wand- und Ofenschirme (äusserst billig).

Stylvoll gearbeitete **Cigarren- und Liqueur-Schränkchen, Cassetten und Truhen.**

Das Neueste und Schönste in **Ball-, Gesellschafts- und Feder-Fächern.**

Säulen-Lampen, Salon- und Tisch-Lampen, Boudoir-Lämpchen.

Sämmtliche deutsche u. englische Brief- und Billetpapiere.

Papeterie.

Spielkarten, Glückwunsch- und Neujahrs-Karten.

Anfertigung feiner Visitkarten und Drucksachen aller Art.

23906

Rheinperle,

feinster deutscher Sect, nach französischer Methode durch Flaschengährung hergestellt.

Mittelrheinische Sect-Kellerei.

Horbach & Glade, Niederlahnstein.

In **Wiesbaden** zu haben bei: Herren **C. Acker,** Gr. Burgstrasse 16, **August Engel,** Taunusstrasse 21, **J. M. Roth Nachfolger,** Kl. Burgstrasse 1 und Marktstrasse 6.

21740

Größtes Lager Wiesbadens!

Sonnen- und Regenschirme.

Meine anerkannt vorzüglichen Fabrikate sind die **billigsten,** welche ohne Vertheuerung durch Zwischenhändler Jedem zugänglich sind.

Man findet bei mir Schirme von 1 Mark an bis zu den **hochfeinsten** Neuheiten mit **garantirt ächten** Ebenholz-, Schildpatt-, Elfenbein-, Gold- und Silber-Stöcken, ächten Spitzenschleiern 2c. 2c. in stets **frischer** Waare zu **fabelhaft billigen** Preisen, welche deutlich an jedem Schirme angebracht sind Bitte genau auf m. Firma zu achten. 22812

10. Langgasse 10.

Schirm-Manufactur F. de Fallois.

Weihnachts-Ausverkauf

sämmtlicher Damen-Kleiderstoffe

zu enorm billigen Preisen.

Einzelne Roben mit Besatz

in reinwollenen Ia Stoffen,

zu Fest-Geschenken sehr geeignet,

werden aussergewöhnlich preiswerth abgegeben.

Auf meine Schaufenster mache ich besonders aufmerksam.

H. Rabinowicz,

32. Langgasse 32. **„Hotel Adler".**

28367

Württemberger Hof,

Michelsberg 3, **Michelsberg 3,**

ze ich übernommen und bitte alle Freunde und Bekannten um gütigen ch. **Zimmer** zu 50, 70 Pf. u. 1 Mk. **Mittagstisch** von 50 Pf. an.

Carl Nicodemus.

Brillen und Klemmer,

dem **Auge genau angepaßt,** mit nur hochfeinsten Gläsern, nach ärztl. Vorschrift empfiehlt

Franz Gerlach, Optiker, Schwalbacherstraße 19.

J. Rapp's

Italienische Rothweine.

		Per Flasche ohne Glas Mk.	Bei 10 Flaschen ohne Glas Mk.	
No. 1.	**Marke „Rapp"**	**—.70**	**—.65**	leichter, gut bekömmlicher Tischwein
No. 2.	**J. Rapp's Brindisi**	**—.80**	**—.75**	Konsumwein, lieblicher, voller Wein; wird in hund. von Familien hier regelmässig getrunken und ist als angenehmer, besserer Tischwein **sehr** beliebt. Dieser Wein ist von Hrn. Geh. Hofr. Prof. Dr. **Fresenius** untersucht, vollkommen rein befunden und wird **ärztlich** Blutarmen, Magenleidenden und Reconvalescenten vielfach empfohlen.
No. 3.	**Pasto Italia**	**—.90**	**—.85**	leichter, Bordeaux ähnlicher Wein.
No. 4.	**Bitonto**	**—.95**	**—.90**	etwas herb, kräftig.
No. 5.	**Riviera**	**1.—**	**—.95**	blumiger, angenehmer Wein, viel besser als gleichpreisiger Bordeaux.
No. 6.	**Chiavenna**	**1.10**	**1.—**	zart und bouquetreich.
No. 7.	**Syracusa**	**1.20**	**1.10**	hervorragend schöner, sehr lieblicher voller Wein v. ausserordentlich fein. Geschmak. — Gefällt **sehr**.
No. 8.	**Pulicella**	**1.30**	**1.20**	leichter, feiner, blumiger Wein.
No. 9.	**Capri**	**1.40**	**1.30**	feuriger, kräftiger Wein.

No. 10. Marsala Mk. 2.—, alt Mk. 2.50, old virgin Mk. 3.— (feine Süssweine).

Vorstehende Weine, die ich direct importire, sind ausserordentlich preiswerth und bestens zu empfehlen. Wer einen Versuch macht wird sich davon überzeugen.

Die meisten italienischen Weine haben Spritzusatz, was bei **meinen** nicht der Fall ist, da dieselben reine Naturweine sind und wodurch sie sich von anderen vortheilhaft auszeichnen. 23793

Prompter Versandt nach auswärts.

J. Rapp, Wiesbaden, Goldgasse 2,

Kellereien: Rheinstrasse 89/91.

Delicatessen-Geschäft, Weinbau u. Weinhandlung en gros & en detail. — Import- u. Special-Geschäft für italienische Weine.

Obige Weine sind ferner zu haben bei den Herren: **F. Klitz,** Taunusstr. 42, **Gg. Mades,** Rheinstr. 40, **Jac. Minor,** Schwalbacherstr. 33.

Rapp's

Brindisi Fl. 80 Pf., 10 Fl. 75 Pf.,

Rapp's

Natur-Malaga,

Rapp's

Natur-Med. Tokayer

sind ächt zu haben bei den Herren:

F. Klitz, Taunusstrasse 42,
Georg Mades, Rheinstrasse 40,
Jacob Minor, Schwalbacherstrasse 33.

Die Weine sind von Herrn Geh. Hofr. Prof. **Dr. R. Fresenius** auf Reinheit untersucht und werden ärztlich empfohlen. 23790

J. Rapp, 2. Goldgasse 2,

Weinbau, Weinhandlung u. Delicatessengesch.

Vorzügliches neues Sauerkraut,

abgebrühte und Salz-Bohnen, Salzgurken, Essiggurken, Pfeffergurken, Senfgurken, Preisselbeeren, Rotherüben, eingemachte Pflaumen u. s. w.

empfiehlt 23101

J. Rapp, Goldgasse 2.

Wer einen **billigen, wirklich guten, absolut reinen**

Tischwein

zu haben wünscht, dem kann ich meinen **1886er**

Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) à 60 Pf. per Flasche ohne Glas als **ausserordentlich preiswerth** empfehlen. **Feinere Weine in reicher Auswahl.**

J. Rapp, Goldgasse 2. 23794

Delicatessengeschäft, Weinproduzent u. Weinhandlung.

Cognac

von **Riviére, Gardrat & Cie.** in **Cognac.**

1885er Mk. **3.—**, 1884er Mk. **3.50**,
1881er „ **4.—**, 1878er „ **5.—**,
1875er fine champagne „ **6.** p. Fl.

Kranken u. Reconval. b. empfohl.

Haupt-Dépot: **J. Rapp,** Goldg. 2.

Original Hennessy-Cognac billigst.

Cognac, deutsch, gediegene, reelle Qualitäten billigst in Auswahl. 23793

Deutschen und französischen Champagner, in und ausländische feine Liqueure
in reicher Auswahl zu billigen Preisen. 23795
J. Rapp, Goldgasse 2.

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich meinen **1886er**

Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) à **60** Pf. per Flasche ohne Glas als **vorzüglichen** Tischwein. Ferner empfehle als feinere und feine Weine:

	ohne Glas		ohne Glas
Zeltinger	M. 0.65	**Hochheimer**	M. 1.30
Wachenheimer	„ 0.70	**Geisenheimer**	„ 1.40
Laubenheimer	„ 0.80	**Rüdesheimer**	„ 1.60
Deidesheimer	„ 0.90	**Rauenthaler**	„ 1.90
Erbacher	„ 1.—	**Rauenth. Berg**	„ 2.40
Niersteiner	„ 1.10	u. s. w.	u. s. w.

Bei Mehrabnahme Rabatt. Wein in Gebinden liefere jedes Quantum, auch nach auswärts.

J. Rapp, Goldgasse 2,
Weinbau, Weinhandlung und Delicatessengeschäft. 23792

Malaga, Portwein, Marsala, Madeira, Sherry, Tokayer

directen Imports, ächt und reell, empfiehlt 23789
J. Rapp, Goldgasse 2,
Delicatessengeschäft u. Weinhandlung.

Feine Thüringer Würste, als:

Leberwurst, Rothwurst, Zungenwurst, Sylze, Knackwürstchen mit und ohne Knoblauch (sehr beliebt); ferner Braunschweiger und Gothaer Cervelatwurst, frisch und trocken, Braunschweiger Leberwurst und Salami, Braunschweiger und Westfälische Mettwürste, ächte Frankf. Würstchen, vorzüglicher Thüringer Schinken, Rauchfleich, Pomm. Gänsebrüste und Keulen

empfiehlt billigst in **bekannter** feiner Qualität, auch im Ausschnitt 23103

J. Rapp, Goldgasse 2.

Schmelzbutter, selbst ausgelassen, Pfd. 1 Mk., hochfeines **Kuchenschmalz**, Kumpf 1,80, 1,70, und 1,50 Mk., **Aepfel**, Pfund 10 und 12 Pf., **Nüsse**, 100 Stück 80 Pf., zu haben 4. Frankenstraße 4. 24079

Silberne Medaille I. Cl. Amsterdam 1883.

Prämiirt Antwerpen und Paris 1885.

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Bordeauxlager:

	per Fl.		per Fl.
1889r Médoc	M. 0.90	1886r Margaux . .	M. 1.90
1889r Haut-Médoc	„ 1.—	1886r Chât. Belgrave	„ 2.10
1886r St. Julien . .	„ 1.15	1886r „ Cos-Labory	„ 2.40
1886r St. Estèphe .	„ 1.25	u. s. w laut Liste bis	M. 10 per Flasche. 23788

Wein in Fässern ab Bordeaux laut Special-Engros-Liste.

J. Rapp, Goldgasse 2,
Weinproducent, Weinhandlung u. Delicatessengeschäft.

Das Thee-Depôt

der Thee-Hoflieferanten **Otto Roelofs & Zoonen**, Amsterdam, befindet sich bei
J. Rapp, Goldgasse 2,
und empfiehlt: 23100

No.	Schwarzen Thee in Paqueten von 1/4 Pfd. Netto-Gewicht.		Preis per Pfd. Mk.	Pf.
2	Congo	1/4 Pfd.-P. 65 Pf.	2	50
3	Congo (finest Breakfast)	„ „ 70 „	2	80
4	Souchon-Congo	„ „ 85 „	3	40
5	Souchon, finest	„ „ 100 „	3	90
6	Souchon-Pecco	„ „ 110 „	4	40
7	Pecco-Souchon	„ „ 140 „	5	50
8	Pecco-Souchon superior	„ „ 150 „	6	—
9	Pecco, finest	„ „ 190 „	7	60
10	Pecco-Caravane	„ „ 225 „	9	—
	Feinster Souchon-Grus II		1	50
	„ do. do. I		1	80

Lose Theesorten,

Souchon-Pecco-Melange .	per Pfd.	Mk.	2.80
Congo-Melange	„ „	„	2.—
Souchon, fein	„ „	„	3.—
Souchon, feinst	„ „	„	4.—
Souchon, superior . . .	„ „	„	5.—

Englische Mischung (sehr beliebt) 3.50

Znaimer Gewürz-Gurken.

1 Postfaß (5 Kilo) feinste, kleine Tafel-Gewürz-Gurken (Specialität) versendet **franco jeder Poststation** gegen **Nachnahme** von **2 Mk. 50 Pf.**

S. M. Zeisel in Znaim (Oesterreich).
Engros-Preislisten sende auf Verlangen gratis und franco 10.

Photographie-Albums, Kasten und Rahmen.

Schmuckkasten in Plüsch u. Holz.

Necessaires und Toiletten-Etuis.

Poesie- und Schreib-Albums.

10% Weihnachts-Rabatt 10%

Wilh. Zingel jun.,

38. Langgasse 38,

Leder- u. Galanteriewaaren-Handlung.

Eine Parthie zurückgesetzter Gegenstände unter Einkaufspreisen.

Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Visit- und Brieftaschen.

Schreibpulte und Mappen.

Schreibzeuge in Bronze u. Holz.

Spielkarten-Kasten etc. etc.

23639

Christofle- Bestecke

FABRIKZEICHEN

Gebrauchs- u. Luxus-Tafelgeräthe aller Art. Neuheiten in reicher Auswahl,
schwer versilbert und vergoldet unter Garantie der Silberauflage, aus den Fabriken von Christofle & Co.

Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.

Rossmarkt 15 bei Th. Sackreuter, im Engl. Hof.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle", welche aus den Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle" deutlich aufgestempelt tragen.

(Man.-No. 3210)

Von den auf **allen Weltausstellungen** mit den **ersten Preisen** prämiirten **bedeutendsten deutschen Pianoforte-Fabriken**

Blüthner und Bechstein

haben wir die directe Vertretung und halten stets **reichhaltiges Lager** dieser Fabrikate in

Flügeln und Pianinos.

Diese Instrumente sind als die besten anerkannt und werden in ihren Concerten vorzugsweise gespielt von den bedeutendsten Künstlern, wie: **d'Albert, Bülow, Friedheim, Grünfeld, Mary Krebs, Leschetitzky, Sophie Menter, Reinecke, Martha Remmert, Rosenthal** und vielen Anderen.

Wir haben ferner große Auswahl in anderen anerkannt guten Fabrikaten vom **einfachen soliden Instrument bis zum feinsten.** 24108

Gespielte Instrumente in allen Preislagen.
Eintausch gebrauchter Instrumente.

Harmoniums.

Billigste Fabrik-Preise. — Zahlungserleichterungen. — Weitgehendste Garantie.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.

Empfehle Dompfaffen, gelernte,

zu Weihnachten, sowie **Kanarien** und andere Vögel. 23637

Vogelhandlung **Henning**, Karlstraße 2.

Zündhölzer (schwed.), Packet **12**, Seife (weiße) **30**, gelbe Schmierseife **20**, **Häringe 5**, Lampen-Cylinder **6**, Marmelade Latwerg **24**, Zwiebeln **10**, Scheuertücher **20**, Schwalbacherstraße 71.

Verhältnisse halber ist eine neue **Damen-Uhr** zu verkaufen. Schulberg 11, Part. r.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 594. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. Dezember 40. Jahrgang. 1892.

Große
Galanterie- u. Spielwaaren-Versteigerung.

Morgen Montag und Dienstag, jedesmal Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
wegen Aufgabe eines größeren Geschäfts im

„Römersaal", 15. Dotzheimerstraße 15,

bedeutende Lager, bestehend in:

Puppen, Kaufläden, Pferdeställe, Theater, Gesellschafts-Spiele, Lederwaaren, als: Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Portemonnaies, Albums, Schreibmappen, Necessaires, Nippsachen u. dergl.

meistbietend versteigert.

bemerken hierbei ausdrücklich, daß sämmtliche zum Ausgebot kommenden Gegenstände tadellos sind und sich deshalb für den Weihnachtstisch eignen. 411

Reinemer & Berg, Auctionatoren.
Büreau: 22. Michelsberg 22.

Ed. Wagner,

Wiesbaden, am Markt.

Reichhaltiges Lager
in
Musikalien und Instrumenten.

Pianoforte-Lager.

Haupt-Niederlage der anerkannt vorzüglichen Instrumente von **Carl Rönisch,** Hof-Pianoforte-Fabrik in Dresden, und anderer berühmter Fabrikate. 24282

Clavier-Lampen, Stühle etc.

Mal- und Zeichnen-Utensilien.

Weihnachtsgeschenke!

Große Auswahl in **Uhren** u. **Bijouterien.** Schweizer und deutsche mechanische **Musik-Instrumente** in **allen** Preislagen.
Beste Bedienung sichert zu 23867

Uhrmacher Gustav Seib,
Große Burgstraße 16.

Passende und billige
Weihnachts-Geschenke.

Eine große, eine kleine **Wäschemangel,** eine **Waschmaschine,** zwei **Wagmaschinen, Brodschneider, Bügeleisen, Waagen, Schlitten** 2c. gebe, wegen **Aufgabe** dieser Artikel, sehr **billig** ab. 24201

Fr. Becker, Kirchgasse 11.

Einige complete Schlafzimmer, einige Garnituren mit Plüsch Fantasiebezug, einzelne Sophas, Sessel, Stühle, polirte und lakirte Tische, Waschkommoden 2c. 2c. billig zu verk. Friedrichstr. 13. 22358

Seiden-Haus M. Marchand
Langgasse 23. 22346

Seidene Schürzen
in **grösster** Auswahl.

Spieldose, 6 Stücke spielend, für Mk. 40.— zu verkaufen
Sedanstraße 5. 1 links.

Spiegel- und Bilder-Einrahme-Geschäft

C. Tetsch.

Louisenplatz 2. **Ladengeschäft** Louisenplatz 2.

Empfehle zu **Weihnachtsgeschenken** passend fertig eingerahmte **Stahlstiche, Oeldruckbilder, Haussegen, Cruzefixe** in gold und schwarz, **Spiegel, Rahmen für Photographien, Brautkränze** u. s. w. **Leisten,** verziert und glatt, für **Oelgemälde, Kupfer- und Stahlstiche** in gold, schwarz, braun, antik, zu den **billigsten Preisen** und guter dauerhafter Ausführung.

2. Louisenplatz 2. **Ladengeschäft** 2. Louisenplatz 2

F. Lammert, Sattler,

Metzgergasse 37,

empfiehlt zu **Weihnachten** seine **selbstgefertigten Hand- und Reise-Koffer, Schul-Ranzen und -Taschen v. 1 Mk. an, Touristen-, Courier- u. Damen-Taschen, Schaukel- und Fahr-Pferde** (von Fell), **Hosenträger, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Turn-Gürtel, Peitschen** ꝛc. ꝛc. in größter Auswahl zu den billigsten Preisen. 23264

NB. Stickereien werden montirt.

Schwalbacherstraße 37.

Schwalbacherstraße 37.

J. F. Lewald,

Tapezirer und Decorateur,

empfiehlt sich zum

Arrangiren und Decoriren innerer Wohnräume, Montiren von Staffeleien, Etageren, Fantasie-Möbeln etc. 23651

bei geschmackvoller Ausführung und billigster Berechnung.

Schwalbacherstraße 37.

Schwalbacherstraße 37.

Glas- u. Porzellanwaaren-Ausverkauf

Häfnergasse 16 und Goldgasse 12.

Um den gänzlichen Umzug meines **Waarenlagers** bis **zum 1. Januar 1893** zu ermöglichen und um Raum für dessen Unterbringung zu gewinnen, werden **sämmtliche Waaren,** sowohl **Häfnergasse 16,** sowie auch in dem provisorisch hergerichteten Laden **Goldgasse 12, zu gleich billigen Ausnahmspreisen** verkauft.

M. Stillger,

Häfnergasse 16 und Goldgasse 12.

Gekaufte Weihnachts-Geschenke werden gerne bis zu den Festtagen in Verwahrung genommen, oder deren Versandt nach außen besorgt. 23658

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Sicherheits-Zweirad neuester Construction, mit Kissenreifen, Kugellagersteuerung ꝛc., nur wenige Male gefahren, wegen Aufgabe des Sports billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24069

Schuhwaaren-Ausverkauf

15. Häfnergasse 15.

Um den Umzug zu erleichtern, verkaufe ich sämmtliche **Schuhe** und **Stiefel** zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Gebr. Westphal.

Vom 2. Januar 1893 befindet sich unser Schuhgeschäft

10. Häfnergasse 10.

Grösste Auswahl. Feste Preise.

23613

Leonhard Hitz,

Schirmfabrik,

36. Langgasse 36.

Parquetboden-Fabrik u. Lager

Bau- u. Möbelschreinerei.

Dampfsägerei, Hobelwerk und Fraiserei

Carl Fuss

(Inh. Fritz Fuss),

Dotzheimerstrasse 26, Dotzheimerstrasse

empfiehlt

Parquetböden

in allen Mustern von Eichen- und imprägnirtem Buchen auf Blindböden, sowie in Asphalt verlegt, unter Garantie für Trockenheit. 18

Zwei Fahrräder (1 Kissenreif u. 1 Pneumat. m. Unterricht u. Gar. bill. z.

Fr. Becker, Kirchgasse 11.

Zu eleganten Geschenken, Diners, Soupers 2c. eignet sich vorzüglich (A 4865/12 B.) 174

Feinste Packung in Cartons von 10—50 Fläschchen. Originalflasche enthält 1/1 Cognacs. Depôts nur in den besten Geschäften der Branche. Depôts werden, soweit dieselben nicht vorhanden vergeben.

„Aechter Wermuth-Wein",

Marke, von Fratelli Cora in Turin,

per Flasche 3/4 L. incl. Glas 2 Mk. 50 Pf.

Als Magen- und Dessertwein wird derselbe von den ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen; zu haben bei: 23460

Heinr. Eifert, Neugasse 24.
Louis Lendle, C. W. Bender Nachf., Stiftstr. 18.
G. Frey, Ecke der Louisen- u. Schwalbacherstr.
A. Mosbach, Delaspeestr. 5 u. Kaiser-Friedrich-Ring.
J. W. Weber, Moritzstrasse 18.

Feinster deutscher

Cognac

(ärztlich empfohlen).

ganze Flasche **Mk. 1.90.** halbe Flasche **Mk. 1.10.**

Alleinige Niederlage **Franz Blank,**
Wiesbaden. Bahnhofstr. 12.

Zum Confect-Backen.

Geriebene Mandeln täglich frisch.

Rosinen, Corinthen,
Citronat, Orangeat,
Citronen, Vanille,
Haselnüsse, gerieben,

Feinster Puder-Zucker,
Vanille-Zucker,
Reiner Bienenhonig,
Zucker-Syrup,
Streuzucker, weiß u. bunt.

Feines Confect- und Kuchen-Mehl, Ammonium, Pottasche, Rosenwasser, Backoblaten 2c.

Alles billigst 28599

Peter Quint,
am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Extra feine marinirte Häringe,

neue Russ. Sardinen, Berliner und Stettiner Rollmöpse, Bismarckhäringe, Anchovis, Aal, Hummer und Salm in Gelee, Sardines à l'huile, ger. Aal, Kronenhummer, Caviar,

alles frische und vorzügliche Qualität, empfiehlt 23102

J. Rapp, Goldgasse 2.

Guter Mittagst. v. 50 Pf. an z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 23925

Geriebene Mandeln,

täglich frisch.

Feinster Puder-Zucker. — Vanille-Zucker.

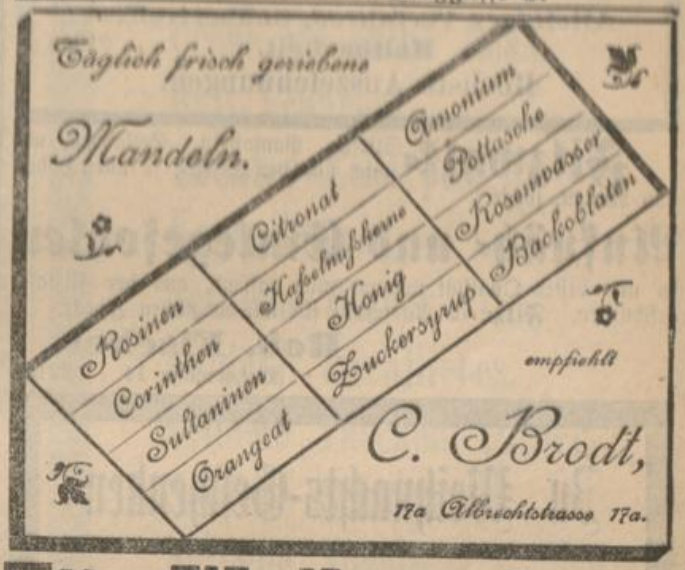
Rosinen, Corinthen.	Haselnüsse, gerieben.
Citronat, Orangeat.	Reiner Bienenhonig.
Citronen, Vanille.	Prima Zucker-Syrup.

Feinstes Confect- und Kuchen-Mehl.

Ammonium, Pottasche, Rosenwasser, Backoblaten 2c.
Sämmtliche Gewürze. Streuzucker, weiß und bunt.
Reine Vanille-Chocolade zu billigsten Preisen.

Gefällige Bestellungen werden **frei** in's Haus geliefert. 23206

Louis Schild,
Langgasse 3.



Für Weihnachten

empfehle:

Alle Sorten Zucker, ganz und gemahlen, billigst,
f. Weizenmehl von 16—24 Pf.,
f. Margarine zu 60—90 Pf.,
Ia Schmalz zu 50—65 Pf.,
Ia Baumöl, per 1/2 Liter 45, 55, 60 und 70 Pf.,
Sultaninen, Rosinen, Corinthen zu 35—60 Pf.,
Mandeln 90—120 Pf., geriebene, geschälte 140 Pf.
Ammonium, Pottasche, Rosenwasser,
Haselnüsse und Wallnüsse sehr schön, per Pfd. 35 Pf.
Haselnußkerne Ia, Pfd. 60 Pf.,
Citronen, Orangen, Maronen, Vanille,

Weihnachts-Confect in prachtvollen Sachen und großer Auswahl von 60 Pf. an,
Weihnachtslichtchen in Wachs und Parafin,
große Auswahl in gebranntem Kaffee zu 120—200 Pf.,
rohe Kaffee's zu 100—160 Pf.,
neue getrocknete Mirabellen, Edelbirnen, Feigen,
Kirschen, Brünellen, türkische Pflaumen zu 25—40 Pf.,
Catharina-Pflaumen, große, zu 70 und 80 Pf.,
Apfelschnitzen, Dampfäpfel, Corned Beef in 1/2 u. 1/1 Pfd.,
f. Gothaer Cervelatwurst, Schinken à 85 Pf., ca. 6 Pfd schwer.
Cognac, Rum, Arrak 2c. 2c.

empfiehlt 24085

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Chocolade und Cacao

aus den besten Fabriken empfiehlt 23624

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

Photographie.

Atelier Rumbler-Wirbelauer

Rheinstrasse 21,

bittet ein hochverehrtes Publikum um frühzeitige Weihnachtsaufträge.

Neu! Mignontypien, schwarz und Röthelton!

Alleiniges Verfahren, unübertroffene Haltbarkeit. 21945

Höchste Auszeichnungen.

Filzwalk- Stiefel, Pantoffeln, Schlappen, als auch über den Stiefel, in allen Höhen und Weiten, sowie

Aufnäh- und Einlegesohlen

in nur bester Qualität und wo nicht passend, aus der Filztafel geschnitten. **Filze** im Ausschnitt für alle möglichen Zwecke.

Rob. Fischer,
Metzgergasse 14. 22166

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle als ganz besonders preiswürdig:

Handschuhe für Herren und Damen, in Wolle, Glacé und Seide, für Ball.
Cravatten.
Schirme für Herren und Damen.
Fächer.
Kragen.
Manschetten.
Socken.
Taschentücher in Leinen, Batist und Seide.
Hosenträger.
Cachenez.
Lavallieres.
Parfum etc. 23071

Mina Astheimer,

vis-à-vis dem Wiener Café. **Webergasse 7,** vis-à-vis dem Wiener Café.

Gelegenheit.

Pianino, schwarz, krzf., wenig gespielt, z. v. Biebricherstraße 3, Villa Sanssouci. 24052

Ewald Stöcker,

Uhrmacher,
Gold- u. Silberwaaren-Handlung.
Obere
52. Webergasse 52,
empfiehlt sein reich ausgestattetes Lager in goldenen, silbernen u. Metall-

Herren- u. Damen-Remontoir-Uhren
Wand- und Wecker-Uhren.

Spezialität:
Regulateure
in grösster Auswahl.

Ketten
in **Gold, Gold-Doublé, Silber** und **Nickel.**
Haarketten von 5 Mk. an.
Ringe, Ohrringe, Brochen u. Armbänder
in Gold und Silber.
Trauringe von 6 Mk. an.

Billigste Preise.

Neuheit. **Musikwerke.** Neuheit.

Für jede Uhr **3 Jahre** Garantie!

Auswärtige Käufer, welche im Betrage von 20 M. an kaufen, erhalten Fahrt-Vergütung.

Ganz besonders

mache ich auf mein großes **Wollwaaren-Lager** aufmerksam und empfehle als billige und solide **Festgeschenke** u. A.:

Kopfhüllen, reich garnirt, in allen Farben, Mk. 1, 1.30, 1,60, 2.
Kopfhüllen in Seiden-Chenille, sehr elegant, Mk. 2.25, 3, 3,50.
Chenille-Shawls in allen Farben Mk. 1, 1.75, 2.25.
Wollene Umhängetücher und **Plaids** (nur reine Wolle) Mk. 1.50, 2, 2.50, 3.
Schulterkragen in Plüsch, Krimmer und Handarbeit von 50 Pf. bis 6 Mk.
Damen-Unterröcke in Tuch, Flanell, gestrickt, Mk. 1.50, 2, 3, 4, 5.
Damen-Beinkleider in warmen Stoffen Mk. 1, 1.50, 2, 2.50.
Handschuhe, für jede Hand passend, in großer Auswahl.
Strümpfe, für jedes Alter passend, in allen Qualitäten.
Blousen für Damen, in Tuch, Flanell und Tricot, von Mk. 1.25 anfangend.
Jagdwesten für Herren, von Mk. 2, 2.50, 3, 3.50, 4, 5 u. 6.
Normalhemden, Unterjacken und Unterhosen sehr billig. 23735

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstraße.

Rüschen! Rüschen! Rüschen!

am Meter im Carton in grosser Auswahl. 23[illegible]
Langgasse 33. Gg. Wallenfels. Langgasse 33.

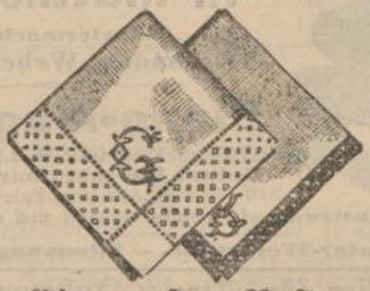
Geschwister Strauss,

Kleine Burgstraße 6,
im Cölnischen Hof,
empfehlen:

Taschentücher

in großartigster Auswahl,

weiß und **bunt** gestickte



in **Seide, weiß** und **bunt.**

Ein großer Posten
Taschentücher

in weiß und mit bunten Kanten zu **besonders billigen Preisen.** 24064

Lina Aha. Kirchgasse 19,

empfiehlt ihr großes Lager **Korsetts** in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten, sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und Tiefschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Umstands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsetts, Geradehalter, Leibbinden, **Gesundheits-Binden Hygien** (Gürtel und Einlagekissen).

Waschen, Repariren und **Verändern** rasch und billigst.

Anfertigung nach Maaß und Muster sofort. 4773

Ausverkauf.

Um mit dem Lager einigermassen zu räumen, verkaufe sämmtliche fertige

Herren- und Knaben-Garderoben

weit unter dem bisherigen Preis, und kann ich durch kleine Spesen, die ich habe, billiger als jeder Concurrent verkaufen.

Herren-Hüte in grosser Auswahl zu Fabrikpreisen. 23785

M. Walter,
3. Michelsberg 3,
nahe der Marktstrasse.

Neuester Patent-Regenschirm,

federleicht, der dünnste Schirm der Welt, empfiehlt 22552
de Fallois, 10. Langgasse 10.

Seiden-Bazar S. Mathias,

36. Langgasse 36.

Neuheiten:

Crêpe de chine Boas.
Ball-Echarpes.
Theater-Echarpes.
Kopf-Shawls.
Seidene Tücher.
Seidene Lavallières.
Seidene Taschen-Tücher.
Seidene Schürzen.
Seidene Jupons.
Kinder-Schärpen.
Santuzza-Schürzen. 23808

Müffe,

wie bekannt, stets in

grösster Auswahl,
alle Neuheiten der Saison,
alle bessere Qualitäten, als:
Biber, Mouffion, See-Otter, Waschbär, Murmel, Thibet, Persianer etc.

Kanin-Müffe schon mit **55 Pf.** anfangend. 23237

P. Peaucellier,
24. Marktstrasse 24.

---

7 Cigarren 20 Pf., 100 Stück 2.80,
sowie alle besseren Sorten in frischer Sendung empfiehlt 28141
Anton Berg, Michelsberg 22.

Auf Credit!

Das bestrenommirte
Waaren-Abzahlungs-Geschäft
von

S. Halpert,

Webergasse 31, 1,

empfiehlt bei billigsten Ladenpreisen

Waaren aller Art
auf Abzahlung.

Die Zahlungsbedingungen werden in entgegenkommenster Weise nach Wunsch des Käufers festgesetzt und können die Abzahlungen in wöchentlichen, 14-tägigen und monatlichen Raten erfolgen. 22996

Herren- u. Knaben-Garderoben.

Damen- u. Mädchen-Confection.

Manufactur- und Weisswaaren.

Möbel und Betten.

Regulateure und Taschenuhren.

Weihnachts-Ausverkauf.

Ich habe mich entschlossen, vor den bevorstehenden Feiertagen mein

Schuhwaaren-Lager

einem großen Weihnachts-Ausverkaufe auszusetzen u. gewähre ich auf alle Sorten Stiefel, Schuhe, Pantoffel, sowie Tanzschuhe, welche zu billigsten Preisen ausgezeichnet sind, noch ein

Extra-Rabatt von 10 %.

Sämmtliche Waaren sind nur bester Qualität und lade ich ein werthes Publikum zum Besuche meiner Ausstellung hiermit ganz ergebenst ein. 23493

Wilh. Frohn,
Ecke der Bärenstraße u. Häfnergasse.

Wollwaaren.

Nachstehende Artikel, wie **Kinder- u. Damen-Kapuzen, Kinder- u. Damen-Röcke, Herren- u. Damen-Westen, Tricot-Taillen, Tricot-Anzüge, Kinder-Kleidchen, wollene Tücher,** sowie sämmtliche **Fantasie-Wollwaaren** verkaufe wegen Aufgabe derselben zu **wesentlich herabgesetzten Preisen.** 23606

Karl Schulze,
Kirchgasse 44.

Eine zweischläf. lack. Bettstelle (neu) mit hohem Haupt, Sprungrahme, 8-theil. Matratze u. Keil ist zu verkaufen **Castellstraße 1, 1. Et.** 24229

Piano-Magazin
Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von **Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc.** 12650

Verkauf und Miethe.
Reparaturen und Stimmungen.

H. Matthes jr.

Claviermacher
Wiesbaden, Webergasse 4.

Piano-Magazin,

Alleiniger Vertreter v. **R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann** und anderen renommirten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 1261

Kunst-Atelier für Streich-Instrumentenbau und Reparaturen

Saalgasse 4, Ecke d. Webergasse. **R. Weidemann,** Saalgasse 4, Ecke d. Webergasse.

Großes Lager alter ächter deutscher und ital. **Meister-Geigen** und **Cellos,** große Auswahl in **Bogen, Kasten, Mandolinen, Guitarren, Zieh- u. Mundharmonikas, Zithern, Notenpulten, Occarinas, Christbaumunterfätzen** m. **Musik, Symphonions, Saiten,** ital. u. deutsch., u. s. w. 22655

Passende Weihnachts-Geschenke

empfiehlt die

Photogr. Manufactur

von

Goldgasse 9. H. Kneipp, Goldgasse 9.

Photogr. Apparate für Hand und Stativ zu **Fabrikpreisen.**
Haupt-Niederlage der **Trockenplatten** von
Romain Talbot, Berlin,
E. vom Werth & Cie., Frankfurt a. M.,
sowie **Niederlage** von
Dr. Schleussner, Frankfurt a. M.,
sämmtliche **Entwickler** und **Papiere,** sowie sämmtliche dazu gehörenden **Utensilien.**

Platten werden angenommen zum **Entwicklen** und **Copiren.**

Anleitung wird durch einen **Fachmann kostenfrei** ertheilt. **Dunkelkammer** steht zur Verfügung. 23087

Schulranzen und -Taschen,

selbstgefertigt, **Reise-** und **Handkoffer, Damen-** und **Touristen-Taschen, Hosenträger, Trinkflaschen, Plaid-Riemen,** sowie alle sonstigen **Sattler-Artikel** empfiehlt billigst 23461

H. Nagel, Sattler,
Ecke der Gold- u. Häfnergasse.
Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Haar-Uhrketten,

Puppen-Perücken, Zöpfe, Scheitel, Toupets, Chignon 2c. fertigt am besten und billigsten

B. Spiesberger, Friseur,
Kirchhofsgasse 3, 21449
gegenüber dem Tagblatt-Verlag.

Für **Weihnachts-Geschenke** passend, bringen wir unsere beliebte
10-Pf.-Cigarre „Stella“,
6-Pf.-Cigarre „Las Palmas“,
5-Pf.-Cigarre „Manuela“
in empfehlende Erinnerung.

Neumann & Edelstein,
Langgasse 4.

Nachdruck verboten.

Beim Nüssevergolden.

Von **Martin Beck.**

Herr Ebert war heute Abend einmal zu Hause geblieben. Sein Sitz am Stammtisch im „Gold'nen Löwen“ durfte sich vom abendlichen Gedrücktwerden ein wenig erholen. Kurz vor Weihnachten pflegte dieser Genuß öfter manchem Stuhl am Stammtisch zu Theil zu werden. Der gewissenhafte Herr Ebert gönnte seinem kurulischen Sessel diese Freude jedoch nur an einem Abend.

„Das laß ich mir nicht nehmen,“ erklärte er dann gewöhnlich am vorhergehenden Abend den Stammtischgenossen, „das Nüssevergolden besorg' ich selbst. Seit ich verheirathet bin, ist jede Nuß an unserem Christbaum von mir vergoldet gewesen, und schon vorher hab' ich das immer bei meinen Eltern gethan, das heißt, sobald ich kein Kind mehr war und dem Christkindchen ins heimliche Handwerk pfuschen durfte. Meine Mutter meinte immer, so schön wie ich könne Niemand die Nüsse vergolden. Mir bleibt auch das Nüssevergolden die größte Weihnachtsfreude. Ich weiß schon, was Sie sagen wollen, Herr Apotheker. Gar noch — gleich vergoldete Nüsse kaufen. Sie alter Giftmischer, Sie. Das ganze Weihnachten wäre mir versalzen. Andere können gar nicht so vergolden, wie ich es haben will. Das will ordentlich studirt sein. Auf den Abend, an dem ich die Weihnachtsnüsse vergolde, freue ich mich schon das ganze Jahr hindurch. Beim Nüssevergolden genieß' ich das Weihnachten, für das ich vergolde, und alle vergangenen zugleich noch einmal mit. Nun sag' mir Einer, ist das etwa kein Genuß?“

Es war ihm ein beseligender Genuß, daß seine Gedanken heute, an dem glücklichen Abend, sich auch nicht ein einziges Mal nach dem „Gold'nen Löwen“ verflogen.

Leib und Seele gingen völlig auf in der süßen Stimmung des Weihnachtsnüssevergoldens. Es fehlten ja nur noch ein paar Tage bis zum heiligen Abend. In der ganzen Luft lag schon etwas, als wäre sie von Tausenden unsichtbarer Himmelsengel erfüllt. Ueberall klang es wie liebeverklärtes, verstohlenes Wispern und Flüstern von zahllosen, in stiller, banger Freude behüteten Geheimnissen und in treuen Herzen verschlossenen, beglückenden Ueberraschungen, um die nur noch irgend ein dunkler, versteckter Winkel im Hause wußte.

Es war recht traulich im warmen Zimmer. Herr Ebert hatte sich's gemüthlich gemacht, um den Zauber der Weihnachtspoesie voll auf sich wirken zu lassen. Er rauchte seine lange Pfeife und beehrte von Zeit zu Zeit den großen steinernen Bierkrug neben sich mit einem verständnißvollen Zuge.

„Ohne Taback und Bier wäre das Nüssevergolden die reine Gefängnißarbeit,“ sagte er zu sich selbst und überblickte zufrieden das Häuflein silberner und goldener Nüsse, das in blitzendem Glanze vor ihm lag. „Das ist wie ein Duft vom Tannenbaum und seinen vielen Lichtern und wie von Weihnachtsstollen und Aepfeln und Nüssen und Pfefferkuchen, wenn man euch ansieht.“

Schmunzelnd ergriff er eine neue Nuß, um die braune Schale in eine goldene zu verwandeln. Zuvor entlockte er der Pfeife aber eine blaue Wolke und schaute dabei sinnend nach den Fenstern, deren unterer Rand mit schimmernden Eisblumen verziert war. Die weißen Dächer da drüben kamen ihm vor wie eine ungeheure Schneeebene, die sich in den schwärzlichen Nachthimmel hineindehnte, und die niederen Essen darin wie kleine, dunkle, verstreute Hütten in weiter Ferne.

Von der verschneiten Straße drang kein Laut herauf. Nur irgendwo in einem Nachbarhause hörte man ein paar Kinder gedämpft singen: „O, du fröhliche, o, du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit“. Ein wunderbar stiller Winterabend war es. Auch im Zimmer herrschte die tiefste Ruhe. Frau Ebert war zu Verwandten gegangen. Das that sie vor Weihnachten häufiger als sonst. Und die Kinder schliefen schon seit einer halben Stunde.

Herr Ebert, das ganze Herz voll Weihnachten, wendete sich wieder dem Nüssevergolden zu, aber behutsam, denn ein starker Athemhauch konnte leicht den luftigen Goldschaum vom Tisch hinunterwehen. Da hielt er plötzlich inne und hob den Kopf lauschend nach dem Schlafzimmer der Kinder.

„Sollten sie noch nicht eingeschlafen sein?“ brummte er. Als aber Alles wieder still war, ließ er sich nicht weiter abhalten und bedeckte die angefeuchtete Nuß mit blendendem Golde.

Er merkte nicht, daß dort durch das Schlüsselloch ein fröhliches Kinderauge auf ihn gerichtet war. Dort lauschten seine beiden Knaben, die schon lange wieder heimlich das Bett verlassen hatten. In den kleinen Lockenköpfen fieberte es ja in diesen Tagen vor lauter Weihnachtsungeduld. Wie war da nur an das gewohnte ruhige Einschlafen zu denken!

Bald guckte der zehnjährige Otto durch das Schlüsselloch, bald machte er seinem jüngeren Bruder Alfred Platz. Auch die kleine Hedwig war munter geworden und rührte sich leise in ihrem Bettchen.

Willst Du das Christkind sehen?“ flüsterte ihr Otto lustig zu. „Komm' her. Dort sitzt's. Drinnen in der Stube. Es raucht eine Pfeife und trinkt Bier und hat Pantoffeln an und vergoldet Nüsse.“

Aber das kleine Schwesterchen glaubte noch an Liebe und Treue und hüllte sich unwillig wieder in ihre Decke.

„Du machst mir nur immer dummes Zeug weiß, Otto. Ich weiß schon, wie das Christkind aussieht. Das ist so schön wie ein Engel und setzt sich auch nicht zu uns in die Stube. Das bekommt man gar nicht zu sehen. Und jetzt hat das auch so viel zu thun.“

Wie der Blitz fuhren da die beiden Brüder auf einmal in ihre Betten und verhielten sich so still wie Mäuschen. Die Schlafstubenthür öffnete sich halb, und heller Lampenschein fiel aus der erleuchteten Stube herein. Die breite Gestalt des Vaters füllte den Thürrahmen aus. Die beiden Knaben lagen bis an das Kinn verhüllt und mit geschlossenen Augen im Bette. Otto schnarchte sogar. Hedwig aber blickte dem Vater ehrlich ins Gesicht.

„Wer schläft noch nicht? Du, Hedchen? Hast Du gesprochen? Das Christkind hört und sieht Alles. Schlaf' nur schön. Den Kindern, die ruhig schlafen, bringt das Christkind auch hübsche Puppenstuben.“

Er schloß die Thür wieder und ließ die Kleine in lauter Puppenstubenträumen zurück. Sie hätte nicht gewagt, sich zu rühren. Und ihr Herzchen pochte doch so gewaltig.

„Du lieber Gott,“ lächelte der Vater und zerschnitt vorsichtig eine Lage Schaumgold, „wenn ich daran denke, so waren wir auch als Kinder. Ich weiß es noch genau, wie ich als kleiner, dummer Knirps einmal mitten in der Nacht heimlich aus dem Bett ans Fenster geschlichen war und eine ganze Stunde lang nach den Sternen am Himmel hinaufschaute, ob das Christkind etwa herunterkäme. Mich schüttelte es vor Kälte. Aber ich dachte: Ich werd' es schon sehen; einmal muß es doch vorüberfliegen. Es wurde ja immer so viel davon erzählt, daß es jetzt überall sei. Und als ich eine Sternschnuppe leuchtend fallen sah, fing ich an zu beten: Liebes Christkind' bring' mir doch eine Schachtel Bleisoldaten. Denn ich glaubte fest, das sei das Christkind. Halberfroren kroch ich dann endlich ins Bett und konnte kaum wieder einschlafen vor Aufregung. Horch, das war der Alfred! Wart', Bürschel, jetzt hab' ich Dich deutlich kichern hören.“

Er that so, als ginge er nach dem Fenster, bewegte sich aber dann leise nach der Kinderschlafstube und öffnete unvermuthet die Thür. Erschrocken prallten die Knaben zurück und kletterten ins Bett. Aber Beides geschah unter den strengblickenden Augen des Vaters.

„So? Also Ihr waret es gewiß auch vorhin schon und nicht das Hedchen. Nette Pflänzchen seid Ihr! Das Bett verlassen, wenn Ihr schlafen sollt! Denkt Ihr denn, für solche Kinder hat das Christkind große Steinbaukästen und Schaukelpferde mit wirklichem Fell und einem richtigen Zaum und Sattel? Gott bewahre! Höchstens eine Pelzmütze oder ein Paar Stiefel. Die Hedwig hat am besten gefolgt. Ihr wird das Christkind auch was ganz Schönes bringen, vielleicht gar eine Puppe, die Papa und Mama sprechen kann. Alfred hat den meisten Lärm gemacht. Den hab' ich drinnen sogar lachen hören. Dem wollte das Christkind ein Paar Schlittschuhe bescheren. Die wird es nun wohl aber behalten."

Höchstens zehn Minuten blieben die Kinder ruhig. Dann flüsterte Otto dem Bruder gebieterisch zu:

„Du bleibst jetzt ganz ruhig liegen, Alfred. Ich komme an Dein Bett und zwicke Dich in den Arm. Da mußt Du recht laut schreien. Und wenn der Vater kommt, sagst Du, daß ich Dir was gethan habe."

Er tappte zu Alfreds Bett hin. Gleich darauf ließ der ein lautes „Au!" hören.

„Das ist rein zum Verzweifeln heute," brummte der Vater in der Stube. „Das macht nur das Weihnachten."

Gleich darauf öffnete er die Thür und sah seinen Aeltesten wie einen ertappten Dieb ins Bett schleichen

„Was war das? Wer hat geschrieen?"

„Ich war's," klagte Alfred. „Otto hat mich so sehr gezwickt."

„Du Schlingel, Otto. Wenn Du noch einmal aus dem Bette steigst, kommt das Christkind gar nicht zu uns. Es wollte Dir ganz gewiß eine Geige bringen. Ich werde es ihm aber sagen, daß es die lieber dem Alfred giebt. So muß es solchen Kindern gehen."

Kaum hatte sich die Thür hinter ihm geschlossen, so sagte Otto mit gedämpfter Stimme zu den Geschwistern: „So, nun wollen wir schlafen. Nächstes Jahr machen wir's aber wieder so, wenn der Vater Nüsse vergoldet. Von der Mutter erfahren wir doch nichts. Vom Vater weiß ich nun Alles. Ich bekomme zu Weihnachten einen großen Steinbaukasten, eine Geige und ein Paar Stiefel, Du, Alfred, ein Schaukelpferd, Schlittschuhe und eine Pelzmütze, Und die Hedwig kriegt eine Puppenstube und eine Puppe, die Mama und Papa spricht. Nun schlaft nur. Gute Nacht!"

Als die rufende Glocke am Weihnachtsabend ertönte wie eine Engelstimme im Paradies und die Kinder wie geblendet in die Lichtfluth des Zimmers eintraten, wo ihnen der schimmernde Tannenbaum entgegenstrahlte, fanden sie unter seinen breiten, frisch duftenden Zweigen zwischen Aepfeln, Nüssen und Pfefferkuchen Jedes auf seinen Platz wahrhaftig die Geschenke, die Otto vorausgesagt hatte. Groß und überwältigend war die Freude aber doch. Denn so hatten sie sich das Einzelne nicht träumen lassen, wie es jetzt vor ihnen lag in aller Pracht und Herrlichkeit.

Auf Alfreds Platz aber lag noch ein Ball. Ueber den freute er sich am meisten, augenblicklich mehr als über das schöngezäumte Schaukelpferd und die blanken Schlittschuhe. Er wurde nicht müde, ihn immer und immer wieder hervorzuziehen, ihn freudigen Auges aufmerksam zu betrachten und ihn verstohlen emporzuwerfen und aufzufangen.

Der Vater, der eben mit zufriedenem Blicke sämmtliche goldenen und silbernen Nüsse am Christbaume einer nochmaligen strengen Heerschau unterworfen hatte, gewahrte das mit Verwunderung.

„Nun, Alfred," sagte er, „warum freust Du Dich denn gar so sehr nur über den Ball? Schau', was Dir das Christkindchen Dir gebracht hat: das große Pferd, die Schlittschuhe und die Pelzmütze. Komm' her, ich will Dich einmal auf Dein Schaukelpferd setzen."

„Ja, Vater," meinte der Kleine, über das Alles freu' ich mich auch. Der Ball gefällt mir aber so, weil Du ja von dem gar nichts gesagt hattest, als Du die Nüsse vergoldetest."

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.

Aufgabe.

Drei Kinder erhalten zu Weihnachten eine Anzahl Nüsse. Giebt Albert der Hedwig die seinigen, so hat diese 65 Stück; giebt er sie dem Bernhard, so hat dieser 51 Stück: giebt Hedwig die ihren dem Bernhard, so hat Letzterer 56 Stück. Wieviel Nüsse hat jedes Kind?

Charade.

Die Erste nennt den Stifter Dir,
Die Zweite stehet weit von hier
Und kommt als Ganzes ohne Bein,
Dennoch in das Gemach herein.
Hier glänzt es in seltener Pracht,
Leicht sagst Du mir, in welcher Nacht?

Quadraträthsel.

In die Felder nebenstehenden Quadrats sind die Buchstaben:

A A D E
E E G G
I I L L
N N R R

derart einzutragen, daß die wagerechten und senkrechten Reihen gleichlautend bedeuten: 1. ein Thier, 2. eine deutsche Stadt, 3. poetischer Name einer Insel, 4. geographische Bezeichnung.

Buchstabenräthsel.

Als 1. 2. 3. 4. 5. laufe ich am Tage durch Flur und Wald, Abends aber stehe ich auf dem Tisch. Als 2. 3. 4. 5. 1. hänge ich im Zimmer und als 4. 2. 1. 3. 5. wiege ich mich stolz im Winde.

Akrostichon.

Tasche
Magen
Toleranz
Riechen
Stern
Usus
Position
Bob
Made
Gier

Aus jedem der beistehenden Wörter ist durch Voransetzung von 2 Buchstaben ein neues Wort zu bilden. Die Anfangsbuchstaben der gefundenen Wörter bezeichnen eine Hauptperson der Oper.

Auflösungen der Räthsel in No. 582.

Bilderräthsel: Niederdrückender Kummer.

Kreuzräthsel:

Ha	gen
Rei	fen

Hagen, Reifen, Reigen, Hafen.

Scherzhafte Inschrift: Herkules und Omphale.

Buchstabenräthsel: Rette, Ratte, Rotte.

Richtige Lösungen sandten ein: O. Gbl., hier.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einsenden. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

Bekanntmachung.

Die am 2. Januar 1893 fälligen **Zinsscheine** von Schuldverschreibungen der Nass. Landesbank werden **vom 15. d. M. ab** bei unserer Hauptkasse eingelöst. 333

Wiesbaden, den 9. Dezember 1892.

Direction der Nass. Landesbank.
Olfenius.

Bekanntmachung.

Montag, den 19. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem **Gemeindehause zu Neudorf** im Auftrag des Concursverwalters, Herrn Rechtsanwalt und Notar **Zils zu Oberlahnstein,** nachverzeichnete, zur Concursmasse **der Eheleute Simon Fuchs von Seelbach** gehörigen Mobilien:

26 Schachteln Kragen, 14 Schachteln Seife, 25 Dtzd. Zwirn, 3 Dtzd. Kämme, 2 Dtzd. Portemonnaies, 1 Parthie Strickwolle, 1 Parthie Korsetts, 3 Dtzd. Westen, 4 Schachteln Halsbinden, 1 Parthie Strickgarne, Strümpfe, Unterhosen, Unterjacken, Damen-Hemden und Röcke, 1 Parthie Wollwaaren und Hosenträger, 2 Schachteln mit weißen Herren-Hemden, 1 Parthie Handschuhe und Kinder-Halstücher, 10 Stück Pelzmützen, 2 Schachteln mit Bänder, 1 Parthie wollener Handschuhe und Kinder-Jäckchen, 1 Parthie Herren-Westen, 2 Stück Bettdecken, 1 Kiste mit Bürsten, 3 Regenschirme, 1 Kiste mit Sammet, 1 Kiste Cigarrenspitzen und Pfeifen, 5 Kisten mit Specereiwaaren (Zucker, Seife, Kordel 2c.), 1 Parthie Schachteln mit Wichse und Lederfett, 9 Kistchen Cigarren, 1 Parthie Kisten, 1 Parthie Feuerzeug 2c. 2c.

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. 337

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1892.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Weihnachtsbitte für das Rettungshaus.

Die Zöglinge des Rettungshauses sehen voll froher Hoffnung dem lieben Weihnachtsfeste entgegen. Möge die christliche Liebe uns auch dieses mal helfen, für mehr als 70 Kinder den Christbaum zu schmücken und denselben mit allerlei zu beschenken, was das Kinderherz erfreut. Gaben an Geld, wie auch Kleidungsstücke, Bücher u. s. w., nehmen mit herzlichem Dank entgegen die unterzeichneten 366

Mitglieder des Vorstandes:
Pfarrer **Friedrich,** Oranienstraße 21,
Gen.-Sup. Dr. **Ernst,** Schützenhofstraße 8,
Gymn.-Director Dr. **Fischer,** Louisenstraße 28,
Justizrath Dr. **Stamm,** Emserstraße 2,
Lehrer **König,** Schulberg 13,
Pfarrer **Ziemendorff,** Emserstraße 8, sowie der Hausvater **Küster.**

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die Ende Dezember und Anfangs Januar fällig werdenden **Coupons** lösen wir, wie bekannt, bereits **vom 15. Dezember** ein. Wir ersuchen unsere Mitglieder, diese Coupons **vor Weihnachten** einzureichen, da wir die Zeit von da bis zum Jahresschluß zum Ordnen und Weiterbegeben derselben verwenden müssen. 300

Wiesbaden, den 14. Dezember 1892.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.
Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Brück. **Gabel.**

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Montag, den 19. Dezember, Abends **6½ Uhr,** im gr. Saale des „Victoriahotel":

Zweiter Kammermusik-Abend.

Programm:

1. Quartett B-dur op. No. 3 . . . Mozart.
2. Quartett Des-dur op. No. 17 . . G. Sgambati.
3. Quartett C-dur op. No. 59 . . . Beethoven.

Billets à 3 Mk. für Nicht-Ortsansässige sind vorher bei Herrn **A. Reubke** (i. F. **Jurany & Hensel Nachf.,** Langgasse) zu haben. 304

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Ordentliche General-Versammlung

am Dienstag, den 27. Dezember cr., Abends 7 Uhr, in den unteren Gesellschafts-Räumen.

Tagesordnung:

1) Entlastung des Vorstandes bezüglich der Jahres-Rechnung über das Betriebsjahr 1891/92.
2) Ergänzungswahl für die am 31. März 1893 ausscheidenden Vorstands-Mitglieder:
   a. den literarischen Commissär,
   b. den öconomischen Commissär für die Hausverwaltung,
   c. den Rechner.
3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission für das Betriebsjahr 1892/93.
4) Vorbesprechung des Planes der Erbauung eines Billardzimmers in Verbindung mit der Kegelbahn.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1892. 230

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Die Mitglieder wollen diejenigen Familien oder Einzelne, deren Einladung zur Weihnachtsveranstaltung (Neujahrstag) sie wünschen, bis spätestens zum **20. Dezember Abends** beim Vorstande anmelden. **Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.** Ein Mitglied kann nicht mehr als 2 Einladungen (gültig für je 3 Personen) haben. 280

Der Vorstand.

General-Versammlung

der

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft des Droschkenbesitzer-Vereins

Montag, den 19., Abends 8 Uhr, im Gasthaus **„Zum Erbprinz".** Vers. auf § 36 der Statuten. 24237

Der Vorstand.

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Kühl, Kirchgasse 2a.

General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.

Einzeln-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 22944

Damen-Wintermäntel, Regen- u. Sonnensch. w. unt. Preis verk. Gr. Burgstraße 10, **Broelsch.** 24106

Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommirtesten Fabriken Deutschlands, mit den **neuesten,** überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.
Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 22943

Möbel- und Betten-Geschäft.

Empfehle mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes **Möbel-Geschäft.** Größte Auswahl in **Sekretären, Spiegelschränken, Verticows, Nußbaum- und lackirten ein- u. zweithürigen Kleiderschränken, Waschkommoden, Herren- u. Damen-Schreibtischen, Tischen aller Art, Sophas, Sesseln, vollständigen Garnituren** ꝛc. zu ausnahmsweis billigen Preisen. Als praktische Weihnachts-Geschenke empfehle ferner eine schöne Auswahl **Nähtische, Bauerntische, Hocker, Kinderstühle, Servir-Tische, Clavierstühle, Bücherschränke, Toiletten- und andere Spiegel aller Art, Pflanzendaunen, Federn, Roßhaar- und Sopha-Kissen.** 23442

W. Egenolf,
Webergasse 3 (Gartenhaus).
Bitte auf die Firma zu achten.

Schulranzen u. -Taschen,

selbstverfertigt,
in großer Auswahl von 1 Mk. an,
empfiehlt 23923

F. Lammert, Sattler,
Metzgergasse 37.

Spiegel, selbstgefertigte,

zu **Weihnachts-Geschenken** passend, in großer Auswahl empf. zu reellen Preisen. 22624

M. Offenstadt, 4. Neugasse 4,
Fensterglas-Großhandlung und Bilder-Einrahme-Geschäft.

Schlittschuhe

23583

in allen neuen Systemen und bester Qualität.

Kinder-Schlitten, Eissporen.

Taunusstr. 13. Conr. Krell. Geisbergstr. 2.

Farbenkasten für Kinder,

Farbstift-Etuis,
Colorir-Hefte zum Ausmalen,
Scherzbilder
empfiehlt in reichster Auswahl 22836

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Pianino,

gut erhalten, für 250 Mk. zu verkaufen Rheinstr. 43, 1. 24125

Für Weihnachts-Geschenke:

Wiener Meerschaumwaaren,

Spazierstöcke,
Taback- u. Schnupftaback-Dosen,
Cigarren,
nur courante Marken in eleganten Packungen von 25, 50 u. 100 Stück,
empfiehlt zu bekannten billigen Preisen 24048

B. Cratz,
Cigarrenhandlung,
Kirchgasse 50.

Billige Weihnachts-Geschenke!

Die noch vorhandenen **Korbwaaren,** besonders **Noten- und Zeitungs-Ständer,** sowie **garnirte Arbeits-Körbe** und **-Ständer** werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft

Saalgasse 30, 1 St. h. 23[illegible]

Spielwaaren für Puppenküchen,

sowie

Tisch- und Hängelampen
in großer Auswahl empfiehlt billigst 23584

Ed. Stemmler,
6. Michelsberg 6.

Rollschutzwände.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Bestes Schutzmittel gegen Zug und neugierige Blicke, unentbehrlich für Saal-Eingänge, Wohn- und Krankenzimmer, im Sommer für Balkon u. Garten zu verwenden. **Illustr. Prospect über Rollschutzwände, Pflanzenkübel, Turn-Geräthe, Naturholz-Blumentische und -Möbel** ꝛc. ꝛc. gratis und franco. 23[illegible]

Carl Schliessmann, Hoflieferant,
Fabrik für Gartenartikel, Kastel-Mainz.

Laubsägeholz

von Ahorn, 3 und 5 mm stark, billig zu haben bei

Fritz Fuss. Dampfschreinerei,
Dotzheimerstraße 26. 22[illegible]

Die Kranzbinderei

von M. Meffert, Saalgasse 16, 1
(im Hause des Herrn Tapezirer Weyer)
empfiehlt sich dem Wohlwollen ihrer früheren Kunden zur geschmackvollen billigen Anfertigung von **Kränzen und Trauer-Bouquets.**
Prompter Versandt nach auswärts.

Flüssige Bronzen,

Grün, Gold, Silber, Kupfer, zum Bronziren aller nur denkbaren Gegenstände, empfiehlt 2380[illegible]

Eduard Weygandt,
Kirchgasse 18.

Datura Indien.
Violettes du Czar,
Héliotrope blanc,
Bouquet Lympia,
Iris blanc.
Violettes de Nice,
Oriza Lys,
Lilas blanc.

hochfeine Specialitäten
der
Parfumerie Oriza
L. Legrand,
Paris.
Neueste liebliche Wohlgerüche für das Taschentuch.

Wiesbaden zu haben bei (Manuscr.-No. 3595) 2

Paul Wielisch,
Parfumerie la Rose,
Kl. Burgstrasse 12.

Parfümerie Renaissance.
Toilette-Seife, Extrait, Puder, Sachet.
Neueste feinste Erzeugnisse.
TREU & NUGLISCH,
Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.
BERLIN.
Vorräthig in allen guten Parfümerie-, Drogen- und Friseur-Geschäften.

91

Damm-Etienne's
Aechtes Veilchenpulver
...zwischen Wäsche, Kleider, Handschuhe, Spitzen, Briefpapier ꝛc., ...lieblichen Geruch des Veilchens **dauernd** zu übertragen.
...lagen in den feineren Handschuh- und Parfümerie-Geschäften.
...stets frisch bei 23621
C. Wimpisinger Nachf.,
Handschuh-Geschäft. Alte Colonnade 31.

100

Erklärung.

Beinahe jede Hausfrau bestätigt jetzt, daß das einzige praktische und billige Mittel, die Wäsche auch im Winter wohlriechend und blüthweiß zu erhalten, Gioth's Teigseife ist, die zum Kochen der schmutzigen Wäsche verwandt wird. Ein Versuch überzeugt schon und genügt dazu ein Pfund-Paquet für 20 Pf., das in Wiesbaden bei M. Schüler, Neugasse, P. Enders, Michelsberg, Chr. Mayer, Nerostraße, J. B. Weil, Röderstraße, K. B. Kappes, Bleichstraße, C. Linnenkohl, Moritzstraße, und Peter Quint, Marktstraße, zu haben ist. (E. F. a. 4320) 31

Dachpappe, Theer und **Carbolineum** empfiehlt 22972
L. Debus, Hermannstraße 30.

Kohlen
in Waggons, worin sich auch mehrere Familien theilen können, sowie in einzelnen Fuhren, über die Stadtwaage gewogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen 14881
Gustav Bickel, Helenenstraße 8.

Kohlen,
als: **Nuß-, gew. melirte, Ia melirte, Stück-** und **Anthracit-Kohlen** in **Waggons**, sowie in einzelnen **Fuhren** über die Stadtwaage gewogen empfiehlt billigst
Georg H. Nöll,
Holz- u. Kohlenhandlung, 23995
Neubau Hochstätte 2, a. d. Kirchgasse.

Braunkohlen- GR Briquets
empfiehlt zu den **billigsten Preisen**
J. L. Krug,
Louisenstraße 5. Louisenstraße 5,
Holz- u. Kohlenhandlung. 20108

Kohlen,
alle Sorten, verkaufen ohne Vorausbezahlung ebenso billig und mindestens ebenso gut wie die Kohlen-Consum-Vereine 24098
Die hiesigen Kohlenhändler.

J. L. Krug,
5. Louisenstraße 5. 21178
Buchen-Brennholz . . . . Ctr. 1.30 Mk.,
Kiefern Bündelholz . . . . „ 1.60 „

Kohlen-Abschlag.
Von heute ab liefere ich
beste stückreiche Ofenkohlen zu Mk. 18,
gewaschene Nußkohlen I. „ „ 22
per 1000 Klgr. franco Haus über die Stadtwaage gegen Baar. Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**, Langgasse 20. 23055
Josef Clouth.

Ein transp. sehr gut erhaltener **Herd** ist für Mk. 25.— zu verkaufen bei **F. Hanson**, Herdfabrik, Moritzstraße 41. 24172

Am 1. Januar 1893 fällige Coupons bezahle ich bereits von heute an ohne Abzug.
Sorgfältige Verloosungscontrolle, event. unter Garantie gegen Zinsverlust.
Besorgung des Kaufs und Verkaufs von Werthpapieren zu billigsten Bedingungen. 24131

Paul Strasburger, Bankgeschäft,
Wilhelmstrasse 22.

Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Ausverkauf.

Da mein Geschäftslokal eine große bauliche Aenderung erhält und ich während dieser Zeit kein offenes Geschäft führen werde, beabsichtige ich, mein enorm großes Lager soviel als möglich zu reduciren. Ich habe mich daher entschlossen, sämmtliche Artikel

zu und unter Fabrikpreisen

abzugeben.

Der Ausverkauf dauert bis zum 1. Januar und erstreckt sich auf alle auf Lager befindlichen Waaren.

Sämmtliche Uhren sind nur die **besten Schweizer Fabrikate,** gut abgezogen und auf's Genaueste regulirt. Für deren Güte und Dauerhaftigkeit übernehme ich die weitgehendste Garantie.

Ketten, Gold- u. Silberwaaren sind in sehr guten Qualitäten mit gesetzlich gestempeltem Feingehalt.

Es dürfte wohl hiermit einem verehrlichen Publikum die beste Gelegenheit geboten sein, zu **Weihnachts-Einkäufe** in guten und hübschen Geschenken zu den niedrigsten Fabrikpreisen zu machen.

Hochachtungsvoll

Theod. Beckmann, Uhrmacher,
6., Langgasse 6.

NB. Sämmtliche Waaren sind in meinem Fenster zu den niedrigsten Fabrikpreisen ausgezeichnet.

Wie alljährlich verkaufe bis Weihnachten

Glacé-Handschuhe, schwarz und farbig,

in vorzüglicher Qualität zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Besonders empfehle eine Parthie von:

100 Dtzd. schwarze Ziegenleder-Handschuhe für Damen,
2 Knopf Mark 1.50.
3 „ „ 2.—.
4 „ „ 2.50.

Herren-Handschuhe, doppelt genäht, in farbig à Mk. 2.— pro Paar.

Größte Auswahl in **eleganten Winter-Handschuhen, Cravatten, Hosenträgern und Slippers** 23833

Von 1/2 Dtzd. an extra Rabatt.

R. Reinglass, Webergasse 4.

Roh. Kaffee! Gebrannt.
Eigene Brennerei, in vorzüglichster Qualität. 28142
Anton Berg. Michelsberg 22.

Orangen 7 Pf., 3 St. 20 Pf., 10 St. 60 Pf., 100 St. 5,50 Mk., **Citronen** 8 Pf., 10 St. 70 Pf., Ellenbogengasse 16, **W. Brummer.**

Schlittschuhe, sowie Theile und Reparaturen billigst. 25
Fr. Becker, Kirchgasse 11.

Ein Kinder-Schreibpult, verstellbar, wenig gebraucht, zu verkaufen bei
J. Keller, Ellenbogengasse 7.

Die Frauen-Sterbekasse

sichert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine **sofort** nach dem Ableben auszuzahlende **Rente von 500 Mk.** Das **Eintrittsgeld** beträgt **Mk. 1.—**, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefalle zahlbar, **50 Pf.** Die Frauen-Sterbekasse zählt dermalen **1200 Mitglieder** und verfügt über einen **bedeutenden Reservefonds. Auskunft** und **Anmeldungen** bei der 1. Vorsteherin Frau **Luise Donecker,** Schulberg 11, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Frau **K. Becht,** Herrngartenstraße 17, Frau **Chr. Berghof,** Steingasse 21, Frau **H. Letzius,** Lehrstraße 3, Frau **A. Opfermann,** Wwe., Michelsberg 13, Frau **Reul,** Karlstraße 34, Frau **J. Sauter,** Nerostraße 25, Frau **L. Schwarz,** Bleichstraße 7, Frau **Ph. Spies,** Frankenstraße 13, Frau **E. Unverzagt,** Adelhaidstraße 42, Frau **Wirbelauer,** Bleichstraße 11, und bei dem Herrn Schlossermeister **H. Trimborn,** Hirschgraben 14. 243

Der Ausverkauf werthvoller Oelgemälde,

als passendste **Weihnachts-Geschenke,** wird bis zu Weihnachten fortgesetzt. Die Preise derselben sind größtentheils um **25—50 % reducirt.**

Der Verkauf findet nur

21. Webergasse 21

statt. 23715

F. Küpper,
Maler aus Düsseldorf.

Chr. Nöll,

Uhrmacher,
28. Langgasse 28.

Größtes Lager
Herren- und Damen-Uhren
in Gold, Silber, Stahl u. Nickel,
Regulateure, Hausuhren,
Stand-, Wecker- etc. Uhren.
Billigste Preise.
Mehrjährige Garantie.

Ausverkauf meines Lagers in
Uhrketten 24269
in Gold und Silber.

Heinrich Martin

18. Metzgergasse 18,
empfiehlt **sämmtliche Herren- und Knaben-Artikel,**
als: Herren- und Knaben-Anzüge, alle Sorten Röcke, Hosen, Westen, Kappen, Hemden, Jagdwesten, Arbeitswämse, Unterhosen, Unterjaken, Hosenträger, Handschuhe in grosser Auswahl zu den allerbilligsten Preisen. 24123

Geehrten Herrschaften ist Gelegenheit geboten, gute billige Schuhe als **Weihnachts-Geschenke für arme Leute** zu kaufen **Mauritiusplatz 6.**

Verkaufe alle Gold- und Silberwaaren,

da ich speciell nur **Arbeitsgeschäft** habe, durch **Selbstanfertigung** zu den **billigsten** Preisen.

Chr. Klee, Goldarbeiter, Bärenstraße 1.

Anfertigung aller Reparaturen, Vergoldungen und Versilberungen.

Max Döring,

Uhrmacher,
20. Michelsberg 20,
empfiehlt sein großes Lager in **Uhren, Ketten, Gold- und Silberwaaren.**

Silb. Herren- und Damen-Remontoir-Uhren von	15	Mk.	an,
massiv goldene	24	„	„
Regulateure, 14 Tage gehend, mit Schlagw.	15	„	„
Wand- und Weckeruhren	3	„	„
Trauringe, massiv Gold,	6	„	„

Reparaturen an Uhren und Schmucksachen zu anerkannt allerbilligsten Preisen unter Garantie. 20890

Louis Rommershausen,

Uhrmacher, 24121
1838. gegründet 1838,
25. Kirchgasse 25.

Grösstes Lager
aller Arten Uhren.
Musikwerke.
Billige Preise.
Mehrjährige Garantie.

Jos. Lanziner,

Uhrmacher,
32. Marktstraße 32,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **goldenen** und **silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regulatoren, Pendulen, Wecker- u. Wanduhren, Ketten** in Silber, Double und Nickel.
Billigste Preise. Garantie. 23671

Nüsse, 100 St. 28 Pf. bei **Carl Vorpahl,** Webergasse 45.

Königsberger Marzipan Lübecker

in künstlerischer Ausführung, bei geringstem Zuckerzusatz, von bestem Geschmack empfiehlt

W. Maldaner.

Ferner als Festkuchen in bekannter Güte:

Stollen „Dresdener Mandel“,
Stollen „Dresdener Sultanin“,
Stollen „Dresdener Mohn“.
Stollen hiesiger Backart,
Stollen II. Sorte,
Stollen III. Sorte.

Versandt (auch nach dem Ausland).

Als feinsten Dessertkuchen: 24107

„Wiesbadener Bomben“.

Zu Weihnachts-Geschenken passend:

Frz. und deutscher Cognac in 1/1 und 1/2 Flaschen,
fst. Jam.-Rum, Arrac, Berliner Getreide-Kümmel (Gilka),
fste. Liqueure, Punsch-Essenze u. s. w.,
Weinweine von 60 Pf. per Fl. an (ohne Glas),
Bordeaux von 1.20, 1.30 und 1.80 per Fl. (ohne Glas),
sowie **Cigarren** in allen Preislagen. 23881

Louis Kimmel,
Ecke der Röder- und Nerostraße 46.

Philipp Veit,

8. Taunusstrasse 8 u. 9. Adelhaidstrasse 9,
empfiehlt in **nur guten Qualitäten:**

Weissweine per Flasche von 60 Pf. an,
Rothweine per Flasche von 70 Pf. an,
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an,
excl. Glas.

Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry, Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrak de Batavia (Original-Flasche) und **Rum.**

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. Proben gratis.
Niederlage bei **Chr. Cramer,** Röderstrasse 21. 22556

Vorzügl. Flaschenbiere,

der **Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden,** per ganze Flasche 18 Pf., halbe 10 Pf., 21 halbe für 2 Mk.,
der **Mainzer Actien-Brauerei** (hell) zu demselben Preise,
der **Export-Brauerei (J. W. Reichel, Culmbach),** per ganze Flasche 35 Pf., halbe 20 Pf., bei 6 Flaschen 33 resp. 18 Pf., sowie
der **Kronenbrauerei** zu den Originalpreisen der Brauerei,
empfiehlt in jedem Quantum frei in's Haus geliefert 11108

Carl Lickvers,
Stiftstraße 13, gegenüber den Reichshallen.

Schöne Kegel zu haben Wellritzstraße 30, Part. 24103

Marzipan- und Chocolade-Confect,
Lübecker und Königsberger Marzipantorten
von 50 Pf. an,
Nürnberger Ankerlebkuchen. 24020

Franz Blank,
Bahnhofstrasse 12.

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Von einem **Gelegenheitskaufe** sind eine

Parthie ächter französ. Cognac,

in Flaschen gefüllt, abzugeben — auch einzeln — im Keller **Schwalbacherstraße 34.** 23704

Zum Confect-Backen.

Citronat, Orangeat, Mandeln, Haselnusskerne,
Sultaninen, Corinthen, Rosinen, fst. Puderraffinade.

reinen Bienen-Honig,

Vanille, Vanillin, bunten Streu-Zucker, Ammonium, Pottasche, Rosenwasser, sowie sämmtliche Gewürze empfiehlt zu den billigsten Preisen 23804

Eduard Weygandt,
Kirchgasse 18.

Eier 6 Pf., 25 Stück 1 Mk. 45 Pf., 100 Stück 5 Mk. 75 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Größere Stollen
stets im
Ausschnitt.

Versandt-Bestellungen
erbitte frühzeitig.

Alle Arten
Kuchen
werden auf's
Sorgfältigste und mit
bester Butter zubereitet.

Empfehle
W. Berger's
Dresdener Stollen
als die anerkannt
besten.

Bärenstraße 2. Delaspeestraße 1.
Heidelberg 1892 höchste Auszeichnung. 23929
Erster Staatspreis: Goldene Medaille und Ehrenpreis.

Sämmtliche Confecte,
prima Qualität, von 80 Pf.
per ½ Kilo an.
Kuchen- und Confect-Mehle,
sowie
prima Hefe.
Hutzelbrod.
Baumkuchen
in allen Größen.

Arac
Rum Portwein
etc. Punsch.

Leistungsfähigste Exportfirma
nur höchst prämiirte
von
H. J. Peters & Co. Nachf.
Cöln a. R.

empfehlen:
F. Alexi. Chr. W. Bender Nachf. Ed. Böhm. Wwe. W. Braun. J. Brückheimer. Peter Enders. Edm. Erb. K. Erb. J. Frey. Friedr. Groll. Jean Haub. Wwe. Jung. W. Jumeau. A. G. Kames. Louis Kimmel. Ph. Kissel. W. Knapp. Aug. Kortheuer. Ph. A. Krauss. Carl Kramb. Emil Lang. Ph. Nagel. H. Neef. A. Nicolai. J. M. Roth Nachfolger. Louis Schild. Ph. Schlick. Carl Zeiger.
(K. a. 184/11) 173

Johannis-Brunnen.

Natürl. kohlens. Mineralwasser, Tafelwasser ersten Ranges, preisgekrönt auf beschickten 8 Ausstellungen mit ersten Auszeichnungen.

Erfrischendes angenehmes Getränk, besonders mit Wein, Apfelwein oder Cognac, schleimlösend bei Halsleiden, wenn mit heißer Milch getrunken, fördert leicht die Verdauung und wirkt heilsam gegen Magenbeschwerden. Wir übertrugen die Haupt-Niederlage für Wiesbaden und Umgegend an Herrn **Jos. Huck**, Wiesbaden, Steingasse 4. 23635

Die Verwaltung des Johannisbrunnen Zollhaus, Nassau.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15. Moritzstraße 15.

25 Kühe der Bergrasse werden in einem nach rationellen Grundsätzen angelegten Stalle vorschriftsmäßig verpflegt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,

um eine für **Säuglinge und Kranke** geeignete, stets **gleichmäßige** Milch zu erzielen.

Kuhwarme Milch wird des Morgens von 6—8 Uhr und Abends von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro ½, 40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert.

NB. Es empfiehlt sich nicht die in rationell eingerichteten Milchkur-Anstalten durch Trockenfütterung erzielte Milch zu sterilisiren, weil dieselbe keine schädliche Keime enthalten kann. Bei sofortiger Verwendung sollte Anstaltsmilch in ungekochtem Zustande (weil am leichtesten verdaulich) genossen, im Uebrigen einfach abgekocht werden. Durch Sterilisirung wird die Milch sowohl in Bezug auf Leichtverdaulichkeit, als auf Geschmack nicht zu ihrem Vortheile verändert. Daher empfiehlt der Aerztl. Verein in Frankfurt a. M. nach wie vor den Bezug **nicht sterilisirter** Milch aus Milchkur-Anstalten. 22946

Schöne Weihnachts-Aepfelchen, 6 Pf., Nüsse, 100 Stück 90 Pf. Nerostraße 44. 1 St. 24214

Nüsse, 100 Stück 30 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Ia feinstes Confectmehl (Kaiser-Auszug),
Ia „ Backmehl (Kaiser-Mehl)
in 1-Pfd.-, 5-Pfd.- und 10-Pfd.-Packeten,

alle Sorten Zucker,

süße Mandeln,	ganz und gerieben,	**Vanille,**
bittere „		**Zimmet,**
Haselnußkerne,		**Anis,**
Ia Sultaninen,		**Rosenwasser,**
„ Rosinen,		**Ammonium,**
„ Corinthen,		**Backoblaten,**
„ Citronat,		**Wallnüsse,**
„ Orangeat,		**Haselnüsse,**
Citronen,		**Maronen u. s. w.,**

Bisquits, Chocolade und **Cacao** aus den besten Fabriken, sowie sonstige **Colonialwaaren** empfiehlt 23882

Louis Kimmel,
Ecke der Röder- und Nerostraße 46.

Das Allervollkommenste!

Für Feinschmecker und Kenner.

ROLL's Complet Kaffee
von Henry Roll & Co. in London

Alleinvertrieb für Deutschland durch Otto Merker in Heilbronn a. N.

Ersparniss an Zeit, Geld und Mühe.

Jahr aus Jahr ein von gleich vorzüglicher Qualität.

Zu haben in **Wiesbaden** bei den Herren:
A. Schirg. Chr. Keiper. Ph. Schlick. J. Minor. J. Frey. C. Brodt. A. Nicolay. F. Klitz. (Stgt. ag. 620) 172

Tafel-Geflügel, frisch geschlachtet, trocken gerupft, Porto und Packung frei gegen Nachnahme, **1 St. Bratgans** und **1 Ente** 5.50 Mk., **1 St. Fettgans,** geschopft, 5.50 Mk., **3—4 fette Enten** 5.80 Mk., **3—4 St. Brathühner** 5.80 Mk., **5—6 Backhühner** 5.50 Mk., Alles in 5 Kg. Postcollt, versendet 23948

K. P. Stefanovits.
Export-Geschäft, Werschetz (Ungarn).

Mittagstisch,
vorzüglich, kräftig zubereitet, von **1 Mark an,** Abonnenten billiger; auch außer dem Hause Taunusstr. 43, **Zur Neuen Oper,** Weinrest. 24062

Wer eine **interessante Sonntags-Lectüre** liebt, der abonnire auf die

Sonntags-Post.

Herausgegeben von **W. Zimmet.**

Reichhaltige Wochenzeitung. Ausgewählte Romane, Humoresken, Gemeinnütziges, Vermischte Nachrichten aus Nah und Fern ꝛc. ꝛc. 8 Seiten gr. 4°, nur **5 Pf.** pro Nummer oder **65 Pf.** pro Quartal; auswärts durch die **Post** bezogen ebenfalls nur **65 Pf. frei in's Haus.** 20240

Wiesbaden. **Expedition: Faulbrunnenstraße 3.**

Weihnachten 1892.

Armbänder in allen Preislagen, silberne von Mk. 1.— an,	**Kreuze** von Mk. 2.— an,
Brochen in grösster Auswahl von Mk. 1.— an,	**Manschettenknöpfe mit Mechanik** von Mk. 3.— an,
Damen-Nadeln von Mk. 1.85 an,	**Medaillons** für Herren und Damen von Mk. 4.50 an,
Haarketten einschliesslich Flechten von Mk. 5.— an,	**Ohrringe** in allen Preislagen, ächt silberne v. 70 Pf. an,
Hemdenknöpfe von Mk. 1.50 an,	**Pathenlöffel** in versch. Schweren von Mk. 3.— an,
Herren-Nadeln in Gold und Silber von Mk. 1.20 an,	**Ringe** in grösster Auswahl, silberne von 75 Pf. an,

empfiehlt 24149

Julius Rohr,

Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Geschäfts-Gründung 1833.

C. Kemmer,

Uhrmacher,

Kirchgasse 31, Ecke der Friedrichstrasse,

empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken** sein reich assortirtes Lager in

Uhren und Ketten.

Grösste Auswahl: 24195

Schweizer Musikwerke, Symphonions, Polyphons, Aristons u. Drehdosen.

Reelle billige Preise. Garantie.

Sehr schöne **Plüschgarnitur,** 1 Sopha, 4 Sessel, bill. zu verkaufen bei **P. Weis,** Moritzstraße 6. 22102

Zu Weihnachten

empfehle in **reichster Auswahl** zu **staunend** billigen Preisen:

Herrenkragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträger, Taschentücher, farbig und weiss, Jagdwesten, Unterhosen u. Jacken, Strümpfe, Socken, Normal- u. Biberhemden, Handschuhe, Foulards, Marinekappen.

Kinderhemden, Jäckchen u. Kleidchen, Kopfhüllen, Kaputzen, woll. Kappen, wollene Tücher, Schulterkragen, Muffe, Boas, Korsetts, Stickereien, Strickwolle, überhaupt alle Woll-, Kurz- u. Modewaaren.

Heinrich Zahn, 28. Kirchgasse 28.

Sämmtliche **garnirte** u. **ungarnirte Hüte, Bänder, Federn, Flügel** wegen **vorgerückter Saison** unter **Einkaufspreisen.** 23732

Muffe,

selbstverfertigte, von 2 Mk. anfangend, **Boas, Kragen, Mützen, Colliers, Fußsäcke** ꝛc. in allen Preislagen, **Regenschirme** bester Qualität und mit eleganten Stöcken, **Filz- und Seidenhüte** in den neuesten Formen und Farben, **Mützen u. Hosenträger,** Alles in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen, empfiehlt 2341

Peter Schmidt, Kürschner,

4. Saalgasse 4, Ecke der Webergasse.

Gummi- und Guttapercha-Waaren empfehlen

Baumacher & Co.

Hoflieferanten

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse

Bälle, Kämme, Sohlen, Bürsten, Wäsche, Schuhe, Puppen, Brochen, Schürzen, Cravatten, Zerstäuber, Pelzstiefel, Spindborden, Tischdecken, Hosenträger, Wasserkissen, Tabacksbeutel, Wärmflaschen, Vorlagen u. Läufer.

Medizinische Verbandstoffe. Artikel zur Krankenpflege. 23007

600

verschiedene Muster. Liefere **Anzüge** in Kammgarn und Buckskin von 34 bis 48 Mk., **schwere Winter-Hosen** von 7 bis 20 Mk., **Ueberzieher** von 30 bis 48 Mk., **Anzüge** wo Stoff gestellt wird, von 16 Mk. an. Für prima Zutaten, guten Sitz übernehme jede Garantie. 24[illegible]

H. Kleber, Herren-Schneider,

2. Schillerplatz 2, Ecke Bahnhofstraße.

Gestickte Kinder-Kleidchen

zur Hälfte des Einkaufspreises. 2263[illegible]

Langgasse 33. **Gg. Wallenfels,** **Langgasse 33.**

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 594. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. Dezember. 40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Montag, den 19. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen aus dem Nachlasse der Frau **Gustav Quien:** **1 goldener Trauring, verschiedene Goldtheile, sowie zwei silbervergoldete Heiligenbilder** (russischer Landsart) im **Dachstock des Rathhauses, Marktplatz 6** dahier (Thoreingang von der Marktstraße, dann Aufgang links), **gegen Baarzahlung versteigert** werden. 494

Wiesbaden, den 15. Dezember 1892.

Im Auftrage:
Kaus,
Magistrats-Secretär.

Freundliche Einladung

zu den Versammlungen des
Herrn Prediger Schrenk
im evang. Vereinshaus, **Platterstraße 2,** vom 12. bis 20. Dezember,
Nachmittags 3½ Uhr,
Abends 8½ Uhr. 494

Eintritt frei!

Oeffentlicher Vortrag

über:
Wichtige Zeichen unserer Zeit
(Luk. 21, 25—28)

Montag, den 19. Dezember, Abends 8½ Uhr, im Saale des **„Schützenhof".** Zutritt frei. 494

Dr. Paul Wigand.

Kanarienzüchter-Verein Wiesbaden.

Im oberen Saale des Lesevereins, Louisenstraße 27:

Große Verkaufs-Ausstellung mit Verloosung.

Geöffnet heute von 11½—6 Uhr, morgen und übermorgen von 9½—6 Uhr. 494

Entree 20 Pf.

Der Vorstand.

Verloosung: Dienstag um 2 Uhr.

Kulmbacher Export-Bier,

vom Herrn Geh. Hofrath Dr. **Fresenius** hier chemisch untersucht und für nur gut befunden, liefert in 1/1 und 1/2 Flaschen, sowie in Gebinden frei ins Haus 21234

Vertreter **Aug. Knapp,** Jahnstraße 5.

Prima Kalbfleisch,

Pfund 60 Pf., empfiehlt 24203

H. Mondel,
Ellenbogengasse 6.

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehens-Anträge (60 % der Taxe) vermittelt

Carl Spitz,
Bärenstrasse 7, 1. 11137

Passende Weihnachtsgeschenke.

Großes selbstgefertigtes

Pelzwaaren-,

Hut-, Mützen- und Regenschirm-Lager
von
C. Braun, Michelsberg 13,
empfiehlt sein **großes** Lager in oben genannten Artikeln zu den **billigsten** Preisen.

Fertige Herren-Pelzröcke
stets am Lager. 23230

Neuheiten angekommen.

Nur 3 u. 6 Mk. neue elegante Damen-Mäntel. Neue Jaquettes und Mädchen-Mäntel 2, 3 und 6 Mk. Abendmäntel 8 Mk. Reste in allen Farben. Seide, Sammet, Atlas, Cachemir, Cheviot, Buckskin von 1 Mk., auch 50 Pf. per Rest. Schwarz-seid. Merveilleux Robe 20 Mk.

Nerostraße 21, Part.

Molton-Betttücher,

sehr praktisch, ganz fertig M. 2.25,
empfiehlt 24202

Theodor Werner,
Webergasse 30.

Eis

ist fortwährend zu jeder **Tageszeit** zu haben.

Eishandlung **H. Wenz,**
Langgasse 53. 22611

Drucksachen für den Weihnachts-Verkehr

Empfehlungs-Karten

Circulare in Brief- und Kartenform

Prospecte

Kataloge — Preislisten

Plakate — Schilder u. Preiszettel

für Erker-Auslagen

Lieferscheine — Packet-Adressen

Zeitungs-Beilagen

liefert in einfacher wie vornehmster Ausstattung, rasch und preiswürdig

die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Kontore: Langgasse 27.

Reiche Auswahl in neuen Schriften und Weihnachts-Vignetten. Elegante Papiere.

Herold,

Restaurant in Wiesbaden,

3. Adolphstraße 3,

empfiehlt feine reine Weine erster Firmen, ausgezeichnetes Glas Bier der „Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft", kräftigen Mittagstisch und Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. 23526

Carl Baur,
Restaurateur.

Schwalbacher Hof.

Heute Sonntag:
Grosse Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. 7402

Friedrichs-Halle,

74. Mainzerstraße 74. 7994

Heute und jeden Sonntag: **Große Tanzmusik.**
Es ladet höflichst ein X. Wimmer.

Stadt Karlsruhe,

Kirchgasse 30. 22219

Heute Sonntag: Frei-Concert.
Bier per Glas 12 Pf. Peter Emmel.

Rheinischer Hof.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert. 21185

Altdeutsche Bierstube.

Heute und jeden Sonntag:
Großes Frei-Concert. 21287

Restauration Georg,

Saalgasse 26. 21694

Heute und jeden Sonntag: Concert.

Restauration Kohlstädt,

21. Römerberg 21, Ecke der Schachtstraße. 22983

Heute: Großes Concert.

Offerire von heute ab:

Ia Qualität Kalbsfricandeau
per Pfd. 1.20 Mk.,

Ia Qualität Mastkalbfleisch
per Pfd. 70 Pf., mit Beilage. 24292

Karl Schramm,
Schweine- und Kalbfleisch-Metzgerei,
Friedrichstraße 47, gegenüber der Infanterie-Kaserne.

Für die Feiertage

empfehle meine **Südfrüchte**, als: **Tafelrosinen, Datteln, Prinzeß-Mandeln, Feigen, Nüsse, Haselnüsse,** alle Sorten feine **Aepfel, Orangen, Citronen** ꝛc. ꝛc., sowie **Nürnberger Lebkuchen.** 24293

Achtungsvoll
G. Mattio.

Directer Import.

Natur-Medicinal-Leberthran,

eine völlig geschmacklosen **Dampfthran,** die besten **Lofoden-Handelswaaren,** empfiehlt 23398

Droguerie Otto Siebert & Cie.

Italienische Weine.

Bringe meine **ächt italienischen Rothweine,** als: **Barbera, Grignolino, Barolo, Marsala, Vecchio, Wermuth di Torino** (von bester Firma), **Fratelli Cora** in Erinnerung. 24294

G. Mattio.

Die Eröffnung

meiner

Conditoreiwaaren-Weihnachtsausstellung

zeige ergebenst an und lade zum Besuche höflichst ein.

Wilh. Abler Nachfolger,
Conditor. 24133

Weinhandlung.

Ich empfehle zu den Festtagen meine naturreine selbstgezogene **Pfälzer Weine** in Flaschen (ohne Glas) von 60 Pf. an, in Gebinden entsprechend billiger. 24246

Proben sind zu haben bei

H. Schumacher,
Weinhandlung,
Hellmundstraße 37.

Punsch-Essenzen

aus **Arrak, Rum, Portwein** und **Rothwein,** sowie **fst. Tafel-Liqueure, Jamaica-Rum, Arrak-Batavia, Cognac** u. **ausländ. Weine** von **H. J. Peters & Co. Nachf. in Cöln** empfiehlt die 426

Emmericher Waaren-Expedition,
Marktstraße 13.

Empfehle folgende **Weine** ꝛc.:

Laubenheimer	3/4-Liter-Flasche	75 Pf.	excl. Glas	b. Mehrabnahme billiger.
Geisenheimer	„	1.— Mk.		
Hattenheimer	„	1.40 „		
Aßmannshäuser	„	1.50 „		
ital. Rothwein Vitonto	„	0.80 „	incl. Glas	
Barletta	„	1.— „		

Rheinwein-Mousseux v. **Math. Müller** 1/1 Fl. 3.— Mk., 1/2 Fl. 1.70 Mk.
Kaiser-Sect v. **Math. Müller** 1/1 Fl. 4.—, 1/2 Fl. 2.25 Mk.
Schaumwein „Monopol" 1/1 „ 2.50 Mk.
Apfelwein-Champagner 1/1 „ 1.50 „ 24281

Hch. Eifert,
Neugasse 24.

Thee,

das Pfd. zu Mk. 2.—, 2.40, 3.—, 4.—, in ganz vorzüglicher Qualität und stets frischen Bezügen empfiehlt 23618

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

Zum Schlachten

empfehle sämmtliche **Gewürze** in garantirt rein gemahlener Qualität billigst. 23276

Peter Quint,
am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Pelzwaaren.

Umzugs halber verkaufe ich von heute ab sämmtliche auf Lager habenden **Pelzwaaren**, als: **Muffe, Boas, Herren- u. Damen-Kragen, Herren- u. Damen-Pelzfutter, Fußkörbe** ꝛc. ꝛc. zu den billigsten Preisen und gewähre bei Baarzahlung 10 % Rabatt.

Wiesbaden, den 9. Dez. 1892.

Ad. Gilberg,
Kirchgasse 13. 23754

Für Geschäftsleute Wiesbadens,

welche ihr Absatzgebiet nach dem Rheingau ausdehnen wollen, empfiehlt sich zu wirksamster Einrückung von Geschäftsanzeigen der nunmehr bereits im 53. Jahrgang in Rüdesheim a. Rh. wöchentlich 3mal erscheinende **„Rheingauer Anzeiger"** (Amtliches Kreisblatt).

Als ältestes, weit verbreitetes Localblatt und als Organ sämmtlicher Verwaltungs- und Gerichtsbehörden, sowie zahlreicher Vereine ꝛc. sichert der „Rheingauer Anzeiger" Einrückungen aller Art den **besten Erfolg.**

Die kleine Zeile oder deren Raum kostet nur 10 Pfennig. Von dreimaliger Aufnahme an wird Nachlaß bewilligt.

Die Herausgeber:
Fischer & Metz, Rüdesheim.
Lith. Kunstanstalt, Buch- u. Steindruckerei.
NB. Bitten genau den Titel **„Rheing. Anzeiger"** zu beachten.

! Anerkannt das Praktischste !

Keine Spielerei, streng solid u. elegant.
Patentirt in allen Staaten!

Spazierstock
mit Feuerzeug und anhaltendem Licht!

Auf einen Druck und Zug springt der Deckel auf und entzündet sogleich sicher die im Deckel befindliche Lampe.

Für die Herren Aerzte bei Nachtbesuchen unentbehrlich.

Unentbehrlich beim Begehen finsterer Treppen! Nachts bei Gefahr sofort Licht. Einfachste Handhabung.

Preis mit Munition 6 Mark, auf Wunsch gegen Cassa oder Nachnahme.

Für jedes Stück leiste volle Garantie.

Emil Bodewig,
Biebrich a. Rh.,
Fabrik patentirter Neuheiten.
Wiederverkäufer gesucht. 23554

St. Aepfel (Weihnachts-Aepfel), p. Kumpf 45 Pf., Nüsse, 100 St. 80 Pf., fortwährend zu haben Taunusstraße 43, Part.

„Reichshallen"
Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagirtes Personal vom 16.—31. Dezember: Herr **A. Tritel** u. Fräul. **Volkmann.** Mnemotechniker. (Großartig.) **Les deux Variantes.** Verwandlungs-National-Character-Tänzer. Herr **Paul Köhler.** Kunstradfahrer. (Preisgekrönt.) **Mr. Martin.** Kauischtmensch. (Phänomenal.) **Mr. Alb. Ronns. assiste par Mlle. Lilly.** Transformations-Stelzenkünstler u. Spatentänzer. (Komisch, ohne Concurrenz.) Frl. **Erna Bondi.** Soubrette. Herr **R. Gersdorf.** Humorist.

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Mascke,** Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz,** Kirchgasse 50, **H. Reifner,** Taunusstraße 7. 345

Heute großes
Tyroler-Concert
in der großen Halle auf der
„Kronenburg"
Sonnenbergerstraße 53,
ausgeführt von der
Tyroler Concertsänger-Gesellschaft
Peter Wallnöfer aus Innsbruck,
bestehend aus 4 Damen und 3 Herren.
Anfang Abends 8 Uhr.
Entree nur 25 Pf.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein 24260
Hochachtungsvoll
Carl Ries, Restaurateur.

Central-Bodega.
Imperial Wine Company, London E. C.
Erstes Special-Geschäft
in **Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Marsala, Vermouth, Tokayer, Bordeaux, Champagner, Cognac, Wisky etc. etc.**
Glasweiser Ausschank u. Flaschenverkauf
zu Originalpreisen.

Weihnachtskörbchen in reizendster Ausstattung zu 1, 2, 3, 4 Flaschen von Mk. 3.50 an in allen Preislagen.

Weihnachtskistchen in altspanischer Packung, enthaltend 2 Flaschen Südwein, von Mk. 4.50 an.

Sortimentskistchen zu 2, 4, 6, 12, 18 u. 24 Flaschen in allen Preislagen. 24082

Langgasse 40. Wiesbaden, Langgasse 40.

Christbaum-Confect,
hochfein, incl. Kiste, event. 240 große oder 440 kleine Stücke enthaltend für Mk. 2,50 per Nachnahme. (Man.-No. 3106) 2
M. Mietzsche. Dresden A 4.

Schöne Aepfel, Pfd. 7 Pf., zu haben Römerberg 25.

Nüsse, per Hundert 30 Pf., zu haben Adlerstraße 33. 24266

Als passende Weihnachts-Geschenke
empfehle
Filz-Hüte
für Herren und Knaben
in den modernsten Formen und Farben, sowie
Seiden-Hüte
der neuesten Mode in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.
Große Auswahl in Mützen und Schirmen.
Bruno Hoffrichter, Hutmacher,
4. Faubrunnenstraße 4. 23447
Reparaturen schnell und billig. Eigene Werkstätte im Hause.

W. Killian,
2. Michelsberg 2.
Hüte. 21308
Mützen, Schirme.
Grösste Auswahl.
Billigste Preise.

Luxus-Papiere
„Neuheiten"
Grosse Auswahl – Billigste Preise
empfiehlt
Wilh. Zingel jr.,
38. Langgasse 38.
23735

Schuhlager
56. Hellmundstraße 56
empfiehlt von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten Schuhwaaren zu billigen Preisen. Maaß-Arbeit und Reparaturen billigst. 23421
Achtungsvoll
Ph. Schmitt,
Schuhmacher.

Einige junge Leute erhalten guten **kräftigen Mittagstisch** zu 50 u. **80 Pf.** Näheres im Tagbl.-Verlag. 24233

Gutachten. Herr **Carl Retter, München,** übergab mir eine als **„Haarwasser"** bezeichnete Flüssigkeit mit dem Gesuche, dieselbe zu prüfen und gutachtlich darüber zu berichten. Dieses Haarwasser enthält der damit angestellten Analyse zufolge durchaus **keine den Haaren nachtheilige** Materien; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß von dem Gebrauche des Mittels **eher ein wohlthätiger Einfluß** auf das Wachsthum der Haare zu erwarten ist, und steht daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen. München, den 7. September 1867. (L. S.) **Dr. G. C. Wittstein.** Z. h. um 40 Pf. und Mk. 1.10 bei **Louis Schild,** Langgasse 3. 97

Taschentücher
für
Jäger,
sehr beliebt, empfiehlt billigst 24291
Theodor Werner,
Webergasse 30.

Pyrotechnische Fabrik A. Becker,
Wiesbaden, Dotzheimerstrasse 66,
empfiehlt zur jetzigen Saison 24281
Frösche, Schwärmer, Krakers, Silberregen etc.
en gros. **en détail.**

Kaufgesuche

Eröffnete heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Zahle die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich in's Haus.
J. Drachmann. Metzgergasse 25. 18920

Gebrauchte Gegenstände
werden zum höchsten Preise angekauft bei
J. Birnzweig, Webergasse 46.
Auf Bestellung komme in's Haus. 15602

Mobilien von Nachlässen, 380
insbesondere **ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen** suche zu **kaufen.** Offerten unter **„Möbel 22"** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möbel, **Teppiche und gebrauchte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen.** 21179
A. Reinemer. Bleichstraße 25.

Ausgekämmte Haare werden gekauft und sehr gut bezahlt. **Müller.** Friseur, Ludwigstraße 2.

Geb. Waschtisch mit Marmorplatte gesucht Saalgasse 36, Porz.-L.

Nußbaumstämme kauft **L. Debus,** Hermannstraße 30. 22997

Verkäufe

Putz- und Kurzwaaren-Geschäft,
sehr rentabel, Verhältnisse halber unter coulanten Bedingungen per sofort zu verkaufen. Offerten unter **C. V. 421** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Colonialwaaren- oder gemischtes Geschäft mit 50,000 Mk., auch mehr Umschlag zu **kaufen** gesucht. 436
Jos. Imand. Kl. Burgstraße 8.

Eine **goldene Remontoiruhr** ist billig zu verkaufen Nerostraße 22, Seitenb. r. 23924

Gelegenheitskauf für Weihnachts-Geschenke.
Eine gold. Herren-Uhrkette, verschiedene goldene Damen-Uhren von 23—32 Mk., silb. Herren-Uhren von 5—14 Mk., sehr schöne goldene Herren- und Damen-Ringe, Armbänder, 1 Waschtisch mit Marmorplatte und 1 Cello (gutes Instrument) sind zu staunend bill. Preisen abzugeben. **J. Fuhr, Goldgasse 15.**

Lehrstraße 2 **Bettfedern.** Daunen u. Betten. Bill. Preis. 15599

Meyer's Conversations-Lexikon, neueste Auflage, vollständig, 19 Bände, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23746

Gelegenheitskauf.

Einen

Blüthner Aliquot-Flügel,

ganz wenig gespielt, wie neu, Ankaufspreis Mk. 1850, haben wir im Auftrage für Mk. 1100 zu verkaufen.

Gebr. Schellenberg,
Kirchgasse 33. 24218

Einen gebrauchten, fast neuen kreuzsaitigen **Stutzflügel,** noch concertfähig, für Salons, Concertsäle oder Vereine pass., gebe wegen Raummangel sehr bill. ab. **Heinrich Wolff.** Wilhelmstr. 30. 23150

Ein fast neues Pianino sofort zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 24295

Zwei gehäkelte **Bettdecken** zu verk. Moritzstraße 24, Hths. 23666

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Zwei prachtvolle Oelgemälde, 1 Regulator, 1 Pfeiler-Spiegel, 1 Verticow, 1 ovaler Tisch, eine goldene Damen-Uhr, 1 2-thür. nußb.-pol. Kleiderschrank billig zu verk. Bleichstr. 25, Part. 24099

Ein hochfeiner

Kameltaschen-Divan

und ein bequemer **Sessel** billig zu verkaufen. Näheres Goldgasse 8, 2 Tr. 23467

Ein **Sopha,** neu, billig zu verkaufen Jahnstraße 6, Part.

Schönes **Canape** (neu) b. abzug. Michelsberg 9, 2. St. l. 23385

Kameltaschen-Sopha und 2 Sessel, 1 einzelnes Sopha, gebr., sowie eine Anz. gebr. Gallerien u. Rosetten s. b. z. verk. Helenenstr. 28, H. 24290

E. w. gebr. s. bequ. Sessel b. z. verk. Webergasse 49, Tapez.-Werkst. 23880

Einige **Kommoden, Waschkommoden, Bauern- und Rittertische, Humpenbretter, Etagèren, Hocker,** einzelne **Sessel und Sophas** billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 24245

Ein- und 2-thür. Kleider- u. Küchenschränke, Waschkommode, Bettstellen, Nachttische, Tische u. Küchenbretter zu verkaufen Helenstraße 18, Schreiner **Kreiner.** 24018

Ein schöner Kinder-Schreibtisch, verstellbar, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24247

Zu vk. g. erh. Teppiche u. Ofenr. Schwalbacherstr. 10, 1. St. 23638

Elegante **neue** Landauer, sowie 2 **gebrauchte,** sehr gut erhaltene und 1 Break zu verkaufen. **E. König.** Römerberg 23. 21782

Sechs prachtvolle Kinder-Wagen billig zu verkaufen 19. Jahnstraße 19, Part.

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Ein gebrauchtes Zweirad, gut erhalten, sehr leicht laufend, ist billig zu verkaufen beim 24285
Gärtner **W. Seipel.** Kirchgasse 15, Blumenladen.

Laterna magica, neu,

complet, mit allem Zubehör (passend als Weihnachtsgeschenk), ist zur Hälfte des Anschaffungspreises abzugeben. Näh. Mainzerstraße 66 a.

Großes Puppenhaus billig zu verkaufen Kapellenstraße 39.

Schöne **Puppen-Zimmer** billig zu verkaufen Wellritzstraße 11, P.

Ein großes Fellpferd und ein Kinder-Velociped billig zu verkaufen Karlstraße 25, 1.

Ein gut erhaltenes **Fenster** (1,87 hoch, 1,19 breit) billig zu verkaufen Moritzstraße 26, Seitenb. Part. 23783

Eine solide **Hausthüre,** von Eichenholz, ist für Mk. 25.— zu verkaufen bei **C. Wolff,** Louisenplatz 7. 24171

Zu verkaufen ein **Petroleumlüster in Cuivre poli** Mainzerstraße 3, Parterre.

Zwei Brände **vorzüglicher Feldbrandsteine,** ca. 200,000 Stück, sind im Brand, sowie ausgezählt preiswürdig abzugeben. Näh. bei **Carl Glaser,** Waldstraße. 14437

Junge schöne Jagdhunde, gute Rasse, zu verkaufen Möhringstraße 10, **Gerhard.** 20585

Ein kleiner junger **Rehpinscher,** reine Rasse, billig zu verkaufen Mauergasse 10, Lederhandlung.

Zwei junge Spitzhunde zu verkaufen
Mosbach, Wiesbadenerstraße 94.

Ein **kräftiger großer Hund** preiswerth zu verkaufen Neugasse 2, im Laden.

Junger wachsamer **Spitz** zu verkaufen Wellritzstraße 46, H. 1 St. l.

Eine blaue **Ulmer Dogge,** 2 Jahre alt, ächte Rasse, männlich, zu verkaufen in Mosbach, Gasthaus „Goldenes Roß".

Passend. Weihnachtsgeschenk. Feine Harzer Hohlroller, Klingel Kluck, Knarre, tiefe Flöte 2c., vielf. präm. **J. Enkirch.** Kirchg. 20, B. 2.

Sch. **Kanarienhähne** u. **Zuchtw.** z. h. Lehrstr. 33, 2 St. 24288

Harzer Kanarienvögel zu verkaufen Rheinstraße 43, Stb. l.

Verschiedenes

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.,

schmerzlos und dauerhaft, zu reellen Preisen. 22608

W. Hunger-Kimbel,
Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Red-Star-Line. 16089

Antwerpen-Amerika.
Alleiniger Agent **W. Bickel, Langgasse 20.**

Ausstellung

von

Römhildt's Clavieren.

Anzusehen von 3—4 Uhr Delaspeestraße 7. 22096

Am **Sonntag,** den 18. Dezember, ist unser Geschäft von **11½** Uhr bis **7** Uhr geöffnet. 426

Emmericher Waaren-Expedition,

Marktstrasse 13.

Badhaus zu den weissen Lilien

Mineralbäder zu jeder Tageszeit. 21765

Agenten

zum Verkauf eines zum Patent angemeldeten Lederconservirungsmittels (Neuheit), besser als alle Vaselinpräparate, dessen Hauptabsatz bei Militär-Cantinen 2c. gesucht werden soll, gegen hohe Provision zu engagiren gesucht und nimmt Off. u. **E. W. 445** d. Tagbl.-Verl. entgegen. 24187

Im oberen Rheingau ist eine bessere, von Wiesbaden und Mainz vielbesuchte **altrenommirte Wirthschaft** mit gr. Lokalitäten, Gärten, wegen Sterbfall günstig feil. **A. L. Fink.** Friedrichstraße 9. Sprechstunden von 11—2 Uhr.

Eine perfecte **Kochfrau** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei bill. Berechnung zur Bereitung von Diners. Frankenstr. 19, P. 22137

Lokomobilen, 6 u. 8 Pferdekr., zu verm. bei **Jos. Braun.** Kastel.

Ausziehtische zu verleihen **Familienfesten** zu verleihen **Ausziehtische** 24102

Wellritzstraße 30, Parterre.

Alle Reparaturen

an Uhren, Musikwerken, Gold- und Silberwaaren werden solid und billig ausgeführt.

Haar-Uhrketten mit Gold-Beschlägen von 5 Mk. an. 22894
Webergasse 49, 1 St. links.

Empfehle mich bestens zum Anfertigen von
Scheiteln, Perrücken, Stirnfrisuren, Zöpfen, Chignons,
wie in allen modernen Haararbeiten. 20234
Frau J. Zamponi, Wwe.,
Damen-Friseurgeschäft, Goldgasse 2.

Aufpoliren und Parquet.
Zwei **Schreiner**, gestützt auf langjährige Erfahrung, suchen Arbeit zum Aufpoliren von Möbeln aller Art. Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befr. u. gebohnt bei äuß. bill. Berech. Günst. Gelegenh. f. Hot. u. Pr. N. Wellritzstr. 46, Hth. 1. St. bei **Raaf** u. **Gehring.**

Stühle aller Art werden **billigst** geflochten, polirt u. reparirt bei **Ph. Karb.** Stuhlmacher, Saalgasse 32. 22813

Alle Schuhmacherarbeiten
werden schnell und billig angefertigt bei 23344
Peter Schlink. Bahnhofstraße 18.

Herrenkleider werden **reparirt** und **chemisch gereinigt**, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maaß gestreckt.
W. Hack. Ellenbogengasse 10, 1. 12556

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knabenkleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 23950
L. Wessel. Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Leset Alle!
Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maaß angefertigt **Hosen** 3 Mk., **Ueberzieher** 9 Mk., **Röcke gewendet** 6 Mk., sowie **getragene Kleider gereinigt u. reparirt** bei **H. Kleber.** Herren-Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße. 23082

Pelzsachen
jeder Art werden billig reparirt und verändert. **Müffe** gefüttert, mit Futter 1.80 Mk., mit Zanella 1.30 Mk. Hochstätte 29, 2 St. (am Michelsberg). Bestellungen werden auch Oranienstr. 15, Hth. P., angen. 22190

Perfecte **Schneiderin** nimmt noch Kunden in und außer dem Hause an. Albrechtstraße 38, 1 links.

Tüchtige Näherin sucht noch Kunden im Nähen und Ausbessern. Puppen-Garderobe wird schön und billig angefertigt Rheinstraße 60, Hinterh. 1 Tr.

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause Nerostraße 38, 2. St.

Costüme, Damen- und Kinderkleider, Jaquetts, werden nach neuestem gut sitzendem Schnitt preiswürdig angefertigt.
M. Wesp. Saalgasse 16, Part.

Weiß- u. Buntstickerei wird z. den b. Pr. angef. Wellritzstr. 10, P.

Strümpfe werden gestrickt 50, 60, 70 Pf., angestrickt 30, 35 Pf., Jagdwesten 3 Mk., sowie sämmtliche Winterartikel schnell und billig besorgt Louisenstraße 12, Stb. Part. 17470

Zeichnungen für Stickereien, Monogramme 2c. werden angefertigt im 21118
Atelier für Kunststickerei, Neugasse 9, 2 r.

Chemische Wasch-Anstalt
Adolf Thöle, Webergasse 45.
Lieferungszeit binnen 24 Std. Neueste maschin. Einrichtung.
Eigene Reparatur-Werkstätte für gereinigte Sachen.
Annahmestellen befinden sich 22164
in **Wiesbaden** bei Herrn **Strensch,** Webergasse 40, Drogist **Killi,** Nerostraße 8/10.
in Schwalbach Geschw. **Winkler,** Putz- u. Modewaaren-Handlung, in Schlangenbad bei Herrn **Rothschild,** Manufacturw.-Handl

Handschuhe werden täglich schön gewaschen Saalgasse 5.

Handschuhe werd. **schön** gew. u. **ächt** gefärbt Weberg. 40. 15176

Handschuhe werd. **gewaschen** u. **gefärbt** bei Handschuhmacher **Giov. Scuppini,** Michelsb. 2. 15240

Bringe meine **Gardinen-Wäscherei u. -Spannerei,** per Fenster 1 Mk., in empfehlende Erinnerung. Fr. **Raaf,** Wellritzstraße 46, H. 1 l.

Bringe meine
Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf Neu
in empfehlende Erinnerung. 16540
Fr. Noll-Hussong, Oranienstraße 25.

Bringe meine **Gardinen-Spannerei auf Neu** in empfehlende Erinnerung, 2 Bl. 1 Mk. 19673
Achtungsvoll **Fr. Hess,** Oranienstraße 15, Hth. P.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 12555

Welche edeldenkende Herrschaft macht einer armen verschämten Wittwe eine Weihnachtsfreude durch eine Gabe? Off. u. **K. Z. 478** Tagbl.-Verl.

Weihnachtsbücher.

Für manchen Weihnachtstisch dürfte der 17. Jahrgang des „Deutschen Schülerfreundes", Notizkalender für Gymnasiasten und Realschüler (Preis 1 Mark, Verlag von Volkening und Co.), eine zweckmäßige Ergänzung sein. Neben dem gewohnten Calendarium mit seinen vielen geschichtlichen und biographischen Notizen 2c. schmückt das Buch ein wohlgetroffenes Bildniß unseres Kaisers in Stahlstich, das von einem kurzen Lebensabriß desselben begleitet ist. Für den unterhaltenden Theil ist auch diesmal wieder vortrefflich Sorge getragen worden.

△ Im Commissionsverlage von Rud. Bechtold u. Cie. in Wiesbaden erschienen „Lieder und Sprüche" von dem ehemaligen, in den betreffenden Kreisen bestens bekannten Kunstgewerbeschul-Director Fr. Fischbach. (Preis 2 Mk.) Der Verfasser schreibt in einer Anmerkung u. A.: „Die Entstehung der Gedichte fällt zwischen 1858—1892. Die von Heine 2c. beeinflußten Veilchen und Rosen der Jugendschwärmerei stehen neben den Rebenblüthen der reiferen Jahre. Dem Verkehr mit W. Jordan und Fr. Bodenstedt verdanke ich manche Anregung. Das Beste wurzelt aber in den Eindrücken der schönen Heimath Bensberg, des Elternhauses und des eigenen Familienglückes. Der Wechsel des Aufenthaltes war ebenfalls anregend. 1876 lieferte ich für die Ausstattung der Gögginger Stickerei-Vorlagen eine Collection alter und neuer Sprüche. Daß im schönen Rheingau Wein-Lieder und Sprüche besonders gedeihen, ist selbstverständlich; sie entsprechen zudem der Philosophie des herannahenden Lebensherbstes." Ein näheres kritisches Eingehen auf den vielgestaltigen Inhalt müssen wir uns heute versagen und geben statt dessen eine kleine Inhaltsprobe zunächst aus den Sprüchen:

Täglich kommen neue Sorgen,
Freut euch heute, nicht erst morgen.

*

Seinen Glauben soll man Niemandem rauben,
Alte Jungfern laß an den Storch noch glauben.

*

Was bester Witz, von Allen froh belacht?
Der ärgert, daß er nicht schon längst erdacht.

*

Zahnausziehen man schnell vergießt,
Doch nicht den Gram, der am Herzen frißt

*

Wer mit sich und Andern,
Lebt in Harmonie,
Hat der wohl Harm? O nie!

*

Ein höhnisches Lächeln oft mehr versehrt,
Als scharfes Wort und schneidiges Schwert.

Auch Liebe und Becherlust kommen in zahlreichen Liedern zum Ausdruck. Nachstehend auch eine kleine Probe der Liebeslyrik:

Huldigung.

Was steht in alten Sagen,
Lebt noch in unsern Tagen.
Hört, was ich berichte und nicht erdichte.

Leis lispeln, gelullt in Träume,
Vor Liebchens Fenster die Bäume
Im Abendgolde: Maria, du holde!

Dort flüstern, dem blonden Kinde
Die Locken fächelnd, die Winde
Mit leisem Getöne: Maria, du schöne!

Die Bienen schwärmen und brummen
Ums Fensterlein und summen
Dir tausend Grüße: Maria, du süße!

Die Bächlein rauschen und klingen
Und sprudeln hell und springen
In schnellem Getriebe: Maria, du liebe!

Es fallen vom Himmel die Tropfen,
Ans Fenster leis zu klopfen;
Sie grüßen die „eine": Maria, die reine!

So oft zur Kirche sie gehet,
Ein Gruß die Orgel durchwehet,
Froh, daß sie komme: Maria, die fromme!

Nur wer die Holde gesehen,
Kann alle die Sprachen verstehen;
Stimmt ein in die Weisen: Maria zu preisen!

„In der täglichen Beschäftigung mit der Ornamentik und der archäologischen und kunstgewerblichen Fachlitteratur sind", so sagt der Verfasser, „die Lieder aus der frohen Schaffenslust entstanden, Gedanken und Stimmungen das künstlerische Festkleid zu geben. Mögen sie freundliche Aufnahme finden!" Es sei noch bemerkt, daß das anspruchslose Büchlein mit einigem, von dem Verfasser entworfenen Ornamentenschmuck versehen ist. An gleicher Stelle erschienen „Vergilbte Blätter" von Ida Schneider. (Preis 2 Mk. 50 Pf.) Wollte man boshaft sein, so könnte man zwischen dem Wilhelm Jensen gewidmeten Inhalt und dem Titel Parallele ziehen und über den Vers des vorgedruckten Heineschen Mottos: „Die Teufel nennen es Höllenleid" allerlei Betrachtungen anstellen. Gern aber wollen wir zugestehen, daß unter dem bunten Allerlei des Buches manches ganz hübsch, wenn auch nicht originell Empfundene vorhanden ist, wenn dem Büchlein auch im Allgemeinen der höhere, dichterische Ausdruck mangelt.

Ein eigenartiges Buch erschien unter dem Titel: „Medizinische Märchen" von Philander. Preis 2.40 Mk. (Verlag von Levy u. Müller in Stuttgart.) In der ungezwungenen Form des frei aus der Phantasie schaffenden Märchens behandelt der Verfasser in culturhistorischer Weise und in freier Prosa-Dichtung die verschiedenen Entwickelungsphasen der medizinischen Wissenschaft; so in dem ophtalmologischen Märchen „Dione" den Glauben an die göttliche Kraft der Pflanzen; in dem orthopädischen

Märchen „Phrom" den Glauben an Thieroracl und die erleuchtende Kraft des Tempelschlafes, in dem balneologischen Märchen „Tripstrill und die Velzmühle" den alten Volksglauben an die verjüngende Kraft der warmen Quellen u. s. w. Während in den eben genannten Märchen medizingeschichtliche Themata verarbeitet werden, findet man in anderen eine scharf beobachtende Kritik einzelner Erscheinungen des ärztlichen Lebens und der medizinischen Wissenschaft: getragen von den Schwingen des Humors, stellt der Verfasser in leicht satirischer Weise u. A. die ärztliche Bekleidungskunst, die Uebertreibungen der Kneippianer, die Spiegelfechtereien des Hypnotismus in die richtige Beleuchtung. In „Jerum und die zehn Plagen" zeigt er, wohl aus eigener Erfahrung, die Schattenseiten des ärztlichen Berufes; in dem „Manne ohne Hut" zieht er gegen den Glauben an das Allvermögen der Chirurgen zu Felde.

Im Verlag von Wilhelm Keller in München erschien: „Die Hausmannskost". Ein praktisches Kochbuch der süddeutschen Küche mit 800 zuverlässigen und selbstgeprüften Rezepten sowie 365 Speisezetteln für bürgerliche Haushaltungen unter Mitwirkung mehrerer Hausfrauen von Doris Keller. — 11. Auflage. — Mit Anhang: Koch-Notizbuch für selbstgesammelte Rezepte. — Preis 1 Mk. 40 Pf. — Die „Hausmannskost", welche ein Bedürfniß für jede Familie, unentbehrlich jeder Köchin ist, eignet sich für junge Hausfrauen und solche, die es werden wollen, dann aber auch für jede Köchin als Geschenk.

Ein anderes Kochbuch erschien unter dem Titel: „Der Feinschmecker", 300 Kochrezepte für verwöhnte Gaumen von Ch. Meunier. Preis 2 Mk. (Regensburg, Stahls Verlagsbuchhandlung.) Schwierig genug ist es heut zu Tage auch für die geschickteste Köchin, den Ansprüchen verwöhnter Gaumen vollständig gerecht zu werden, und darum gewiß der „Feinschmecker" mit Freuden zu begrüßen. Der durch ihren vorzüglichen Kochbücherverlag bereits weitbekannten Verlagsfirma ist es aber auch gelungen, mit dieser Novität eine reichhaltige Sammlung der allerfeinsten und pikantesten Rezepte zu bringen, welche zu Frühstücken, Gabelfrühstücken, Diners und Soupers, bei vorzüglich gelungener Auswahl, selbst die weitgehendsten Anforderungen befriedigt.

Nachdruck verboten.

Weihnachtsbriefe für unsere Kleinen.

Von Max Dittrich.

III.

Die Engel.

Wie unten auf der Erde die Kinderwelt vor dem Christfeste gar sehnlichst auf den Zeitpunkt harrt, da der Niklas kommt, so wartet auch zur selben Zeit droben im Himmel die Schaar der Engel mit Verlangen auf die Ankunft des Alten. Die Engel waren bekanntlich früher auch einmal als Kinder auf der Erde, bis der liebe Gott den Todesengel zu ihnen sandte, welcher sie in den letzten Schlummer wiegte und dann hinauf trug in Gottes schönen Himmel. Kommt das liebe Weihnachtsfest, dann dürfen die vom Christkind geführten Engel den Glanz und die Pracht der himmlischen Fluren, in denen sie nun wohnen und spielen, auf einige Tage auch auf die Erde verpflanzen, und das ist ihre Weihnachtsfreude. Sie haben ja drunten auf der Erde noch ein Brüderchen oder ein Schwesterchen, die lieben Eltern oder die Großmama, und diesen Allen durch den aus dem Himmel kommenden Weihnachtsglanz Kunde von sich zu geben, sie auf kurze Zeit unsichtbar zu umschweben und jene Räume wieder einmal zu betreten, wo sie selbst dereinst als glückliche Kinder geweilt, das ist der Englein Christfest. Kein Wunder, daß daher der Weihnachtsbote von der Erde, Niklas, auch im Himmel mit Sehnsucht erwartet wird.

Endlich findet er sich ein am Himmelsthor. Sanct Petrus der Pförtner öffnet dem willkommenen Gast die in den Farben des Regenbogens strahlende Pforte. Von allen Seiten eilen die Engel herbei; sie nehmen den von dem weiten Wege ermüdeten Niklas den Sack von den Schultern und den Stab aus der Hand, trocknen ihm mit köstlich duftenden Tüchern Haar und Bart, die von dem Aufstieg durch die Wolkengebirge naß und feucht geworden sind, und bringen einen warmen Trank, daß er sich stärke nach der langen beschwerlichen Reise. Da schmunzelt der Alte und erzählt den Englein zum Dank von lieb Mütterlein oder den Schwestern, die nun nicht mehr weinen und klagen um den kleinen Liebling, den Gott zu sich genommen ins Himmelsreich, dessen sie aber noch immer in Liebe gedenken und das kleine Grab auf dem Gottesacker, worin sein sterblicher Leib gebettet wurde zur letzten Ruh', gar schön mit Blumen und Kränzen schmücken. Die Engel sitzen um Knecht Ruprecht her und lauschen gar aufmerksam seinen Botschaften von der Erde und ihren Lieben dort unten.

Bald aber läßt der liebe Gott den Alten rufen, und dieser leistet alsbald, geleitet von der Schaar der Engel, dem Rufe des Herrn Folge, vor dessen Strahlenthron sich der Niklas tief verneigt, worauf der liebe Gott ihm freundlich zunickt und fragt: „Nun, mein alter, getreuer Knecht, wie sieht es aus drunten auf der Erde? Was treiben die Menschen und ihre Kleinen? Sind sie fromm und brav und verdienen sie, daß ich das Christkindlein zu ihnen sende in Weihnachtsglanz und Duft, damit sie einen Vorgeschmack bekommen von himmlischer Freude, von Seligkeit und Ewigkeit?"

Und Niklas beginnt zu erzählen, aber nichts Gutes. Er berichtet, daß es drunten auf der Erde vielfach gar nicht mehr ordentlich und ehrlich zugeht, daß heutzutage Alle befehlen möchten und Niemand gern gehorcht, daß man das Evangelium verspottet und Gott den Herrn über Himmel und Erde leugnet und lästert, daß die zehn Gebote verachtet werden und Treue und Glauben, Aufrichtigkeit und Wahrhaftigkeit immer seltener zu finden sind und den Meisten nur nach Genuß, nach Geld und Gut der Sinn steht. Wenn dann der liebe Gott weiter auch nach den Kindern unten auf der Erde fragt, so zieht der Niklas ein Buch aus der Tasche, das hat einen rabenschwarzen Einband, und aus diesem Buche erhebt er auf Grund der Censurbücher der Kindermelder gegen Letztere ganz ähnliche schwere Anklagen. Die Kinder sind heutzutage — sagt er — ungezogen und vorlaut, sie haben kein Herz mehr für die Armen und Kranken, sie verspotten das Alter und die Gebrechen, sie gehorchen nicht Eltern und Lehrern, sind frühreif zu allen Untugenden und treiben oft schon Dinge, die selbst dem Erwachsenen nicht zur Ehre gereichen. „Die Welt ist schlecht und es giebt gar keine Kinder mehr voller Unschuld und Folgsamkeit", das ist Knecht Ruprechts Meinung.

Gott der Herr sagt darauf: „Wenn dem so ist, mein getreuer Niklas, so wird die Welt in diesem Jahre das Christkind gar nicht zu sehen bekommen und kein Weihnachten feiern." Die Engelschaar ist tief betrübt darüber, denn ohne Gottes Befehl dürfen sie nicht hinunter auf die Erde zu den Ihrigen und ihnen die Christbaumkerzen anzünden, die Weihnachtsorgel in der Kirche spielen und die Glocken läuten. Da tritt aber Christkindchen heran an Gottes Thron und legt zu Gunsten der Kinderschaar auf Erden eine warme Fürbitte ein. Doch der Niklas beharrt auf wiederholte Fragen fest und nachdrücklich darauf, daß die heutige Kinderwelt Christgeschenke so wenig verdiene wie Christkindes Besuch. Mit mildem Lächeln fragt dieses darauf: „Sind wirklich alle Kinder ohne jede Ausnahme so garstig und böse, wie Du gesagt hast, lieber Niklas?"

„Alle ohne Ausnahme," lautet die Antwort.

„Sind nicht wenigstens ein paar Tausend folgsam und artig?" fragt Christkind weiter.

„Nein, Nein!" ruft Jener eifrig.

„Oder vielleicht hundert?" fragt Christkind beharrlich weiter.

„Auch die nicht," versetzt grämlich der Alte.

„Aber zehn doch ganz gewiß?"

„Nun ja, die mag es wohl schon noch geben."

Und das Christkindchen spricht darauf:

„Aber, Niklas, sollen denn diese guten Kinder nun umsonst auf mich warten? Sollen sie mit büßen für die Fehler der Anderen? Oder ist es nicht besser, lieber die Schuldigen mit zu erfreuen, anstatt Unschuldige ohne Grund zu strafen? Nicht wahr, ich darf hinab auf die Erde, der Menschheit den hellleuchtenden Weihnachtsbaum anzuzünden und ihnen so weiteres Zeugniß abzulegen für die ewige Liebe des allmächtigen Gottes, die sich auch jedes Jahr in der Natur neu offenbart?"

Der liebe Gott nickt freundlich Gewährung. Alsbald öffnet sich unter Sphärenklang der Himmel, und der Engelchor mit Christkindlein an der Spitze schwebt hinab auf die Erde, überall Licht und Glanz, Freude und Glück ausspendend. Dazu läuten die Glocken und die Orgeltöne, durchbrausen machtvoll die weiten Hallen der Gotteshäuser. Dort, wie in den hellerleuchteten Häusern aber singen die Menschen im Verein mit den sie unsichtbar umschwebenden Engeln:

Ehre sei Gott in der Höhe!
Friede auf Erden
Und den Menschen ein Wohlgefallen.

So schön ist es auf Erden, wenn das Christkind einzieht bei den Menschen.

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 594. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. Dezember. 40. Jahrgang. 1892.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 18. Dezember 1892:

Nachmittags-Kinder-Vorstellung.

Anfang 3 Uhr.

Bei gewöhnlichen Preisen.

Dutzendkarten haben Gültigkeit.

Zum 4. Male:

Aschenbrödel

oder:

Der gläserne Pantoffel.

Großes Weihnachtsmärchen mit Gesang, Tanz, Aufzügen u. Evolutionen in 7 Bildern nach dem gleichnamigen Märchen v. C. A. Görner.

Musik von Ed. Stiegmann.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Jeder Erwachsene kann auf seinen Platz ein Kind unentgeltlich mitnehmen.

Die Direction.

Die

Weihnachtsfeier

des Fröbel'schen Kindergartens,

Adelhaidstraße 7,

findet **Mittwoch, den 21. Dezember, um ½5 Uhr,** in der Aula der Ober-Realschule statt. Eltern und Freunde des Kindergartens sind freundlichst eingeladen.

Von Januar ab kann ein junges Mädchen bei Unterzeichneter unentgeltlich die Praxis des Kindergartens erlernen.

G. Birkenstock.

Eine hochelegante **Clavier-Decke** ist für 30 Mk. und ein eleganter **Knaben-Paletot** für 9 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24314

Frachtbriefe

nach neuester Vorschrift, mit und ohne Firma, liefert die Buchdruckerei von

Rud. Bechtold & Comp.,

Wiesbaden. 24302

Patent-Kohlenanzünder

aus der Fabrik von

Menzel & Gaupp,

Stuttgart,

sind das beste, bequemste und reell billigste Anzündemittel der Welt. Dieselben brennen 10 bis 20 Minuten lang und entzünden **ohne Anfeuerholz** rasch und sicher **Braunkohlen, Steinkohlen, Briquettes, Klobenholz** ꝛc.

Gänzlicher Ausschluß des so gefährlichen Gebrauchs von Petroleum zum Feueranmachen.

Kolossale Holzersparniß!

Erlöschendes Feuer wird mittelst eines **Patent-Kohlenanzünders** wieder zur hellen Flamme angefacht.

Bei vielen Behörden, Hotels, Restaurants und tausenden von Familien dauernd eingeführt.

Diese Patent-Kohlenanzünder sind in Packeten à 20 oder 30 Stück verpackt.

Man achte genau auf obige Firma, welche jedem Packet aufgedruckt ist, um sich vor werthlosen Nachahmungen zu schützen.

Niederlagen bei Kaufmann **Franz Blank,** Bahnhofstraße 12,
" **Chr. Cramer,** Röderstraße 21,
" **A. Franz,** Wörthstraße 10,
" **F. Groll,** Adolphsallee,
" **C. Gramb,** Römerberg 24,
" **H. Harbach,** Moritzstraße 20,
" **J. Hölzer,** Karlstraße 20,
" **A. G. Kames,** Karlstraße 1,
" **Ph. Knickel,** Schwalbacherstr. 9,
" **F. Kremer,** Geisbergstraße 6,
" **A. Kriessing,** Albrechtstraße 3,
" **G. Lotz,** Bleichstraße 8,
" **C. Landsiedel,** Nerostraße 25,
" **A. Mosbach,** Delaspeestraße 5 und Ringstraße,
" **Ph. Nagel,** Neugasse 2,
" **G. Stamm,** Herrngartenstraße 17,
" **F. Schramm,** Wellritzstraße 27,
" **Ph. Weyershäuser,** Weberg. 51,
" **Theob. Wiss,** Goldgasse 17,

sowie in größeren Quantums stets auf Lager und durch den alleinigen Vertreter für Wiesbaden zu beziehen. 21777

Phl. Faber, Agent,

Hellmundstraße 54, 1. Etage.

Vom **1. Januar 1893** ab

bringt das **„Wiesbadener Tagblatt"** seinen Lesern eine **neue interessante Freibeilage** die

„Illustrirte Kinder-Zeitung".

Probe-Nummer liegt der heutigen Tagblatt-Ausgabe bei.

Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Die am 1. Januar f. fälligen Coupons unserer

4½, 4 u. 3½ % Hypotheken-Antheil-Certificate

werden bereits vom 15. Dezember cr. ab bei Herren

Pfeiffer & Co., Wiesbaden,

kostenfrei eingelöst.

Den Verkauf unserer Papiere hat vorstehend genannte Firma übernommen. Stücke können dort jederzeit bezogen und ausführliche Prospecte in Empfang genommen werden. (616/12 B.) 176

Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

In meinem Ausverkaufe

befinden sich einige Hundert Piecen hochfeiner **Modell-Damen-Tag- und Nacht-Hemden, Matinees, Jacken, Frisir-Mäntel** 2c., nur Neuheiten dieser Saison,

welche zur Hälfte des gewöhnlichen Preises abgebe.

Selten günstige Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe und Ausstattungen. 2816

Große Burgstraße 4. A. Maass, Große Burgstraße 4.

Kinder-Bewahranstalt.

Zur **Weihnachts-Bescheerung** sind uns weiter gütigst zugegangen: Durch Hrn. Verwaltungsger.-Director Geh. Reg.-Rath **von Reichenau** von Ungen. 50 Mk., von Herrn Consul Feldmann 10 Mk., v. R. 10 Mk.; durch Herrn **W. Bickel** von Hrn. O. Koehler 6 Mk., W. B. 3 Mk., Ungen. 2 Mk.; durch Herrn Pfarrer **Bickel** von Frau Dr. H. 3 Mk., Frau Dr. R. 10 Mk., von der russ. Gemeinde durch Probst v. Protopopoff 5 Mk., F. Z. 10 Mk.; durch Frau Professor **Borgmann** von Frau von Reichenau-Krauskopf 50 Mk., Frau Dr. L. C. 3 Mk., Fräulein Hd. G. 10 Mk., von Frl. Lulu Cavet, Frl. Lolli Fresenius, Frl. Karoline Willett selbstgeputzte Puppen, von E. S. 100 Mk., von Herrn H. Bartholomay 100 Mk.; durch Frau Landgerichtsrath **Heim** von Frau Pfarrer Veesenmeyer 3 Mk., Frl. L. St. 2 Paar große Halbhandschuhe u. 1 Paar Stauchen, Frau A. G. 10 Mk., Frl. Grimm 1 Parthie Kragen, Herrn Justizrath Siebert 20 Mk., durch Herrn Pfarrer **Veesenmeyer** von Frau Frederichsen 20 Mk.; durch Frau Baronin **von Knoop** von Frau Exc. von Dewall 6 Taschentücher, 6 Paar Strümpfe, 6 Unterröcke, 6 Schultaschen, von Frau Schirg 2 Halstücher, 6 Paar Socken, 5 Paar Beinlängen mit Baumwolle, 5 Paar Handschuhe und 1 Mütze, Hrn. E. Hees 20 Mk., von Frl. von Scherff 5 Mk., Hrn. J. Herz 20 Mk., Herrn E. Acker 30 Mk., Herrn und Frau J. Send 1 große Zahl Puppen und Christbaum-Verzierung; durch Frau **Eichhorn** von Frau Luise Neuendorff 6 Mk., Hrn. G. 10 Mk., Hrn. Weyrauch 3 Mk., Hrn. Wollgast 3 Mk., Frau Lina Götz 3 Mk., Frau E. S. 5 Mk., Frau A. G. 3 Mk., Herrn Hof-Hutmacher Fraund 3 Kappen u. 3 Hüte, Hrn. Koerwer Knöpfe, eine große Parthie Stauchen, Beinlängen und Kinder-Korsetten, Hrn. Leicher 30 Mtr. Baumwollen-Kleiderstoff, Frl. Bender mehrere Regenschirme, Ung. 4 Korsetten, 4 Shlipse, Litze, Knöpfe, Nadeln u. Baumwolle: durch Fräul. **Bickel** von N. N. 3 Mk., Ungen. 2 Mk. u. 3 Paar Strümpfe; durch Fräulein **von Röder** von Ung. 5 Mk., v. M. 3 Mk., von Hrn. Kfm. Blumenthal 2 Käppchen, 2 Kapuzen, 1 Jäckchen, 3 P. Strümpfe, Handschuhe u. Baumwolle; in der **Anstalt** abgegeben: von Hrn. Kfm. Reitz 10 Mtr. Gedrucks, 2 Mtr. Wollenzeug, 7½ Mtr. Baumwollenzeug, Hrn. Steil Kämme u. Seife, Hrn. Gerth 2 Mk., Frl. Baeumcher 1 Schachtel Gummi-Spielsachen, von N. B. 3 Mk., Hrn. Seifensieder Heiser Seife. Christbaum-Verzierung u. -Lichter, Hrn. H. L. 8 Buckskin-Reste, Ungen. 6 Mützen, Herrn Hutter 6 Schiefertafeln, 7 Kistchen mit Griffeln u. 6 Bilderbücher, Hrn. Istel 3 Hüte, 3 Taschentücher, 1 Paladin, 1 Paar Stauchen, Ung. Spielsachen, Hrn. Kling 3 Mützen, Hrn. Kaufm. Schwarz 5 Mtr. Flanell u. 4 Schürzen, Hrn. Metzgerm. Hardt 9 Pfund Wurst, Hrn. Kfm. Becker 3 Tafeln, 4 Griffelkasten, 7 Bilderbücher, 3 Spiele und Papierkörbchen, Frau Schwill 1 Dutzend Taschentücher, Hrn. Seifensieder Horn 2 Schachteln Christbaum-Verzierung u. -Lichter, Hrn. Seifensieder Poths 2 Kistchen Seife u. Lichter, Hrn. Kfm. Gottschalk Schnur, Litze, Knöpfe, Garn, Hrn. Kfm. Schellenberg Hefte, Griffelkasten, Griffel, Bilderbücher u. Bilderbogen, Stahlfedern und Halter, Ungen. 1 Mahne Aepfel, Herrn Schlosserm. Freund 3 Mk.; durch die **Expedition des „Wiesbadener Tagblatt"** von E. D. 2 Mk., Frau Westermann 3 Mk., von A. S—s 3 Mk., Hrn. G. D. Schmidt 3 Mk., W. V. 10 Mk., A. H. 6 Mk., F. S. 20 Mk., Hrn. Dr. Weidenbusch 5 Mk., Hrn. W. Cropp 5 Mk., C. u. H. N. 5 Mk., Frau Hauptmann Keller 3 Mk., Hrn. Ad. Schmitt 3 Mk., Hrn. Oberst von Wißmann 5 Mk., Frau Schmidt 2 Mk., J. F. 5 Mk., S. D. 5 Mk.

Herzlichen Dank den edlen Gebern! Um weitere gütige Zuwendungen bittet 363

Der Vorstand.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen **Hühneraugen, harte Haut** u. s. w., zu haben in der 15608

Löwen-Apotheke.

Ein Mahagoni-Bücherschrank, eine neue nußb.-lackirte Bettstelle sowie 2 Zimmeröfen billig zu verkaufen Stiftstraße 11, 2.

Ein flotter Schnurrbart

sowie **Vollbart** werden am schnellsten und sichersten **unter Garantie** erzeugt durch

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam

Für die Haut völlig unschädlich. Versand discret, auch gegen Nachnahme. **Per Dose 2.50 Mk.** Zu haben in **Wiesbaden** bei **Louis Schild,** Langgasse 3.

Schnurrbartbinden

für Herren, denen die Schnurrbarthaare zu sehr über den Mund hängen. Die feste Lage der Binde giebt dem Schnurrbart schon nach einigen Minuten eine dauernd schöne Form. à St. 1 Mk. bei 2272

W. Sulzbach, Herren- und Damen-Friseur,
Goldgasse 22.

Oehmig-Weidlich-Seife

Aromatische Haushaltseife von Oehmig-Weidlich Zeitz Berlin

Fabrik feiner Seifen & Parfümerien

Beste und durch sparsamen Verbrauch billigste Waschseife. **Giebt der Wäsche einen angenehmen aromatischen Geruch.**

Grösste Ersparniss an Zeit, Geld und Arbeit.

Man mache mit dieser Seife einen Versuch und man wird nie mehr eine andere in Gebrauch nehmen.

Jedes Stück trägt meine volle Firma.

Verkauf zu Fabrikpreisen in Original-Packeten von 1, 2, 3 und 6 Pfund (3 und 6 Pfund-Packete mit Gratisbeilage eines Stückes feiner Toiletteseife) sowie in offenen Gewichtsstücken.

Zu haben in **Wiesbaden** bei: **Fr. Blank,** Bahnhofstraße. **Ed. Böhm,** Adolphstraße 7. **C. Brodt,** Albrechtstraße. **Eduard Brecher,** Neugasse. **J. C. Bürgener,** Hellmundstraße 3. **Willy Graefe,** Langgasse 50. **Friedr. Groll,** Göthestraße 1. **Jacob Huber,** Bleichstraße 12. **A. G. Hames,** Karlstraße 1. **K. B. Kappes,** Ecke Bleich- und Hellmundstraße. **Fr. Klitz,** Taunusstraße. **H. Kneipp,** Goldgasse 9. **Th. Leber,** Saalgasse. **A. Loether,** Dotzheimerstraße 30. **Louis Moos,** Hellmundstr. 45. **A. Mosbach,** Delaspeestraße 5. **A. Nicolay,** Adelhaidstraße. **Jacob Nöll,** Marktstraße. **Max Rosenbaum,** Marktstraße. **L. Schild,** Langgasse. **Phil. Schlick,** Kirchgasse. **J. W. Weber,** Moritzstr. 18. **Ad. Wirth,** Kirchgasse. **C. Witzel,** Michelsberg. **Carl Zimmermann,** Friedrichstraße 44. 161

Georg H. Nöll,

Holz- und Kohlenhandlung,

Neubau Hochstätte 2, an der Kirchgasse,

empfiehlt 24049

Buchen-Brennholz in Scheiten u. i. Stücken,
Kiefern-Anzündholz, sack- oder centnerweise,
Holzkohlen, ausgewogen in Düten.

Neubau Hochstätte 2. Neubau Hochstätte 2.

Walther's Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes humoristisches Frei-Concert.

Eintritt frei. A. Dienstbach.

Schützenhaus Unter den Eichen.

Sonntag und Montag:

Metzelsuppe,

wozu freundlichst einladet 24319

Wilh. Seebold.

Platterstraße 100.

Heute Sonntag:

Metzelsuppe,

wozu ergebenst einladet 24313

H. Schreiner.

Schutz-

Marke.

Cognac,

garantirt reines Weindestillat,

unter Aufsicht der k. Steuerbehörde und auf französischen Apparaten gebrannt,

der

Wein-Brennerei Jacob Stück Nachfolger in Hanau

empfehlen die Herren:

Ferd. Alexi,	Th. Leber,
J. Frey,	Louis Lendle,
Fried. Groll,	Georg Mades,
Phil. Kissel,	Peter Quint,
Heinr. Kneipp,	Louis Schild,
C. W. Leber.	J. W. Weber. 23294

Jerez-Cognac

aus den besten Weiss-Weinen Andalusiens destillirt.

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

*** 3/4-Liter-Flasche . . . . Mk. 4.50,

per 1 Dtzd. Flaschen-Kiste . . „ 52.—.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei:

Ulva Rubio & Co. **Georg Bücher Nachf., Inh. W. Lacour,** Wilhelmstrasse. (F. a. 129/12) 174

A. Schirg, Inh. Carl Mertz, Schillerplatz.

Die anerkannt feinsten **Punsch-Essenzen**

aller Art, der renommirten

Punsch-Liqueur-Fabrik

von Aug. Kramer & Co. Nachf. in Köln

empfiehlt 23979

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38. Kirchgasse 38.

Schöne Nüsse, ächte Harzer Hähne b. z. verkaufen Lehrstr. 1, P.

Emser Pastillen

In **plombirten** Schachteln, dargestellt aus den echten Salzen der **König-Wilhelms-Felsen-Quellen,** sind ein bewährtes Mittel gegen **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung.**

Gleichwirkend ist die **Emser Victoriaquelle.**

Vorräthig in Wiesbaden bei **Fr. Wirth** u. in den Apoth. (F. a. 75/10) 172

Das so beliebte **Neudorfer Kornbrod,** sowie gemischtes, per Laib 48 Pf., empfehlen:

Fr. Alexi, Michelsberg.	**C. Kaiser,** Metzgergasse.
A. Baum, Kirchgasse.	**J. Kunz,** Taunusstraße.
E. Erb, Karlstraße.	**W. Malchus,** Göthestraße.
J. Frey, Ecke d. Schwalbacher- u. Louisenstraße.	**Chr. Meyer,** Nerostraße.
Fr. Fromme, Ecke d. Jahn- u. Karlstraße.	**A. Mosbach,** Westl. Ringstr
Fr. Groll, Adolphsallee.	**J. Papalau,** Römerberg.
H. Marbach, Moritzstraße.	**C. Petry,** Hirschgraben.
	H. Trog, Michelsberg.
	Weyershäuser, Webergasse.

Cigarren u. Cigaretten

zu

Fest-Geschenken,

in allen Preislagen, empfiehlt billigst 24168

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Als willkommenstes Festgeschenk

für die Herren Raucher empfehle in besten Qualitäten

Cigarren und Cigaretten

in eleganten Packungen zu billigsten Preisen; ebenso verschiedene Sorten **Rauch- und Schnupftabacke.**

G. Engelmann,

4. Bahnhofstraße 4.

Versandt nach auswärts wird bestens besorgt.

Alten u. jungen Männern

wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig. 47

Ofenglanz-Crême

(geruch- und staubfrei)

pr. Dose 10 und 20 Pf. empfiehlt die 19260

Droguerie H. Kneipp,

Goldgasse 9.

Kanarien-Hähne à 4 Mk., Weibchen 80 Pf. Walramstraße 31, E.

Kanarienvögel (Männch. 4 Mk., Weibch. 1 Mk.) Helenenstr. 11, H.

Schmücke Dein Heim mit Diaphanien.

Ein prachtvoller Fensterschmuck für private und öffentliche Gebäude, Villen, Hotels 2c.

Reizende Weihnachts- u. Gelegenheits-Geschenke

für Jedermann.

Außer einer großen Auswahl herrlicher Genrebilder, Allegorien, Landschaften sind neu erschienen: **Gastein, Interlaken, Heidelberg, Wartburg.**

Alleinige Vertretung der Firma **Grimme & Hempel,** Leipzig.

Verkauf zu Originalpreisen. 22988

Carl Grünig, Tapeten-Geschäft.

Telephon No. 244. **Kirchgasse 35.**

Die **neuesten** und **beliebtesten Nähmaschinen** sind die

„Electra"

mit dem patentirten **Stopfapparat,**

nähen den **schönsten** Stich, sind **gänzlich ohne Einfädelung, bestes Material** und viele **praktische Hülfsapparate,**

absolut geräuschloser leichter u. **schneller** Gang, **hübsche geschmackvolle** Ausstattung, **billiger Preis,**

und sind daher das **willkommenste praktischste**

Weihnachts-Geschenk.

Langjährige Garantie. Unterricht gratis. Ratenzahlung.

Zu Weihnachten ganz bedeutend ermäßigte Preise!

Alleinverkauf bei **Fr. Becker, Mechaniker,**

Kirchgasse 11, gegenüber der Artillerie-Kaserne.

Größtes und ältestes Nähmaschinen-Geschäft am Platze (gegr. 1867).

Reparatur-Werkstätte für alle Arten **Nähmaschinen.** 24316

Damen-Mäntel jeder Art,
Gardinen, Bett-Culten,
Unterröcke, Schürzen,
Buckskin-Kleiderstoff-, Cattun-Reste
kauft man bekanntlich **sehr preiswürdig** bei 23518
Eduard Siebert, Bahnhofstr. 16, Laden.

Zimmerdecorationen,

Bambustische mit 2 und 3 Etagen, äußerst zierliche Salonmöbel per Stück 4 Mk., Bauerntische, Nipptische, Bücherbretter Stück 3 Mk., Ampeln in farbigem Glas, große Wandteller in ächt Cuivre poli, 45 Centimeter Durchmesser, Stück 3 Mk., empfiehlt der 24317

Präsent-Bazar
von
Otto Mendelsohn,
Wilhelmstraße 24. 24317

Weihnachtsgeschenke für Herren.

Pfeifen, Spazierstöcke, ächte Wiener Meerschaum- u. Bernsteinwaaren, Cigarren nur prima Qualitäten, in hübschen kleinen Packungen) zu den billigsten Preisen.

Größtes Lager am Platze.

W. Barth,
Drechsler. 23894
17. Neugasse 17,
nahe der Marktstraße.

Briefpapiere.

Weihnachts-Cassetten
in hochfeiner Ausstattung von 1 Mk. an.
Monogramm- und Wappen-Prägungen.
Briefpapiere für Kinder. 22984
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Getrag. **Ueberzieher** zu verkaufen Walramstraße 23, 1 St.

Vom **1. Januar 1893** ab

gibt das **„Wiesbadener Tagblatt"** seinen Lesern eine **neue interessante Freibeilage,** die

„Illustrirte Kinder-Zeitung".

Probe-Nummer liegt der heutigen Tagblatt-Ausgabe bei.

Residenz-Theater.

Von Montag, 19. Dez., bis Donnerstag, 22. Dez.,
anlässlich des bevorstehenden **Weihnachtsfestes:**

Verkauf der Abonnements-Billets (Dutzend-Karten):

Sperrsitz, 1.—10. Reihe	**24**	**Mk.**
Sperrsitz, 11.—14. Reihe	**18**	„
Nummerirter Balkon	**9**	„
1. Rangloge	**36**	„

Der Verkauf findet statt im Büreau des Residenz-Theaters, Bahnhofstrasse 20, Vormittags 10—12 Uhr und Nachmittags 4—5½ Uhr. 343

Die Direction.

Turn-Verein.

Am 2. Weihnachts-Feiertag, Abends 8 Uhr, in unserer Turnhalle, Hellmundstraße 33:

Weihnachts-Feier,

bestehend in

Abend-Unterhaltung, Christbaum-Verloosung und Ball,

wozu die Mitglieder und Inhaber von Jahres-Legitimations-Karten freundlichst eingeladen werden.

Die Legitimations-Karten sind am Eingang vorzuzeigen.

Gaben zur Verloosung nehmen entgegen die Herren **J. Bergmann,** Langgasse 15a, **C. Braun,** Michelsberg 13, **L. Hutter,** Kirchgasse 40, **Ph. Kleber,** Nerostraße 20, **Fr. Strensch,** Webergasse 40, **H. Zahn,** Kirchgasse 28, sowie der Vereinswirth Herr **Ph. Graumann.** 291

Der Vorstand.

Schützengesellschaft „Tell".

Montag, den 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr:

Gänseschießen

auf der Kronen-Brauerei.

Mitglieder und Freunde höflichst eingeladen. 494

Der 1. Schützenmeister.

Kohlen-Consum-Verein A. Peters, C.-G.,

Grabenstraße 2, 1.

⚒ Kohlen, ⚒

alle Sorten, in Fuhren und Waggons. Bei Abnahme mehrerer Fuhren Waggonpreis. 24240

Versteigerungs-Anzeige.

Nachstehende, für den Sommer-Saisonverkauf in der Colonnade nicht mehr geeignete Waaren läßt Herr **Jos. Diehmann** durch Unterzeichnete **nächsten Mittwoch, den 21. cr., Vormittags 9½** und **Nachmittags 2 Uhr** anfangend, im

„Römersaal"

Dotzheimerstraße 15,

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern, als:

sehr schöne ächte Japan-Waaren, bestehend in Theebrettern, Handschuh-, Arbeits-, Kamm- und Schmuck-Kasten 2c., ferner Schmucksachen, Fächer, Taschenmesser, Cigarrenspitzen, Portefeuille- und versch. Schuhwaaren. 411

Sämmtliche Artikel eignen sich vorzüglich zu **Weihnachts-Geschenken** und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht des Werthes.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren und Taxatoren.

Weihnachts-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 22., und Freitag, den 23. c., jedesmal Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir im Auftrage hiesiger Geschäfte im

„Rheinischen Hof", Ecke der Mauer- und Rengasse:

ca. 250 Paar Herren-, Damen- und Kinderstiefel, Pantoffeln, Tanzschuhe, Winterstiefel, eine große Parthie Tricot-Taillen, woll. Tücher, Herren- und Damen-Jagdwesten, Kinder-Kleidchen, Kinder-Mützen u. Kaputzen, Sommer-, Winter- u. Ballhandschuhe, gestrickt. Tücher, woll. Kopfshawls, Normalhemden, Unterjacken u. -Hosen, bunte Hemden, Unterhöschen m. Leibchen, Gardinenreste, weißen Creton, Handtücher, Baumwollbiber, Betttücher, Hemdenflanell, Pelzmuffe, Hosenträger, garnirte u. ungarnirte Stroh- u. Filzhüte, Federn, Schleier, Braut- u. Confirmanden-Kränze, Bänder, ein Regulator, 2 Kaiser- u. 4 Landschaftsbilder, eine große Parthie Spielwaaren, alle Arten Puppen, 50 Pfd. Kaffee, 12000 Cigarren, 5000 Cigaretten, verschiedene nur bessere Marken, 50 Fl. Cognac, 50 Fl. Meneser und Ruster Ausbruch, Corned Beef, Zwetschen, Linsen, 50 Herren-Hüte 2c. 2c.

öffentlich à tout prix gegen Baarzahlung.

Wir machen auf diese Versteigerung, da sich sämmtliche Gegenstände sehr zu Weihnachts-Geschenken eignen, besonders aufmerksam. 411

Reinemer & Berg,
Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

NB. Es kommen noch ca. 500 Meter ff. engl. Herren-Kleiderstoffe zum Ausgebot.

Schaukel- und Spiel-Pferde

(in Fell) empfiehlt zu äußerst billigen Preisen 24323

F. Lammert, Sattler,
Metzgergasse 37.

Vom **1. Januar 1893** ab

beginnt das **„Wiesbadener Tagblatt"** seinen Lesern eine **neue interessante Freibeilage,** die

„Illustrirte Kinder-Zeitung".

Probe-Nummer liegt der heutigen Tagblatt-Ausgabe bei.

Der Augenheilanstalt für Arme

sind zur **Weihnachtsbescheerung** gütigst zugesandt worden: Durch Herrn Professor Dr. **Pagenstecher** von Ch. J. 50 Mk., von Fräulein B. Bierhoff 10 Mk., von Herrn Consul a. D. Feldmann 10 Mk., von Herrn Kaufmann Carl Acker, Königl. Hof-Lieferant, 5 Mk., von Herrn Ad. Lange 1 Frauenrock, 4 Schürzen und 4 Paar Socken. Durch Herrn Oberstlieutenant z. D. **Wilhelmi** von Dr. R. 5 Mk., von Dr. R. F. 3 Mk. Durch Herrn Verwalter **Bausch**, von Herrn Geh.-Rath Dodel in Leipzig 15 Mk., von Herrn Fr. Wetz in Löhnberg 10 Mk., von Frau E. M. 5 Mk., von Frau Ch. S. 5 Mk., von Herrn F. C. Otto 5 Mk., von Herrn und Frau Seids 1 Unterrock, 6 Mtr. Stoff, 2 Paar Strümpfe und 1 wollenes Tuch, von Herrn L. Heß 3 Korsetts, 1 Dutzend Kragen, 3 Rüschen und Knöpfe, von Herrn Hof-Hutfabrikant E. Fraund 4 Herrenhüte, von Herrn Kaufmann Th. Werner 6 Mtr. Flanell, 3 Schürzen, 2 Dutzend Taschentücher, 16 Damenkragen und 5 Kravatten, von Ungenannt 12 Taschentücher, von Herrn Kaufmann L. Schwenck 2 Paar Unterhosen, 1 Flanellrock, 1 Unterjäckchen und 1 Cravatte. Durch Herrn Probst **Protopopoff** von der **Russ. Kirchengemeinde** 5 Mk. Durch Fräulein **von Röder** von Herrn S. Blumenthal u. Comp. 1 Kragen, 2 Kaputzen, 2 Paar Kinderstrümpfe, 4 Paar Handschuhe, 1 Jäckchen und Strickwolle. Durch den Verlag des **„Wiesbadener Tagblatt"** von A. Ss. 5 Mk., von G. B. 10 Mk., von Herrn G. D. Schmidt 3 Mk., von W. V. 10 Mk., von A. H. 3 Mk., von F. S. 20 Mk., von Frau E. P. 10 Mk., von Herrn Dr. Weidenbusch 5 Mk., von Herrn W. Cropp 5 Mk., von Equal 5 Mk., von C. u. H. R. 5 Mk., von Frau Hauptmann Keller 3 Mk., von Herrn Adam Schmidt 3 Mk., von Th. G. 10 Mk., von Herrn Bleymüller 10 Mk., von Herrn Oberstlieutenant a. D. Witzmann 5 Mk., von Frau Schmidt 2 Mk. und von J. F. 5 Mk.

Den Empfang vorgenannter Gaben bescheinigt mit dem wärmsten Dank und der Bitte um gütige Zuwendung weiterer Liebesgaben 359

Die Verwaltungs-Commission.

St. Vincentius-Verein.

Das Weihnachtsfest naht heran. Ein Jeder freut sich auf dieses schöne Fest. Doch, lieber Leser, bedenke, Viele giebt es, deren Weihnachtsfreude durch die drückende Noth und Armuth getrübt wird. Hilf nach Kräften die Noth lindern und bereite den Armen und Nothleidenden eine kleine Weihnachtsfreude. Es werden keine großen Opfer verlangt. Suche nur Deine abgelegten Kleider und Schuhe zusammen und übergieb sie dem St. Vincenz-Verein, welcher dieselben unter die Armen vertheilen wird. Gaben in Empfang zu nehmen sind bereit die Herren Buchhändler **Holzberger**, Louisenstraße 27, Spenglermeister **Bernhard**, Hirschgraben 6, Schlossermeister **Friton**, Moritzstraße 46, Kaufmann **Poulet**, Marktstraße 36, und Kaplan **Flügel**, Friedrichstraße 30. 494

Der Vorstand.

Schlittschuhbahn Dietenmühle.

Heute

Wiedereröffnung der Schlittschuhbahn.

50 Pf. per Person. **30 Pf. Kinder unter 10 Jahren.** 24316

A. Jaumann.

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb

von **Wilhelm Brömser,**

vormals **Fritz Steinmetz.**

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung **Teppiche** geklopft, von **Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt.** 16577

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

Klopfwerk: Obere Dotzheimerstraße rechts

oder **Langgasse 27, 2** bei Frau **W. Speth.**

☞ Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

☞ Der heutigen Gesammtauflage des „Wiesbadener Tagblatt" liegt ein Circular nebst Preisliste der

Weinhandlung P. Wollweber,

Nicolasstraße 28, Wiesbaden, bei. 24318

Empfehle zu Weihnachten:

Prima Honigkuchen, Köln. Speculatius, Buttergebackenes, aus reiner Naturbutter, **Anis, Haselnuß-** und **Schaumconfect** u. s. w. zu den bill. Preisen. Alle Arten **Kuchen, Stollen, Torten** auf Bestellung.

Achtungsvoll

Adolf Heuss, Feinbäckerei,
Wellritzstraße 10.

Concurs-Ausverkauf.

Im

Delicatessen- und Taback-Geschäft

Taunusstraße 9,

vis-à-vis dem Kochbrunnen,

werden die vorhandenen Waaren, insbesondere **Confitüren** und **Chocoladen** in eleganten Cartons, **Conserven, Thee, Weine** und **Liqueure, Cigarren** in 1/10 und 1/20 Kisten, **Cigarrenspitzen** in Meerschaum und Bernstein, **Spazierstöcke** zu und unter Einkaufspreisen verkauft.

Die genannten Gegenstände eignen sich zu Weihnachts-Geschenken.

Die gut erhaltene **Laden-Einrichtung** ist aus der Hand zu verkaufen. 494

Der Concurs-Verwalter:

Emmerich, Rechtsanwalt.

Zu Weihnachten empfehle mein

Bilder-Einrahmegeschäft.

Das **Neueste** und **Modernste** stets auf Lager.

Verkröpfte Bilderrahmen

verkaufe wegen Aufgabe dieses Artikels zum Fabrikationspreis. 23828

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach,

Hof-Vergolder,

Spiegelmagazin, Taunusstraße 10.

Zu Weihnachts-Geschenken passend.

Einzelne **Chaiselongues, kleine Kameltaschen-Sophas, Sessel** in verschiedenen Arten, sowie das Anfertigen von **Decorationen** von den einfachsten bis zu den hochfeinsten nach eigenen Entwürfen empfiehlt

Heinrich Jung, Tapezirer,

Webergasse 42. 23650

Talpicid ist das beste bisher bekannte Mittel zur sicheren Vertilgung von **Ratten, Mäusen, Maulwürfen und sonstigen Nagethieren;** das Mittel ist einfach in seiner Anwendung, wird von den Thieren gern gefressen und ist **für Menschen und Hausthiere ganz unschädlich. In Dosen à 50 Pf. und 1 Mk. bei Louis Schild, Langgasse und A. Cratz, Langgasse.**

Ihr Mittel gegen Ratten ist wirklich vortrefflich, **die Thiere fressen es auch gerne** und ziehen es vor, anderes Viehfutter stehen zu lassen.

Ilberstadt, 8. Dez. 1891. **F. Herrmann.**

Ihr Mittel gegen **Nagethiere, Talpicid** hat sich zur **Vertilgung von Ratten ganz außerordentlich** bewährt und kann ich dasselbe nur empfehlen.

Schloß Evenburg. **C. Hlawenski.**
Gräfl. Fasanenmeister.

Mieth-Verträge vorräthig im **Verlag,** Langgasse 27

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht sofort ein **gewandtes angehendes Ladenmädchen.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 24268

Gesucht

eine tüchtige selbstständige **Rockarbeiterin,** welche zu gleicher Zeit befähigt ist, die Aufsicht von sechs bis acht Mädchen zu führen. Off. mit Angabe der seither. Thätigkeit u. **D. Z. 466** a. d. Tagbl.-Verl. 24289

Modes.

Ein größeres Putz-Geschäft in Aachen sucht zum baldigen Eintritt eine perfecte 1. Arbeiterin, die nur in feineren Geschäften conditionirt hat. Die Stellung ist dauernd, angenehm und gut honorirt. Off. sub G. Z. 469 bef. der Tagbl.-Verlag. 24297

Ein junges **Mädchen** gesucht für Monatsstelle Karlstraße 44, 2 Tr.

Eine reinliche **Monatsfrau** sofort gesucht Ludwigstraße 18, 1.

Mehrere junge saubere Mädchen zum Austragen gesucht Marktstraße 25. 24364

Gesucht ein besseres Hausmädchen, das serviren kann und in Hausarb. erfahren ist, gute Zeugnisse erforderlich, Theodorenstraße 2.

Ein **Mädchen** auf gleich gesucht Schulgasse 4.

Gesucht zum 1. Januar ein **Zweitmädchen** mit besten Zeugnissen Rheinstraße 26, 2 Tr.

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht Helenenstraße 30, Laden.

Gesucht zum 1. od. 15. Jan. ein gesetztes Mädchen zur Pflege eines 9 Monate alten Kindes, eine Bonne zu zwei Kindern von 5 und 3 Jahren, ein perf. Hotelzimmermädchen, eine Weißzeugstopferin in Hotel (ausw.), ein Büffetmädchen, ein Servirfräulein, mehrere fein bürgl. Köchinnen u. Alleinmädchen. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Lint. Mädchen zu einzel. Dame ges. (hoher Lohn). Schachtstr. 4, 1 St.

Gesucht ein Hotelzimmermädchen zum 1. Januar und ein Zimmermädchen für Pension. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Gesucht fein bürgerl. Köchinnen, Hausmädchen, eine deutsche Bonne zu größer. Kindern, ein Fräulein zur Stütze, eine Kinderfrau, ein Zimmermädchen, welch. gut serviren kann, Alleinmädchen, eine franz. Bonne, eine Hotelköchin und ein Büffetfräulein. Büreau Germania, Häfnergasse 5.

Gesucht ein Hausmädchen. Näh. **Müller's** Büreau, Metzgergasse 14, 1.

Ein in der feinen Küche gründl. erfahr. Mädchen für die Feiertage und Neujahrswoche Vormittags zur Aushülfe ges. Näh. Göthestraße 18, 2.

Zum 2. Januar gesucht Alleinmädchen, welches gut bürgerlich kocht, mit guten Zeugnissen, Moritzstraße 32, 1.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Wasch- und Putzarbeit gesucht. Frankenstraße 2, 2 St.

Eine zuverlässige Frau sucht Arbeit (Waschen und Putzen.) Lehrstraße 23.

Eine vorzüglich empfohlene Wirthschafterin u. Pflegerin in gesetzten Jahren, treu und gewissenhaft, wünscht zum 1. Januar Stellung zu einem einzelnen Herrn oder Dame. Näh. Magenklinik Parkstraße 19.

Ein Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht zum 1. Januar Stelle. Zu melden Nachmittags v. 4—6 Uhr Adelhaidstraße 8, 2.

Ein jung. anst. 16-jähr. Mädchen aus bürgerl. Familie, wünscht Stell. bei einz. Dame o. zu einem bis zwei Kindern. Näh. Friedrichstraße 14, 1.

Ein gesetztes kräftiges Landmädchen, zu jeder Arbeit willig, empfiehlt Central-Büreau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Eine junge gesunde Frau

sucht Stelle zum **Mitstillen** eines Kindes. Näheres Louisenstraße 16, im Hofgebäude.

Herrschaftspersonal j. Branche empf. B. Germania, Häfnerg. 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Reisender

gesucht. (Manufcr.-No. 923) 1

Chocoladen-Fabrik R. Selbmann, Dresden.

Für mein kaufmännisches Büreau suche ich für gleich oder späte einen **Lehrling mit guten Schulkenntnissen.** 24115

C. Kalkbrenner.

Fabrik für Koch-Anlagen, Heizungen, Wasser-Anlagen.

Kupferputzer sucht sof. **Grünberg's** Bür., Goldgasse 21, Laden.

Ordentl. **Hausbursche** gesucht Langgasse 9, **Strauss,** Möbelfabrik.

Ein **Fuhrknecht** auf Weihnachten gesucht. 24241

Fr. Blücher sen., Bierstadt.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein gebildeter tüchtiger Kaufmann sucht für einige freie Stunden schriftliche Beschäftigung oder passende Anstellung für die Reise oder Comptoir. Schriftliche Offerten unter **K. W. 450** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Möbelschreiner** sucht Aushülfsstelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24315

Herrschaftsd. u. ang. Diener empf. B. Germania, Häfnerg. 5.

Zwei tüchtige jüngere Ackerknechte suchen auf Weihnachten Stelle. Näh. Metzgergasse 14, 1.

Fremden-Verzeichniss vom 17. Dezember 1892.

Adler.
Kühl, Kfm. Berlin
Schröder. Oberlahnstein
Martini, Kfm. Stuttgart

Belle vue.
Ingrid Arnoldson-Fischhof, Fr. London
Fischhof. London
Lady, Frl. London
Spangler, m. Fr. Amsterdam

Hotel Block.
Rottenburg, m. Fr. Berlin

Central-Hotel.
Heinbacher, Kfm. Barmen
Thomes, Kfm. Cöln

Hotel Dahlheim.
Rosenberg, m. Fr. Berlin

Deutsches Reich.
Kaiser, m. Fr. Frankfurt
Lucae, Kfm. Frankfurt
Ries, m. Fr. Darmstadt
Ruf, Kfm. Frankfurt
Stirens, m. Fr. Frankfurt
Müller. Frankfurt
Schweitzer, m. Fr. Düren
Weiss, Kfm. m. Fr. Cöln

Englischer Hof.
Wessel. Hamburg
Ross, Fr. m. T. New-York
Friedrich, m. Fam, Berlin

Einhorn.
Edelstein, Kfm. Andernach
Biedermann, Kfm. Erfurt
Gradl, Kfm. Prag
Faths, Kfm. Cöln
Loeb, Kfm. Mannheim
Loescher, Kfm. Bonn
Wehmann, Kfm. Cöln
Wolff, Kfm. Cöln
Bunze, Kfm. Remscheid
Conard, Kfm. Hanau

Eisenbahn-Hotel.
Weber, Kfm. Erfurt
Weber, Kfm. Remscheid
Samer, Kfm. Berlin
Hack, Kfm. Berlin
Wagner. Darmstadt
Schaefer. Giessen

Grüner Wald.
Stähly. St. Goarshausen
Rochat, Kfm. Paris
Düringer, 2 Hrn. Kreuznach
Kaufmann, Kfm. Cöln
Urban, Fr. Diez
Lichtenstein, Kfm. Berlin

Hotel zum Hahn.
Kirchhoff. Paderborn
Klindt. Clenze
Kessler, Kfm. Cassel

Hotel Happel.
Eding, Beamt. Niederselters
Meyer. St. Goarshausen

Hotel Karpfen.
Pagnab, m. Fr. München
Winter. Kaiserslautern

Goldene Kette.
Shapcote, Frl. Marienthal

Nassauer Hof.
Sanzenbacher, m. Fr. Odessa
v. Zedlitz, m. Bed. Eltville

Villa Nassau.
Mahs, Fr. m. 2 T. Odessa
Wahl, Lehrer. Luxemburg

Hotel du Nord.
Möller, Kfm. Frankfurt

Nonnenhof.
Jeselsohn, Kfm. Mannheim
Hattemer. Ockenheim
Haueisen, Kfm. Mannheim
Böcking, Dr. Duisburg
Rettig, Fabrikb. Constanz
Goldschmidt. Frankfurt
Lengebusch, Kfm. Berlin
Voigt, Pfarrer. Offenbach
Scherer, Kfm. Leipzig
Arntz, Kfm. Lüttich
Knellwolf, Pfarrer. Mainz
Steinberg, Kfm. Berlin
Weckel, Kfm. Bühl
Rosenbaum, Kfm. Hamburg
Jung, m. Fr. Kirchheim
Griebel, Kfm. Frankfurt
Gunkel, Kfm. Gotha
Popper, Kfm. Berlin
Knauer. Gelnhausen
Jessnitzer. Kauditz
Duisburg, Baurath. Cassel
Reuter, Fabrikbes. Hanau
Tiefenthal, Kfm. Cöln
Abel. Saarn

Pariser Hof.
Spormann Werningerode

Pfälzer Hof.
Knapp. Dauborn
Wagner. Dauborn
Wagner, Grubenbes. Alzey
Himmelreich. Ehringhausen

Zur guten Quelle.
Prenner. Aschaffenburg
Bohley, Kfm. Münster-Appel

Rhein-Hotel.
Ulrici, Fr. m. T. Bremerhaven
Appel, Prof. Dr. Stuttgart
Hastert, m. Fr. Limburg
von Eickstedt, 2 Herren Barone. Pasewalk

Weisses Ross.
Pohle, Offizier. Magdeburg

Taunus-Hotel.
Schwarz, Kfm. Stuttgart
v. Ibell, m. Fr. Ems
Strangen, m. Fr. Lübeck
Howden, Rent. Schoenebeck
Heintzel, Kfm. Berlin
Klein, Kfm. Frankfurt
Dielz, Rent. Nürnberg
Pannenberg, Kfm. m. Fr. Antwerpen
Chrzescinski. Elberfeld
Dedlrieffsen, Frl. Flensburg
Meyer, Prof. Dr. Göttingen
Seckel, Justizr. Göttingen
Linde, Rent. Cöln
Pauli, Cand. Frankfurt

Hotel Victoria.
Grebert, Hotelb. Schwalbach
Blass, Director. Essen
Millowitz, Director. Cöln
Heintz, Kfm. München

Hotel Weins.
Büchler, Kirchenrath. Cöln
Hintz, Oberforstm. Cassel
Schubert, Postd. Frankfurt
Wagner. Gnadenthal

In Privathäusern:
Villa Heubel.
Levy, Ref. a. D. Berlin

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt"

Sonntag, den 18. Dezember 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Preziosa.
Residenz-Theater. Nachm. 3 Uhr: Aschenbrödel. Abends 7 Uhr: Nervöse Frauen.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Kanarienzüchter-Verein. Vorm. 11½ Uhr: Ausstellung.
Schützengesellschaft „Tell". 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Bürger-Schützen-Corps. Nachm: Gänseschießen.
Wiesbadener Casino-Gesellschaft. 6 Uhr: Weihnachtskränzchen.
Kath. Lehrlings-Verein. 4½ Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag. Spiele.
Kath. Gesellen-Verein. Abends 8½ Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Bibelkränzchen für höhere Schulen (Platterstr. 2, 1). Aeltere Abtheilung Nachm. 2 Uhr: exeget.-homilet. Bibelstudium. Bücher-Ausgabe. Unterhaltung.
Christl. Verein junger Männer. Vorm. 11½ Uhr: Sonntagsschule; Nachmittags von 3 Uhr ab: Freie Vereinigung; Jugendabtheilung: Spiele; Bibelbesprechung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsabtheilung: Unterhaltung, Vorträge, Ansprache. 7½ Uhr: Gesell. Zusammenkunft für Männer. Vorträge. Andacht.
Christl. Arbeiter-Verein. 5 Uhr: Freie Zusammenkunft. (Vereinshaus.)

Montag, den 19. Dezember.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Der Barbier von Sevilla.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Prinz Methusalem.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schützengesellschaft „Tell". 2 Uhr: Gänseschießen.
Ev. Vereinshaus. Nachm. 3½ und Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Pferde-Vers.-Gesellsch. des Droschkenbes.-Ver. 8 Uhr: General-Vers.
Verein der Künstler und Kunstfreunde. 6½ Uhr: Kammermusik-Abend.
Schreiner-Innung. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Uebung der Sanitäts-Riege.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Fechten
Synagogen-Gesangverein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Zither-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Zither-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Stenotachygraphen-Verein. Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.
Freidenker-Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Christlicher Verein junger Männer. Abends von 8 Uhr: Freie Vereinigung. — Jugendabtheilung: Turnen.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwangloser Ver-Verkehr. Unterhaltung. Andacht.

Rhein-Dampfschifffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

(Fahrplan vom 15. October 1892 ab.)

Abfahrten von Biebrich: Morgens 10¼ Uhr bis Köln, Vorm. 11½ Uhr bis Coblenz. Morgens 10½ Uhr bis Mannheim, Mittags 1 Uhr und Nachm. 5 Uhr bis Mainz. Billets und nähere Auskunft in **Wiesbaden** bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. 457

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 19. Dezember.

Versteigerung von Goldsachen und silbervergoldeten Heiligenbildern im Dachstocke des Rathhauses Marktstraße 6, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 594, S. 41.)
Versteigerung von Damen-Mänteln 2c. im Laden Webergasse 8, Vorm 9½ Uhr. (S. Tagbl. 592, S. 26.)
Versteigerung von Galanterie- und Spielwaaren im Römersaale, Dotzheimerstraße 15, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 594, S. 25.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.")

Angekommen in Newyork D. „Edam" der Niederl.-Amer. Co. und D. „Spaarndam" von Rotterdam; in Philadelphia D. „Brit. Prince" von Liverpool; in Aden der P. u. O. D. „Peshawur" und „Khedive" von London; in Capstadt D. „Trojan" von Southampton; in Rotterdam D. „Veendam" der Niederl.-Amer. Co. von Newyork.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, 18. Dezember, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Programm:

1. Ouverture zu „Euryanthe" . . . . . Weber.
2. Musette aus dem VI. Orchester-Concert . . . . . Händel.
3. Scherzo aus op. 52 . . . . . Schumann.
4. Adagio aus dem Streichquartett in G-moll, op. 4 . . Spohr.
5. Symphonie in C-dur (mit der Schlussfuge) . . . . Mozart.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt"

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Ham

(Nachdruck verboten.)

19. Dez.: ziemlich kalt, meist wolkig, vielfach Niederschläge, frisch bis starke Winde. **20. Dez.:** trübe, meist mäßiger Wind, Niederschläge, Temperatur nahe 0.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 18. Dez. 249. Vorstellung. (46. Vorstellung im Abonnement.)

Preziosa.

Schauspiel mit Chören und Tänzen in 4 Akten von P. A. Wolff.
Musik von C. M. von Weber.

Personen:

Don Francesco de Carcamo	Herr Bethge.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Rodius.
Don Fernando de Azevedo	Herr Rudolph.
Donna Clara, seine Gattin	Frl. Wolff.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Neumann.
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei	Herr Greve.
Donna Pedronella, seine Braut	Frau Stengel.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Barmann.
Viarda, Zigeunermutter	Frl. Ulrich.
Preziosa	Frl. Rau.
Lorenzo, } Zigeuner	Herr Berg.
Sebastian, } Zigeuner	Herr Brünung.
Pedro, ein Schloßvogt	Herr Grobecker.
Fabio, ein Schenkwirth	Herr Winka.
Ambrosio	Herr Aglitzky.
Ein Bauer	Herr Spietz.
Bedienter des Carcamo	Herr Baumann.

Vorkommende Tänze:

Akt 1. **Zambarullo**, ausgeführt vom Corps de ballet.
Akt 3. **Polonaise** von C. M. v. Weber. Für Orchester von Miroslav Sa[illegible] Arrangirt von A. Balbo, ausgeführt von B. v. Kornatzki, [illegible] Baxmann und dem Corps de ballet.
Akt 4. **Ensemble-Tanz**, ausgeführt vom Corps de ballet.

Anfang 6½ Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Montag, 19. Dez. 250. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Zweite und letzte Gastdarstellung der **Sigrid Arnoldson**, Prima-Diva der Opera comique in Paris und des Königlichen Theaters der Italiener Oper Covent-Garden in London.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Heuckeshorn.
Bartholo, Arzt	Herr Rudolph.
Rosine, seine Mündel	* * *
Basilio, Musikmeister	Herr Aglitzky.
Marzelline	Frl. Brodmann.
Figaro	Herr Schmedes.
Fiorillo	Herr Dornewaß.
Ein Offizier	Herr Börner.
Ein Notar	Herr Berg.

Gesangs-Einlage im 2. Akte:

„Schatten-Walzer" aus der Oper „Dinorah" von Meyerbeer.
* * * Rosine . . . . . **Sigrid Arnoldson.**

Anfang 6½ Uhr. **Ende 9 Uhr.** (Erhöhte Preise.)

Dienstag, den 20. Dezember: **Der Freischütz.**

Residenz-Theater.

Sonntag, den 18. Dezember. Nachmittags 3 Uhr: **Aschenbrödel, oder Der gläserne Pantoffel.** Große Weihnachts-Feerie mit Gesang und Tanz in 7 Bildern nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner. Musik von Ed. Stiegmann. Abends 7 Uhr: **Nervöse Frauen.** Lustspiel in 3 Akten von Ernest Blum und Ravu.
Montag, den 19. Dezember: **Prinz Methusalem.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Sonntag: „Carmen." Montag: „Ultimo."
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachmittags 3½ Uhr: „Fledermaus." Abends 7 Uhr: „Aida." — **Schauspielhaus.** Sonntag: „Der alte Bürgerkapitän." — „In Civil." — „Junge Köchinnen." Montag: „Fiesko."

7. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 594. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. Dezember. 40. Jahrgang. 1892.

D. Bleyler, früher A. Willms,

Marktstraße 9,

empfiehlt zu Weihnachten:

Laubsägekasten,
Kerbschnitzkasten,
Werkzeugkasten,
Hausapotheken,
Cigarrenschränke,

Blumentische,
Waschtische für Erwachsene und Kinder,
Waschmangeln,
Fleischhackmaschinen,
sämmtliche Feuergeräthe

in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

Kinderpulte (System Prof. Dr. Esmarch), von Aerzten empfohlen.

Kinderschlitten, Schlittschuhe, Christbaumständer
verkaufe zu Selbstkostenpreisen aus.

Sämmtliche Nickelwaaren, Majolika-Tablets, Wiener Kaffee-Maschinen, Puppenwiegen, Kinder-Kochherde und alle Kinder-Spielwaaren. 24370

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige ich hiermit ergebenst an und bitte um geneigten Besuch.

Christ-Brenner, Conditorei,

Webergasse 3. 24874

Von 8 Uhr ab empfiehlt in und ausser dem Hause:
Hühner-Fricassée,
Hasen-Braten.
Karl Weygandt, Koch,
18. Adelhaidstrasse 18.

Wegen Räumung werden billig verkauft: Kleiderschr., Küchenschr., Kommoden, Waschk. mit Marmorplatte, Canape, Brandkiste, Betten mit und ohne Sprungrahmen, Roßhaar- und Seegras-Matratzen, Ladenschr., Aktenschr., Näht., Nachtt., Zuglampe, Verticow, Stühle, Tische, Spiegel, Transportirherd, Cassaschr., goldene Herren-Uhr, Remont., Petroleummesser, Pult u. A. m. Kl. Schwalbacherstraße 9.

Vom **1. Januar 1893** ab
legt das **„Wiesbadener Tagblatt"** seinen Lesern eine **neue interessante Frei-Beilage,** die

„Illustrirte Kinder-Zeitung".

Probe-Nummer liegt der heutigen Tagblatt-Ausgabe bei.

Passende Weihnachtsgeschenke:

Bauern-, Luther-, Servier-, Römer-Tische, Etagèren, Humpenbretter, Clavierstühle, Salonstühle, Staffeleien, Toiletten- und Rasirspiegel, Verticows, einfach und reich geschnitzt, **Herren-Schreibtische, Salon- und Spiegelschränke, Spiegel.** 24347

Friedrich Rohr,
Taunusstraße 16.

Uhren. Uhren.

Goldene u. silberne Herren- u. Damen-Remontoir- u. Cylinder-Uhren sehr billig bei 24330

A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.

Knaben-Velociped, Holzschnitzkasten, Spiele, Gummibaum, f. Wettrennspiel, Petroleumlüster, f. Spieluhr (12 Platten), Papierkorb, Knaben-Anzug (6 Jahr) zu verk. Rheinstraße 18, 2.

Verpachtungen

Feines Restaurant

in bester Kurlage und große **Kellerei** auf 1. Januar zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24325

Lagerplatz an der Schierfteinerstraße, neben der Schwalbacher Bahn, der sich auch für Fabrikanlagen eignet, ist auf längere Zeit zu verpachten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 14, 1.

Verloren. Gefunden

Ein **Trauring** (gezeichnet D. T. 92) verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Spiegelgasse 3, Hth. 1 St.

Verloren vom Markt durch die Ellenbogengasse, Schulgasse und Kirchgasse ein **Portemonnaie, enthaltend ein 20-Markstück und etwas Kleingeld.** Abzugeben gegen Belohnung Philippsbergstraße 7, 2.

Unterricht

Pract. Unterricht von acad. geb. ausl. Lehrkräften.
Englisch. Französisch. Italienisch. Spanisch.

Intern. Sprach-Institut,

Litteratur-Abende **Geisbergstrasse 10, I.** f. Schüler frei.
German. French. Italian. Spanish.
Only authorized and experienced teachers are engaged.

Dame professeur diplômée à Paris donne des leçons de français dans toutes les branches. Louisenplatz 3, Part. chez elle de 12 à 1 h.

Lezioni particolari nella lingua italiana da un professore di lingue. Näh. Schulberg 21, III. l.

Spanisch. Ein bis zwei Theilnehmer a. e. **span. Kursus,** der dieser Tage beginnt u. v. e. Spanier gel. wird. Anmeld. a. d. Intern. Sprach-Institut Geisbergstr. 10, 1 erbeten.

Wer ertheilt guten **Unterricht** in der **einfachen und doppelten Buchführung?** Adress. unt. **N. Z. 475** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Arthur Michaelis Concertmeister, Lehrer für **Violine** u. **Clavier.** 18149 **Kirchgasse 32.**

Tüchtige **Clavier-Lehrerin** mit besten Referenzen ertheilt gründl. **Unterricht,** per Stunde 1 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21277

Ein junger Mann sucht des Abends bei einer Dame **Clavier-Unterricht.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 24298

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt z. mäß. Pr. Frau **Marie Glöckner,** Hirschgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. l. 19844

Unterricht im Zuschneiden und Anfertigen von **Damen-** und **Kinder-Kleidern** wird gründlich ertheilt. 23944
Frau **Glück,** Kirchgasse 10, 2. St.

Bügel-Kursus Wellritzstraße 28. 22980

Zuschneide-Kursus

für Damen besserer Stände nach einem leicht faßlichen, bewährten u. unübertroffenen System. Erfolg garantirt. Mäßiges Honorar. Eintritt jederzeit.
Bertha Scholz, Wilhelmstraße 14.

Wo ist noch Zutritt zu einem **Tanz-Kursus** oder wo lernt man einige **Tänze?** Näh. im Tagbl.-Verlag. 24[illegible]

Tanz-Kursus.

Gefällige Anmeldungen zu meinem Anfangs Januar 1893 beginnenden **2. Kursus** nehme in meiner **Wohnung Wörthstraße 1** entgegen.

P. C. Schmidt.

Tanz-Unterricht.

Am **Dienstag, den 10. Januar 1893:** Beginn meines zweiten **Tanz-Kursus** (mit Erlernung von **Française** und **Lancier**) im Unterrichtslokal Nerostraße 24 („Zum Gutenberg"). Anmeldungen daselbst und in meiner Wohnung, Hermannstraße 15, erbeten.

Georg Diehl.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel", Hotel garni, am Kurpark. **Ankauf** und **Verkauf** von Villen, Geschäfts- u. Badehäusern, Hotels, Baustellen, Bergwerken 2c., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. Rent. und **preiswürdige** Objecte stets vorhanden.

Das **bekannte** schon über **20 Jahre** bestehende
Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,
empfiehlt sich zum **Kauf** u. **Verkauf** von **Villen, Geschäfts-, Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Hofgütern u. -Pachtungen, Betheiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Büreau: Kleine Burgstrasse 8.**

Immobilien zu verkaufen.

Droguen-Geschäft mit Haus,
mit einem jährlichen Umsatz von über 70,000 Mk., sofort zu verkaufen. Anz. 20—25,000 Mk. Off. u. **L. T. 385** a. d. Tagbl.-Verlag.

Eine gute Schlosserei mit neuem kl. Haus auf gleich zu verkaufen. Anzahl. 4—6000 Mk. Näh. **P. G. Rück,** Dotzheimerstr. 30a.

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine kl. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstige Capitalanlage. Gefl. Off. v. Selbstreflect. unter **D. O. 290** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

N. sch. Haus, gr. Weink. (120 St.), zu verk. **Ch. Falker,** Nerostr.

Ein 4-stöck., respect. 3-stöck. Haus (Rheinstraße) mit großen Balkonen, entsprechend den Anforderungen der Neuzeit, ist Familien-Verhältnisse halber ohne Zwischenhändler für Mk. 110,000 zu verk. Der Reinertrag preis mit 4% verzinslich. Miethertrag Mk. 6000. Offerten unter **O. T. 388** an den Tagbl.-Verlag.

Das Haus Louisenstraße 8
ist Erbtheilung halber auf April k. J. zu verkaufen. Offerten abzugeben an **Gebr. Esch,** Walkmühle.

Rentables Eckhaus, beste Lage, preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Gut gebautes Haus mit Thorfahrt und Gartenbau, mit 1200 Mk. freiem Ueberschuß, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Haus im oberen Stadttheil, **gut rentirend,** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Das Haus Frankfurterstraße 4
ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermiethen. Näh. beim Justizrath **Dr. Herz** hier, Adelhaidstraße 24.

Ein herrschaftliches Etagenhaus (ohne Thorfahrt und canalisirt) in bester Lage, mit Vor- und Hintergärtchen, Wegzugs halber sofort zu verkaufen. Offerten unt. **H. Z. 450** an den Tagbl.-Verl.

Villa Möhringstr. 8 zu verkaufen. Näh. **Möhringstr. 10.** 15244

Villa mit Garten, enthaltend 9 Zimmer, für 62,000 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23699

Bel-Etage-Wohnung von **3 Zimmern, Küche, Speisek., Balkon** 2c. **vollständig frei,** nach 5% **Verzinsung** des eigenen Kapit., Abzug d. **Steuern und Unterhaltungsk.,** hat Käufer eines **massiv erbauten eleganten Hauses,** mit **kl. Garten,** in **schöner gesund.** Lage. Anz. mäßig u. weit. Beding. s. günst. N. b. **Otto Engel.** Friedrichstr. 26. 23921

Ein kleines ganz neues Haus (Philippsbergstraße) mit Garten, noch einige Jahre **steuerfrei,** für 48,000 Mk. per sofort zu verkaufen. Leichte Bedingungen. Näh. bei **P. G. Rück.** Dotzheimerstraße 30 a. 24136

Ein solid und gut gebautes, sehr rentables Haus im südlichen Stadttheil, 6% rentirend oder nach ordnungsmäßiger Verzinsung des Anlagecapitals und nach Abzug der Steuern und Unkosten 1000 Mk. reiner Ueberschuß, Verhältnisse halber für 84,000 Mk. zu verkaufen. Gefl. Offerten unter L. W. 451 an den Tagbl.-Verlag. 24205

Für Pension sehr passende kl. Villa, dicht am Kurhaus (Parkstraße-Ecke), 8 schöne Zimmer nebst reichlichem Zubehör, zu verkaufen. Preis 42,000 Mk. Näh. **P. G. Rück.** Dotzheimerstraße 30 a. 24333

Eine in der **Emserstraße** hier belegene **Villa** mit schönem Garten ist sofort preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **C. D. V. 487** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eck-Bauplatz

an der Bertramstrasse zu verkaufen Dotzheimerstrasse 33. 11405

Vortreffliche Villen-Bauplätze

preiswürdig billig abgegeben. Näh. Adolphsallee 51, im Baubüreau. 17600

Villen-Bauplatz Mainzerstraße 26

ohne Canal- u. Straßenbaukosten z. vk. N. Schwalbacherstr. 41, 1. 23496

Victoriastraße u. verlängerte Neumühlwegstraße (15 Meter breit) **Bauplätze,** incl. Straßenkosten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Victoriastraße 25, Part. 22914

Schierstein. **Acker,** früher Weinberg, im District „Untern Baumen" zu verkaufen. Näh. beim Gastwirth **Klein,** im „Reichsapfel". 28210

Immobilien zu kaufen gesucht.

In guter Lage ein gut rentirendes **Haus** bei 6000 Mk. Anzahlung direkt vom Eigenthümer zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre **P. Z. 477** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche einen **Bauplatz an der Schlachthaus- oder Mainzerstraße.** Auch bebaute Grundstücke mit hinreichendem Hof und Garten können in Betracht kommen. Fr.-Off. unter **E. K. 50** hauptpostlag.

Geldverkehr

Für Capitalien auf 2. Hypothek dient stets mit guten Vorlagen auf Ia Ia Objecte nach vorausgehender Beleihung von nur 50% d. seitger. Taxe das Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich. Marktstraße 12, Entresol. 16053

Hypotheken-Capital in beliebiger Höhe von **4% p. a.** an, je nach der Höhe der Beleihung, von nur **ersten** Instituten, bis auf **10 Jahre** fest, **mit** und **ohne** Amortisation, **stets an Handen** bei dem **Bank-Commissions-Geschäft** von 23922

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Capitalien sind zu 4—4½% an erster Stelle auszuleihen. Lebensversicherungs- und Ersparniß-Bank in Stuttgart. General-Agentur: Bahnhofstraße 8. 20356

3000 Mk. auf 1. Hypothek (auch aufs Land) sofort auszuleihen. Offerten unter **D. E. U. 488** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Capitalien zu verleihen.

20,000, 40,000, 30,000 Mk. auf gute Hypothek, eventuell auch zusammen, nach Vereinbarung auszuleihen. Off. unt. B. J. 188 an den Tagbl.-Verlag. 17662

Capitalien zu leihen gesucht.

20,000 Mk. à 4½%, noch nicht halbe Taxe, gesucht. Off. unter R. V. 434 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bis 12,000 Mk. auf neues Haus, nach der Frankfurter Hypothek. Zum 1. April 1893 oder früher gesucht. Offerten unter **C. Z. 465** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für Capitalisten.

1000 Mk. zu einer Speculation gegen hohe Zinsen und Gewinnantheil auf 2 Jahre gesucht. Offerten unter **S. Z. 479** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 24807

4000 Mk.

Restkaufschilling gegen hohen Nachlaß sofort zu cediren. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24166

Mk. 750 verdient Käufer mein. Restkaufschill. v. **10,000 Mk.** à 4½% verz. auf gut. Object hier, **unter meiner speciellen Haftbarkeit f. Capital u. Zins.** Off. sub **W. W. 461** an den Tagbl.-Verlag erb.

20—24,000 Mk. als 2. Hypothek, nach der Landesb. à 4½ bis 4¾% per bald auf mein **hies. best. rent.** Haus gesucht. Offerten unter **W. Z. 483** an den Tagbl.-Verlag erb.

15,000 Mk. Nachhyp. à 4½% auf hies. vorz. Obj. sof. zu cediren. Off. sub **V. Z. 482** an den Tagbl.-Verlag erb.

45—50,000 Mk. als 2. Hypothek, schließend mit ca. 60% der Taxe, — nach d. erst. v. nicht 50% d. Taxe, — à 4½% auf hochfeinstes Object erst. Geschäftsl. in größ. Stadt nahe von hier ges. Off. u. **Z. Z. 484** a. d. Tagbl.-Verlag.

40,000 Mk. erste Hypothek auf **hies. Geschäftshaus, — absolutesie Sicherheit** — per bald gesucht. Anträge unter **M. Z. 494** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20,000 Mk. à 4½% als 2. Hyp. auf m. **gut rent. Haus,** direct n. **50%** Beleih., hier ges. Off. u. **F. F. 314** a. d. Tgbl.-Verl. erb.

Miethgesuche

Ein cautionsfähiger Wirth sucht eine gangbare Wirthschaft für sofort oder 1. Januar. Näheres im Tagbl.-Verlag. 24057

Ein j. Ehepaar s. ein Logis v. 2—3 Zimmern m. Zubeh. Nähe der Marktstraße. Off. unter **W.** hauptpostlagernd.

Ein Herr (kein Kurfremder) sucht gut **möblirten Salon nebst Schlafzimmer** auf längere Zeit zu miethen. Offerten mit Preisangabe unter **A. A. 529** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut möbl. Parterrezimmer mit sep. Eingang wird von einem Herrn zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe unt. **B. B. 530.** an den Tagbl.-Verlag.

Stallung für 3 Pferde zu miethen gesucht. Näh. Göthestraße 20, P.

In der Nähe der Albrechtstraße **ein Stall gesucht.** Näh. Albrechtstraße 14. 24107

Fremden-Pension

Villa Bodenstedtstraße 4

(früher **Parkstraße 12**),

mehrere Zimmer frei geworden. Vom 1. November ab ist die elegant möblirte Bel-Etage — Südseite —, 6 große Räume mit Badezimmer, zu vermiethen. 20070

Villa Friese, Emserstr. 19 einz. u. zul. m. Z. v. 5—15 Mk. p. Tag (Pens. pr. Tag v. 2 Mk. an), gr. Gart., Balk., Bäder im Hause. 11485

Villa Brema,

Fremden-Pension Frankfurterstraße 14.

Es können noch einige Herren oder Damen am Mittagstisch theilnehmen, à Pers. 1.50 Mk.

Pension Louisenstraße 21 fein möblirte Wohnung. Preis mäßig. Bad im Haus. 12417

Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal. 9168

Möblirte Zimmer mit Pension.

Familien-Pension Villa Wera.

Elegant möbl. Zimmer und Etage.
Bäder im Hause. 23302
Sonnenbergerstraße (Rößlerstraße 5.)

Pension Taunusstraße 1 Südzimmer, groß, schön, Preis mäßig.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 31.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 16735

Sonnenbergerstrasse 31, Oberes Haus,

„Pension Kiehling"

fein möblirte Familien-Wohnungen von 3—8 Zimmern mit guter Pension oder eingerichteter Küche.

Pension Taunusstr. 13. Möbl. Wohnung u. einz. Zimm. Bäder. Personenaufzug. 21223

In einer kleinen Privat-Familie, welche eine Villa in ruhiger gesunder Lage bewohnt, finden zwei Damen oder ein Ehepaar elegant möblirte Wohnung, 1. Etage, auf Wunsch gute Pension und angenehmen geselligen Verkehr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23611

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Meine **Villa Alexandrastraße 3** steht per sofort anderweitig zu vermiethen. 14772

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Kapellenstraße 79 neu hergerichtete Villa, 12 Z. u. gr. Garten, ganz oder getheilt, preisw. zu verm. Näh. **W. Wegner,** Wilhelmstraße 42 a. 23850

Landhaus Lanzstraße 2

(Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort zu vermiethen oder zu verkaufen. Auskunft im Baubüreau Große Burgstraße 9. 14604

Villa im Nerothal

ganz oder etagenweise zu vermiethen. Näh. Nerothal 18. 19541

Die Villa Junkermann ist wegen Abreise nach Amerika **möblirt** zu **vermiethen** oder zu **verkaufen** durch 22002

Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Kleine Villa

in Kurlage, comfortable möblirt oder ohne Möbel, sogl. o. sp. zu verm. N. u. **C. C. 531** a. d. Tagbl.-Verl. **Wilhelmstraße ist in bester Lage ein ganzes Haus, aus 22 Zimmern, Küchen 2c. bestehend, auf eine Reihe von Jahren zu vermiethen. Für eine Fremden-Pension vorzüglich geeignet. Offerten nimmt der Tagbl.-Verlag unter K. Z. 472, jedoch nur bis zum 29. d. M., entgegen.** 24270

Geschäftslokale etc.

Ein **photographisches Atelier** wird für sofort oder später zu miethen gesucht. Offerten sofort unter **U. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Friedrichstraße 47 ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer zu vermiethen, event. mit Wohnung, ebenso ein Laden am Ecke der Schwalbacherstr. 17, gegenüber der Infanterie-Kaserne. Derselbe würde sich gut eignen zu Weihnachts-Ausstellungen. Näh. im Metzgerl. 22452

In meinem Neubau am **Rathhausplatz** sind drei **Läden** mit Ladenzimmer und Souterrain zu vermiethen. Näheres durch **V. A. Kleeblatt,** im Hotel Belle vue, oder bei Herrn **Specht,** Wilhelmstraße 40. 15667

In meinem Neubau **Promenade-Hotel auf dem Rathhausplatz** sind

drei Läden

zu vermiethen. Näh. durch **J. Meier,** Taunusstraße, oder bei **A. Blücher,** Promenade-Hotel. 18828

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts ist unser

Laden Taunusstraße 13

(Elektrisches Licht, Luftheizung) mit oder ohne Zubehör sofort zu vermiethen. **Victor'sche Kunstanstalt.** 20930

Oranienstraße 31, Hinterh. Part., und zwei bisher als Bü[illegible] benützte große helle und luftige Räume anderweitig zu vermiethen [illegible] im Vorderh. 1 St.

Büreau für Rechtsanwälte.

In Nähe der Gerichten 2 große helle Zimmer, Parterre, auf 1. [illegible] vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Louisenstraße 5 eine Werkstätte mit Wohnung für ein ruhiges [illegible] zu vermiethen.

Eine geräumige **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung per 1. April [illegible] vermiethen. Näh. Neugasse 12, im Laden.

Wohnungen.

Adelhaidstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, [illegible] und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderh. P.

Adolphsallee 17, direct an Haltestelle der [illegible] bahn, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April, auch früher zu miethen. Näh. Part.

Große Burgstraße 12, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche [illegible] Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen.

Dotzheimerstraße 23 eine reizende kleine Parterre-Wohnung [illegible] 2 Zimmern 2c., 2 Cabinets, nebst Keller, für einzelnen Herrn oder [illegible]zelne Dame passend, sehr preiswerth für sogleich oder später zu miethen. Anzusehen zwischen 9—11 Uhr Vormittags.

Emserstraße 65 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zub[illegible] oder das Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung an ruhige Leute zu vermiethen. Auf Wunsch kann ein Frontspitz[illegible] mit abgegeben werden.

Göthestraße 1, **Ecke der Adolphsallee, 2. Etage** von 8 Zimmern, [illegible] nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen.

Göthestraße 20, links der Adolphsallee, erstes Haus mit Vorgärten, **schöne Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, je** 6 geräumige Zimmer nebst reichlichem Zubehör und Balkon, zu vermiethen. Näh. Bel-Etage.

Hartingstraße 7 eine Dachwohnung an ruhige Leute auf Januar zu vermiethen.

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst, Part.

Mauritiusplatz 6 Dachlogis auf 1. Januar zu verm.

Moritzstraße 44, 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich [illegible] später zu vermiethen. Näh. Part.

Philippsbergstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei **Maurer,** Philippsbergstraße 39 a.

Rheinstraße 78, 2. Etage, enthaltend 1 großer Salon (mit gedecktem Balkon) und 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst.

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist die Wohnung in 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. [illegible] Abreise halber auf 1. April 1893 zu vermiethen. Näh. daselbst.

Louis Kimmel.

Schachtstraße 4 ist eine kl. Wohnung auf sogl[illegible] zu vermiethen.

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwassereinrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder [illegible] zu vermiethen.

Schwalbacherstraße 22 2 Kammern mit Keller zu verm. N. das.

Taunusstraße 25 schöne Wohnung im 3. St. 5 Zimmer Küche, großer [illegible]platz 2c., per 1. April, ev. auch früher, an ruhige Leute zu vermiethen. Anzusehen zwischen 10—1 Uhr Vormittags. Näh. bei **E. Moebus** im Laden.

Taunusstraße 36 Wohnung von 4 Zimmern [illegible] Zubehör zum 1. April, auch früher zu vermiethen. Näh. im Baubüreau daselbst.

Wellritzstraße 1 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf gleich zu vermiethen. Näh. daselbst, Hinterh. Part.

Wellritzstraße 7, 3. St., Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde, Zubehör, auf 1. Januar zu vermiethen. Näh. daselbst.

Westendstraße Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör und eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermiethen. Näh. Emserstraße 55, Part.

Wörthstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mans., 2 Keller u. s. w., Wegzugs halber, vom 15. September beziehbar, mit Preisermäßigung zu vermiethen. Näh. in der Wohnung.

Vom **1. Januar 1893** ab

bringt das **„Wiesbadener Tagblatt"** seinen Lesern eine **neue interessante Frei-Beilage,** die

„Illustrirte Kinder-Zeitung".

Probe-Nummer liegt der heutigen Tagblatt-Ausgabe bei.

Wegen Wegzug ist per sof. billig zu vermiethen die Bel-Etage, Adolphstraße 5, Vorderhaus, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller 2c. 23843

Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde u. Zub. (ev. Garten), auf gleich o. später zu verm. N. Jahnstraße 25 u. Geisbergstr. 12. 22908

Kleine Wohnung zu vermiethen. Näh. Lehrstraße 2. 23849

Herrschaftliche elegante Wohnung von 6 Zimmern, Bade-Cabinet, Balkon, gesund u. bequem gelegen, bald oder später zu vermiethen. Näh. Neuberg 2, 1.

Ein hübsches Parterre von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, mit kleinem Vorgarten, ist Abreise halber sofort zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 47.

Eine kleine **Dachwohnung**, 2 Kammern, Küche, Keller, auf 1. Januar zu vermiethen. Näh. Platterstraße 5. 24225

Möblirte Wohnungen.

Geisbergstraße 5 gut möblirte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche 2c., auch getheilt, zu vermiethen. 17419

Villa Kamberger, Sonnenbergerstraße 10, möblirte Winterwohnung mit Küche frei geworden. 24003

Park-Villa Sonnenbergerstr. 6, neben dem Kurhause (Südseite), möbl. Wohnungen verschiedener Größe mit Pension oder eingerichteter Küche. 20884

Taunusstraße 45 (Sonnenseite) sind gut möbl. Wohnungen u. a. Hochparterre (3 Zimmer) mit oder ohne einger. Küche u. einz. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 21557

Zwei bis fünf möbl. Zimmer m. Küche, Bel-Et. (Bad i. Hause), sehr preiswerth zu verm. **Villa Friese, Emserstr. 19.** 22460

Möblirte Wohnung u. einzelne Zimmer wegen Abreise sofort zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 55. 24332

Möblirte Zimmer.

Albrechtstraße 7, Hth. 1. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 22127

Bahnhofstraße 13 sind zwei schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension **preiswürdig** zu vermiethen. Näh. das. Part. (Wirthschaft).

Bertramstraße 5, 1 l., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Bleichstraße 2, 1, großes, gut möbl. **Zimmer** zu verm. 22025

Bleichstraße 4, 3 r. schönes großes Zimmer mit u. ohne Pension. 22183

Bleichstraße 8, 1, g. möbl. Z. zu verm. 22930

Dotzheimerstraße 18, 1. Etage, 1—2 gut möbl. Zim. zu verm. 24070

Emserstraße 2, Part. l., möbl. Zimm. ev. Pension bill. zu verm.

Emserstraße 19, Villa Friese, g. m. Zim., auf Wunsch m. Pens. (55—70 Mk. m.), zu verm. 20291

Feldstraße 9 ein heizb. Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sep. Eing., auf sogleich zu vermiethen. 22614

Friedrichstraße 43, 2 r., gegenüber der Infanteriekaserne ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermiethen. 23799

Karlstraße 2, 2. Et., schön möbl. Zimmer an einen Herrn oder bessere Dame abzugeben. 20740

Karlstraße 4, 1 St., 2 fein möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermiethen. Näh. Part. 22630

Karlstraße 18, Part., gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. 23069

Karlstraße 33, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu vm. 18360

Karlstraße 36, 1, groß. schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 23242

Kirchgasse 49, 2, ein od. zwei möbl. **Zimmer** zu verm. 22149

Kl. Kirchgasse 1, 1 Tr., ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermiethen. 24151

Lehrstraße 2, 3 r., freundliches Zimmer möbl. zu vermiethen. 23907

Louisenstraße 14 od. 12, Stb. Part., Fr. Faigle, fein möbl. Zimmer zu 18 u. 15 Mk. zu vermiethen. 24344

Mauergasse 19, 2, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 24301

Metzgergasse 14, 1, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 23535

Michelsberg 13, 2 St., möbl. Zimmer mit sep. Eingang sof. zu verm.

Moritzstraße 1, 2 Tr., schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. Anzusehen von 12 bis 3 Uhr. 21827

Moritzstraße 12, 2. Et., schönes möblirtes Zimmer mit oder Pension sofort zu vermiethen. 22454

Moritzstraße 22, 1. Et., schön möblirtes Zimmer von Neujahr ab zu vermiethen. 24296

Moritzstraße 38, 2, 1 auch 2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermiethen. 23192

Moritzstraße 39, Hth. 1 l., einf. möbl. Zimmer zu vermiethen. 22500

Mühlgasse 5, 2 Tr., schönes großes möblirtes Zimmer. 23511

Philippsbergstraße 9, bei Frau Rücker, ein freundlich möblirtes Zimmer für 10 Mark zu vermiethen.

Querstraße 2, 2, a. d. Taunusstr., möbl. Zimmer bill. zu verm. 22153

Römerberg 3 ein freundl. möblirtes Zimmer zu vermiethen. 23596

Römerberg 34, 1 Tr., gut möbl. **Zimmer** mit zwei Betten und Pension auf 1. Dezember zu vermiethen. 22857

Saalgasse 10 zu Neujahr ein fein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.

Saalgasse 33, 3. St. (am Kochbr.), sehr schön möbl. Zim. z. v. 22700

Schulberg 4, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension zu vermiethen. 22418

Schulberg 21, 1. St., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 23429

Schulberg 21, 2, möblirte Zimmer zu vermiethen. 22875

Kl. Schwalbacherstraße 8, 1. St., 1 klein möblirtes Zimmer mit Doppelbett. 23765

Stiftstraße 24, Gartenh. 2 l., klein. gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Taunusstraße 43, Parterre rechts, freundl. möbl. Zimmer (18 Mark p. Monat), auch mit voller Pension.

Taunusstraße 45 gut möbl. Zimmer mit Pension. 21556

Webergasse 3, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen. 23806

Webergasse 29, 2, freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. 23076

Wellritzstraße 8, 1, möbl. Zimmer gl. zu verm. 24194

Wellritzstraße 20, 1. Etage, möbl. Zimmer zu vermiethen. 23482

Wörthstraße 19, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 21558

Möblirte Zimmer sind zu vermiethen Albrechtstraße 11. 10489

Mehrere möbl. Zimmer m. Pension **Grabenstraße 24,** 1 Tr. 23053

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stock. 8977

Zwei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermiethen. Nachzufragen Adelhaidstraße 15, 3 St. 24080

Zwei große schöne möblirte Parterrezimmer auf sogleich zu vermiethen Dotzheimerstraße 26. 20628

Zwei gr. möbl. Zimmer in ruh. Hause, separ. Eingang, an einen Herrn zu vermiethen Schulberg 19, 2. 19990

Ein auch zwei ineinandergehende fein möblirte Zimmer mit separatem Eingang zu vermiethen Blücherstr. 6, Part. 20286

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 15249

Zwei Frl. erhalten schönes bill. Zimmer Adolphstraße 5, Stb. P. 20410

Möblirtes Zimmer zu vermiethen Bahnhofstraße 12, 2. 18906

Großes gut möbl. Zimmer zu vermiethen Bleichstraße 2, 1 St. 13380

Hübsches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermiethen Dotzheimerstraße 26. 18838

Ein möblirtes Zimmer an ein braves Mädchen abzugeben. Näh. Jahnstraße 24, 3.

Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermiethen Webergasse 44, 2. 17347

Freundl. möbl. **Zimmer** mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22408

Kirchgasse 45 (Wiener Schuhlager) 1 möbl. Mansarde sofort zu verm.

Saalgasse 10 eine freundlich möblirte Mansarde, heizbar, zu vermiethen.

Steingasse 35 ist eine möblirte Dachstube zu vermiethen. 24179

Wellstraße 13 Mansarde mit Bett zu vermiethen.

Wellritzstraße 27, 2 Tr., eine heizb. möbl. Mansarde zu verm. 24206

Anständige Herren erhalten Kost u. Logis Michelsberg 26. 24210

Zwei Arbeiter erhalten **Kost u. Logis** Michelsberg 26. 24211

Schwalbacherstraße 29, Vdh. 1 Tr. l. finden zwei Arbeiter Logis.

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 St. r. 23585

Ein reinl. Arbeiter erhält bill. Logis. Näh. Wellritzstraße 38, 2. 24365

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Blücherstraße 6 sind 2 leere große Parterre-Zimmer zu verm. 22682

Blücherstraße 10, Hths. 3, ein leeres heizb. Zimmer an eine anständ. Person zu vermiethen. 20616

Moritzstraße 44, 2. Et., 2 ineinandergehende Zimmer auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. 21056

Schillerplatz 2

zwei große Parterrezimmer als Wohnung oder für Geschäftsbetrieb auf 1. April zu vermiethen, nach Wunsch Raum als Werkstatt. Näh. im 2. Stock von 8—10 Uhr. 24248

In der Nähe des Kurparks sind auf 1. April 1893, auch früher, 2—3 **unmöblirte Zimmer** mit Bedienung und Frühstück zu vermiethen. Näh. durch 23481

Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Zwei leere Zimmer in stillem Haus zu verm. Lehrstraße 11. 21641

Ein leeres Parterre-Zimmer vom 1. Januar ab zu vermiethen Rheinstraße 31, Seitenbau links, in der Buchbinderei. 24304

Röderallee 26 eine heizbare Mansarde mit Keller auf Januar zu vermiethen. 23871

Eine **Mansarde** an eine ruh. Pers. z. verm. Karlstr. 18, Bel-Et. 22450

Leere geräumige **Mansarde** zum Einstellen von Möbeln oder dergl. Näh. Michelsberg 23, Part. 23239

Vom **1. Januar 1893** ab

bringt das **„Wiesbadener Tagblatt"** seinen Lesern eine **neue interessante Frei-Beilage** die

„Illustrirte Kinder-Zeitung".

Probe-Nummer liegt der heutigen Tagblatt-Ausgabe bei.

Nachdruck verboten.

Coco.

Eine Papageiengeschichte von E. v. Parsus.

Der Assessor Carl Benting, ein stattlicher, frischer und lebenslustiger Mann von siebenundzwanzig Jahren, hatte seit einigen Wochen, zum großen Erstaunen seiner Freunde und näheren Bekannten, viel von seinem heiteren, fröhlichen Wesen verloren, erschien nur selten Abends in seinem Stammlokale und zog es vor, in dem ausgedehnten Parke der großen Stadt nach den Büreaustunden einsame Spaziergänge zu unternehmen.

„Bist Du nicht wohl oder verliebt, Benting?“ hatte ihn ein Freund vor Kurzem gefragt. „Man sieht Dich ja fast gar nicht mehr.“

„Unsinn!“ lautete zwar die Antwort des Assessors; es war aber doch nicht so ganz Unsinn. Er war zwar nicht verliebt in der gewöhnlichen Bedeutung des Wortes, aber seine Gedanken, seine ganze Seele beschäftigten sich seit Monatsfrist mit dem Bilde einer jungen Dame, die er freilich nur zweimal flüchtig gesehen, einmal in einer Loge des Opernhauses, das zweite Mal in einem Concerte der Singakademie. Die anmuthige Erscheinung des jungen Mädchens, das feine blasse Gesicht mit den großen blauen Augen, in reizendem Gegensatze zu dem schwarzen, hübsch, aber einfach frisirten Haar, hatte die Aufmerksamkeit des jungen Mannes, der die Dame von seinem Sitze im Parquet aus in einer Loge des ersten Ranges erblickt, gefesselt. Es war ihm gelungen, während des Zwischenaktes das junge Mädchen im Foyer wieder zu sehen, wo sie am Arm eines älteren Herrn auf- und abwandelte, der auch hinter ihr in der Loge gesessen hatte; nach dem Schlusse der Vorstellung indeß verschwand, in dem Gewühle der das Haus verlassenden Menge, das Paar seinen Blicken. Ebensowenig glückte es ihm bei dem Concerte in der Singakademie, eine Annäherung herbeizuführen, da der ältere Herr mit dem jungen Mädchen ziemlich in der Mitte der Sitzreihen saß; doch konnte er von seinem Platze an der Seite des Saales aus das reizende pikante Gesichtchen betrachten, ohne indiskret zu sein. Carl Benting war siebenundzwanzig Jahre alt geworden, ohne je eine ernstliche, tiefere Neigung zu einem weiblichen Wesen gefaßt zu haben; er hatte, wie jeder hübsche, elegante junge Mann, einige Liaisons gehabt die ihn indeß stets nur für kurze Zeit gefesselt, mit wirklicher Liebe oder gar Leidenschaft gar nichts zu schaffen gehabt hatten.

Die reizende Erscheinung, der liebliche, natürliche Ausdruck auf dem feinen Gesichtchen der unbekannten jungen Dame schienen einen tiefen, nicht zu verwischenden Eindruck auf ihn gemacht zu haben; ihr Bild schwebte ihm stündlich vor den Augen, mochte er im Gerichtssaale beschäftigt, in Gesellschaft oder allein in seiner Wohnung sich befinden, immer zauberte ihm seine Phantasie das blasse Gesicht mit den von langen, schwarzen Wimpern eingefaßten, blauen Augen vor, das einen so sinnigen und natürlichen, fast kindlichen Ausdruck hatte.

So ging an einem warmen Abende in den ersten Tagen des Juni der Assessor im Parke spazieren, der fast ganz leer von Besuchern war, besonders in dem etwas abgelegenen Theile, den Benting mit Vorliebe durchwandelte, um ungestört seinen Gedanken nachzuhängen. Er war im Begriffe, eine auf einem kleinen, runden Platze angebrachte Sitzbank mit seinem Taschentuche abzustäuben, um sich ein wenig auszuruhen als plötzlich eine etwas rauhe Stimme „besetzt“ rief. Erstaunt blickte er sich überall um, wer gerufen haben mochte, konnte aber Niemand erblicken und wollte sich eben setzen als dieselbe Stimme wieder „besetzt! besetzt!“ ertönen ließ.

Bentig glaubte, daß Jemand von einem der umstehenden Bäume herab sich den Spaß gemacht, ihn zu necken, sah nach oben und erblickte zu seiner großen Ueberraschung auf einem der unteren Aeste einer Rothbuche einen schönen, grünen Papagei.

„Guten Morgen, Papchen!“ antwortete der Assessor belustigt; der Papagei hatte wahrscheinlich „Guten Abend!“ nicht in seinem Repertoire. „Willst Du nicht herunterkommen, Papchen?“ fügte er hinzu, seine Hand ausstreckend. „Filou! Filou!“ erhielt er zur Antwort. Benting, der vermuthete, der werthvolle Vogel sei aus einer den Park umgebenden Villen entflohen und diese Gefahr, während der Nacht von Krähen oder Eichhörnchen getödtet zu werden, rief ihm schmeichelnde Worte zu und fragte ihn schließlich, wie Papchen denn heiße?

„Coco! Coco!“ erwiderte der Papagei, den Kopf auf die Seite drehend und auf einen niedrigeren Ast herunterkletternd.

„So, so, Coco,“ sagte der Assessor. „Nun, komme doch zu mir, Coco, ich gebe Dir auch Zucker.“

„Zucker! Zucker!“ schnarrte der Vogel, „ha! ha! ha! Zucker! Filou! Filou!“ und flatterte gleich darauf hinunter auf die ausgestreckte Hand.

„Das ist brav von Dir, Coco; nun wollen wir nach Hause gehen, wo der Coco Zucker bekommt,“ sagte der junge Mann.

„Zucker, mein Schatz! Zucker, mein Schatz!“ entgegnete der Papagei, sich an seinen Beschützer liebkosend anschmiegend.

Am nächsten Stand nahm der Assessor eine Droschke und langte noch bei guter Zeit in seiner Wohnung an.

„Bringen Sie mir doch das Abendblatt, liebe Frau Schulze. Vielleicht steht ein Inserat darin, meinen kleinen Gefangenen hier betreffend,“ sagte er zu seiner Wirthin.

„Ach, was für ein reizendes Thierchen, wo haben Sie das denn her, Herr Assessor?“ fragte die alte Dame und wollte den Vogel streicheln, doch dieser sträubte die Federn am Halse und Kopfe und schrie ärgerlich: „Alte Schachtel!“

„Pfui — was für ein abscheuliches Thier,“ rief die gute Frau entrüstet. „Sie wollen es doch etwa nicht hier bei sich behalten, Herr Assessor?“

„Durchaus nicht. Ich habe den Vogel vorhin im Stadtpark gefangen und will nun gleich im Abendblatte nachsehen, ob ich ein ihn betreffendes Inserat finde, um Coco sofort seiner Herrin zurückzubringen.

Coco erhielt inzwischen das versprochene Stückchen Zucker und flatterte mit demselben auf einen Verticow, nachdem er sich dort niedergelassen, rief er: „Emma! Emma, wo bist Du?“ und blickte sich im Zimmer um als ob er jemand suche.

„Emma? Wer ist das? Wohl Deine Herrin?“ fragte Benting.

„Emma! Mein Schatz!“ fuhr Coco fort, noch einige Male den Namen wiederholend.

Gleich darauf wurde an die Zimmerthür geklopft.

„Herein!“ schnarrte der Papagei, noch bevor der Assessor es aussprechen konnte. Die Wirthin trat ein mit dem Abendblatt in der Hand.

„Hier ist ein Inserat über einen entflogenen Papagei. Nicht wahr, Coco heißt das Vieh da?“

„Coco! Coco! Alte Schachtel!“ rief der Vogel von seinem erhabenen Sitze herab.

„Dem Wiederbringer sind zwanzig Mark Belohnung versprochen,“ fuhr die erzürnte Frau Schulze fort. „Die Leute müssen nicht recht bei Trost sein, für solch ein Biest zwanzig Mark Finderlohn zu geben; ja, wenn es noch ein Schwan oder ein Pfau oder auch nur eine schöne, fette Gans wäre, aber so ein Vieh!“

„Coco ist ein reizendes Thierchen,“ unterbrach Benting den Wortschwall seiner Wirthin, „und sehr viel mehr werth, als Sie sich vorstellen können. Doch bitte, zeigen Sie mir das Inserat. Richtig, da steht es: „Ein grüner Papagei, sehr fertig im Sprechen, auf den Namen „Coco“ hörend, ist heute Nachmittag entflogen. Der ehrliche Finder erhält zwanzig Mark Belohnung. Villa Emma, Parkstraße Nr. 5.“

„Das ist ja ganz in der Nähe des Stadtparks,“ bemerkte Benting.

„Ob ich wohl noch heute Abend hinfahren kann?“

„Natürlich!“ sagte Frau Schulze ganz verdrießlich. „Es ist ja noch gar nicht so spät, außerdem werden Sie hoffentlich das garstige Thier nicht die Nacht hindurch hierbehalten wollen.“

„Alte Schachtel!“ schrie Coco, als ob er die Injurien der würdigen Frau verstanden hätte, die jetzt wüthend das Zimmer verließ.

Als der Assessor vor der Villa Emma in der Parkstraße vorfuhr, war es bereits so dunkel geworden, daß er kaum den Namen „Geheimrath Staudner“ auf dem kleinen Porzellanschilde neben dem Knopfe der Thürglocke zu lesen vermochte. Er läutete

an, und gleich darauf erschien ein Diener, der beim Anblicke des Vogels freudig ausrief: „Oh, unser Coco! Ich werde sie sofort dem gnädigen Fräulein melden, mein Herr."

Benting gab ihm seine Karte und wurde wenige Augenblicke später in ein hell erleuchtetes Zimmer geführt. Der Papagei fühlte sich sofort wieder zu Hause und rief laut: „Emma! Emma! Wo bist Du, mein Schatz?", und als sich gleich darauf die Thür aus dem Nebenzimmer öffnete, flatterte er der eintretenden Dame entgegen und setzte sich auf deren Schulter.

„Verzeihen Sie, meine Gnädigste," sagte der Assessor, sich höflichst verbeugend, „daß ich noch so spät . . ." Die übrigen Worte blieben ihm in der Kehle stecken, eine tiefe Röthe überzog sein Gesicht, er stammelte nur einige unzusammenhängende Worte und starrte die vor ihm stehende sprachlos an. Er erkannte zu seinem größten Entzücken die junge Dame aus der Oper, aus dem Concerte, nach deren Anblick er sich seit so vielen Wochen gesehnt. Sie sah ihn, zwar etwas erstaunt über sein plötzliches Verstummen doch freundlich an und reichte ihm die Hand unter lebhaften Dankesworten für seine Freundlichkeit, ihr den Ausreißer so bald wiedergebracht und sie von ihrer Angst um den Liebling befreit zu haben.

„Ich hätte mich gewiß die ganze Nacht hindurch um den herzlosen Schelm geängstigt," sagte sie und schlug verlegen die Augen nieder, als sie die augenfällige Bewunderung in den Blicken des jungen Mannes bemerkte.

Glücklicher Weise plauderte Coco, in der Freude, sich wieder daheim zu sehen, unaufhörlich: „Emma, mein Schatz! Emma, mein Schatz!" sagte er, kletterte auf der Schulter der jungen Dame hin und her und schmiegte seinen Kopf an Hals und Wange. Der Assessor faßte sich rasch und erzählte, wo er den Ausreißer angetroffen und wieder eingefangen hatte, während Emma Staudner aufmerksam zuhörte. Plötzlich wurde sie wieder verlegen; sie dachte an die ausgesetzte Belohnung und konnte es doch unmöglich wagen, einem königlichen Gerichtsassessor, wie sie auf der Karte gelesen, zwanzig Mark anzubieten. Doch der glückliche Wiederbringer des Vogels hatte auf dem lieblichen Gesichte der Dame diesen Ausdruck von Verlegenheit wahrgenommen, dessen Ursache nicht schwer zu errathen war, und kam ihr gewandt entgegen.

„Sie hatten eine Belohnung für den Wiederbringer Cocos ausgesetzt, meine Gnädigste," sagte er, „darf ich Sie bitten, dieselbe irgend einer bedürftigen Familie zufließen zu lassen? Für mich ist es die höchste Belohnung, das Glück gehabt zu haben, einige Augenblicke in Ihrer Nähe zubringen zu dürfen." Er machte eine tiefe Verbeugung, durfte die kleine, weiche Hand seines reizenden Gegenüber einen Moment in der seinigen halten, hörte noch einige Worte des Dankes und stand dann wieder draußen in der dunklen Parkstraße.

In einem wahren Rausche des Entzückens, der Freude, stieg Benting in die seiner wartende Droschke; er hatte die reizende Unbekannte persönlich kennen gelernt und zwar als die Tochter, nicht als die Gattin des frisch aussehenden, älteren Herrn; der Diener hatte ja gesagt, er wolle ihn dem gnädigen Fräulein melden.

Er konnte es in dem gemächlich dahinfahrenden Wagen nicht aushalten, er mußte sein stürmisch pochendes Herz, sein aufgeregt wogendes Blut durch körperliche Bewegung beruhigen, ließ daher halten, bedachte den Kutscher in freigiebigster Weise und eilte mit raschen Schritten durch einige Alleen des Parks seiner Wohnung zu; unwillkürlich wiederholte er halblaut vor sich hin: Oh, du lieber Coco, du prächtiger Coco, gesegnet seiest du für dein Ausreißen!

Nach einer schlaflos verbrachten Nacht stand er beim Anbruch des Morgens auf, kleidete sich rasch an und wanderte nach der Parkstraße. Die ersten Strahlen der Morgensonne fielen schräg auf die hübsch in einem schattigen Garten liegende Villa Emma, als der Assessor die Vorderseite derselben von der anderen Seite der Straße aus betrachtete. Er sagte sich selbst, es sei geradezu lächerlich von ihm, bei seinen siebenundzwanzig Jahren in aller Frühe wie ein zwanzigjähriger Jüngling vor dem Hause des geliebten Mädchens zu schmachten; die Sehnsucht, die Hoffnung, vielleicht einen Moment das süße, liebe Gesicht zu erblicken, waren aber stärker als alle Vernunftsgründe. Fast eine ganze Stunde lang ging der Assessor in der Parkstraße auf und ab, da wurde an einem Eckfenster die Jalousie emporgezogen, das Fenster öffnete sich, ein zierliches Morgenhäubchen, ein rosig angehauchtes Gesicht erschien, — Benting nahm grüßend seinen Hut ab, und Emma Staudner erwiderte lächelnd und sichtbar erröthend den Gruß des jungen Mannes.

Zu der größten Verwunderung der würdigen Frau Schulze ging ihr so solider, fast stets den Morgenschlaf liebender Miether jetzt jeden Morgen gleich nach Sonnenaufgang fort, blieb wohl zwei Stunden aus und kehrte dann mit elastischen Schritten, freudig strahlenden Gesichtes und häufig ein Liedchen pfeifend, zurück, um rasch seinen Kaffee zu nehmen und dann in sein Büreau zu eilen. Das mochte etwa vierzehn Tage in dieser Weise so fortgegangen sein, als der Assessor eines Morgens langsam, mit traurigem Gesichte und ohne zu pfeifen, nach Hause zurückkehrte: sämmtliche Jalousieen der Villa waren heruntergelassen, im ganzen Hause hatte sich nichts geregt, im Garten sich Niemand sehen lassen. Der Geheimrath Staudner war gewiß mit seiner Tochter verreist; das wurde dem armen Benting zur Gewißheit, als er auch in den nächsten Tagen die Villa Emma in demselben verlassenen Zustande gefunden.

Er fühlte sich wirklich tief unglücklich; war es ihm doch so vorgekommen, als ob die junge Dame seinen ehrerbietigen Morgengruß freundlicher erwidert hatte, und an jedem Abend hatte er sich vorgenommen, im Laufe des folgenden Tages dem Geheimrath seinen Besuch zu machen, immer verschob er es wieder, weil es ihm an Muth fehlte. Er hatte sich nach dem alten Herrn erkundigt und erfahren, daß dieser ein sehr stolzer, etwas wunderlicher, dabei aber sehr reicher Mann sei, der seine Tochter abgöttisch liebte und die glänzendsten Pläne für ihre Zukunft gefaßt habe und daher einem Gerichtsassessor mit bescheidenem Einkommen wohl nicht besonders ermuthigend entgegenkommen würde. Jetzt bereute Benting es bitter, nicht in der Villa Emma seinen Besuch gemacht zu haben; er hätte dann vielleicht erfahren, wohin Vater und Tochter gereist seien, um der heißesten Zeit in der großen Stadt zu entfliehen.

Nach einigen einsam verlebten Wochen begannen die Gerichtsferien, und auch der Herr Assessor verließ die Residenz, um in einem Seebade sich zu erholen und zu zerstreuen, der Aufenthalt in der Stadt war ihm unerträglich geworden; er mußte sich jeden Tag förmlich zwingen, nicht nach der Parkstraße zu gehen, um zu sehen, ob die Bewohner der Villa Emma vielleicht zurückgekehrt wären, obschon er von der Unwahrscheinlichkeit dieser frühzeitigen Heimkehr fest überzeugt war.

Benting hatte Saßnitz auf der Insel Rügen zu einem Aufenthalte von vorläufig einer Woche gewählt, war Abends eingetroffen und hatte ein hübsches Zimmer im Badehotel mit einem kleinen, nach dem Meere zu liegenden Balkon genommen. Als er am folgenden Morgen auf diesem Balkon saß, seinen Kaffee trank und die Zeitung las, hörte er plötzlich von unten ein schnarrendes: Morgen! Morgen! Wie electrisirt sprang er auf, bog sich über die Balustrade des Balkons und erblickte zu seiner maßlosen Freude seinen Freund Coco, der auf der Einfassung des Balkons vor einem Fenster der unteren Etage saß.

„Morgen! Morgen! Emma, mein Schatz!" rief der Papagei zum zweiten Male, worauf eine sanfte Stimme aus dem Zimmer erwiderte: „Guten Morgen, mein lieber Coco!" Der Assessor mußte an sich halten, um nicht einen lauten Jubelruf auszustoßen, er hatte ja den „lieben Coco" und auch die sanfte Stimme wiedererkannt.

„Coco! Coco!" rief er laut über den Rand des Balkons hinunter.

Der Papagei horchte auf, drehte den Kopf nach allen Richtungen und bemerkte endlich den Rufenden über sich.

„Filou! Filou!" schrie er laut.

„Pfui, Coco! Willst Du wohl gleich das Schimpfen lassen!" hörte Benting die Stimme tadelnd dem Vogel zurufen.

„Mein Schatz! Emma, mein Schatz!" begann der Vogel in schmeichelndem Tone, um seine Herrin zu versöhnen.

„Nun, was giebt es denn, Coco?" fragte diese aus dem Zimmer.

„Coco hat Hunger!"

„So? Coco hat Junger? Dann muß ich ihm wohl etwas zum Knabbern geben?"

„Zuckerr! Hurrah! Zuckerr!" schrie Coco fröhlich.

Ein weißer Arm wurde unter dem zurückfallenden weiten Aermel sichtbar, und Benting konnte sehen, wie Fräulein Emma, die so heiß Ersehnte, dem Papagei ein Stückchen Zucker reichte.

„Wie sagt ein artiges Papchen?" fragte sie dabei.

„Zuckerr! Hurrah! Zuckerr!" antwortete Coco.

„O nein, Coco — wie sagt ein artiges Papchen?"

„Filou! Filou!" schrie der Vogel und sah dabei so schelmisch zum Assessor hinauf, daß dieser ein lautes Gelächter nicht zu unterdrücken vermochte.

In hohem Grade überrascht trat Emma an den Rand des Balkons und sah zu dem Lachenden hinauf. Tiefe Röthe überzog ihr Gesicht, als sie den Assessor erblickte und erkannte.

„Das nenn' ich Glück, mein gnädiges Fräulein," rief dieser ihr zu, sich höflich gegen sie verbeugend. „Aufs Geratewohl in die Welt hinauszuziehen und gleich auf dem ersten Rastplatze Ihnen zu begegnen."

„Seit wann sind Sie denn hier, Herr Assessor?" fragte Emma, um in ihrer argen Verlegenheit wenigstens etwas zu sagen.

„Ich bin gestern Abend spät angekommen. Aber ich glaube, es ist durchaus nicht bequem für Sie, gnädiges Fräulein, so nach oben hin zu sprechen. Haben Sie bereits Ihren Morgenspaziergang gemacht?"

„Nein — wollen Sie mir Gesellschaft dabei leisten?"

„Sehr gern, wenn Sie es mir gestatten?"

„Nun, dann werde ich in zehn Minuten unten im Garten sein," erwiderte Emma und verschwand nach einem leichten Kopfnicken im Zimmer.

Auch der Assessor zog sich zurück, um sich rasch mit Hut und Handschuhen zu versehen, als er den Papagei rasch einige Male hintereinander „besetzt!" besetzt!" rufen hörte. Um zu sehen, wem dieser Zuruf galt, bog er sich über den Rand des Balkons und erblickte den älteren Herrn mit den weißen Haaren, der sich auf einem bequemen Sessel niedergelassen hatte und von einem Diener sorgfältig in einen großen Plaid eingewickelt wurde. „Das ist ja sehr günstig," meinte der Assessor, „der Geheimrath scheint leidend zu sein und kann daher an dem Morgenspaziergang seiner Tochter nicht theilnehmen."

„Emma, wo bist Du? Emma, wo bist Du?" ließ Coco seine Stimme ungeduldig ertönen, woraus Benting schloß, daß die Herrin des Papageis bereits das Zimmer verlassen habe. Richtig, da stand sie schon unter dem Balkon, dem Vogel freundlich zunickend und ihm einige tröstende Worte zurufend.

Mit wenigen Sätzen sprang der Assessor die Treppe hinunter und ging neben der Herrin seines Herzens zum Hotelgarten hinaus, um längs des Strandes einen Spaziergang in der erfrischenden Seeluft zu machen. Unterwegs hatte er die junge Dame um Erlaubniß gebeten, noch vor dem Diner ihrem Vater sich vorstellen zu dürfen.

Der Geheimrath empfing den Assessor außergewöhnlich freundlich und lud ihn ein, während seines Aufenthaltes in Saßnitz gute Nachbarschaft zu halten, von welcher Erlaubniß der junge Mann den ausgiebigsten Gebrauch machte.

Der Assessor verbrachte die freie Zeit, welche die Spaziergänge nicht in Anspruch nahmen, fast ausschließlich in den Zimmern des alten Herrn, plauderte über alles Mögliche mit ihm, spielte mit ihm Schach, und hatte sehr bald durch sein angenehmes Wesen, seine umfassende Bildung verrathende Unterhaltungsgaben die ganze Zuneigung des Geheimraths erlangt.

In dieser Weise vergingen zwei Wochen, als die beiden jungen Leute eines Vormittags bei der Rückkehr vom Spaziergange das Zimmer des Geheimraths leer fanden. Der alte Herr hatte sich bei dem schönen Wetter von seinem Diener im Rollstuhl nach dem Strande hinunterfahren lassen. Coco befand sich allein und saß verdrießlich in einer Ecke; er fühlte sich augenscheinlich gekränkt, daß er so einsam und verlassen sitzen bleiben mußte. Als seine Herrin mit ihrem Begleiter ins Zimmer getreten, kam er sofort aus seiner Ecke hervor und flatterte direct auf Emma's Schulter.

„Mein Schatz! Mein Schatz!" rief er dabei fortwährend.

„Aber wer ist denn Dein Schatz, Coco?" fragte Benting.

„Emma! Emma!" antwortete der Vogel.

Emma mußte lachen; doch der Assessor trat dicht an Coco heran, streichelte ihn sanft über die Federn und flüsterte dabei: „Beneidenswerthes, glückliches Thierchen!"

Emma erröthete und schlug in unaussprechlicher Verlegenheit die Augen nieder, da sie fühlte, wie Benting's leidenschaftlich glühende Augen auf ihr ruhten.

„Ist das wahr, was Coco da sagt?" fragte der junge Mann mit bebender Stimme, die Hand Emma's ergreifend. „Haben Sie in ihrem Herzen nicht noch für einen andern Platz?"

„Besetzt!" schrie Coco „Besetzt!"

Aber Benting kehrte sich nicht daran. Ein Blick aus Emma's schönen Augen hatte ihm verrathen, daß Coco nicht die Wahrheit gesprochen, Sanft zog er das geliebte Mädchen an seine Brust und drückte einen innigen Kuß auf die frischen, nicht widerstrebenden Lippen.

„Filou! Filou!" rief Coco entrüstet; doch Emma drohte ihm mit dem Finger: „Pfui, Coco, schimpft Du schon wieder. Wie heißt mein Schatz? Ich habe es Dich doch sprechen gelehrt? Nun, sage es einmal diesem Herrn hier. Wie heißt mein Schatz?"

„Karrl! Karrl!" schnarrte Coco gehorsam, zur seligsten Ueberraschung Benting's, der aufs Neue das ebenso vom Glück strahlende Mädchen in seine Arme schloß.

Erschrocken flatterte Coco von der Schulter seiner Herrin fort, setzte sich auf einen in der Nähe stehenden Tisch, betrachtete das glückliche Paar eine Zeit lang mit erstaunten Blicken und rief dann plötzlich, als ob er recht gut wisse, was vorgefallen: „Emma! Karl! Hurrah!"

„Weshalb schreit der Vogel so gewaltig?" fragte plötzlich eine Stimme. Erschrocken blickten die beiden jungen Leute auf und sahen in der Zimmerthür den Geheimrath stehen, der sich auf seinen Stock stützte. Emma machte sich rasch aus der Umarmung des Geliebten los und flog an die Brust ihres Vaters.

„Sei — lieb, sei — gut, Väterchen!" flehte sie mit bebender Stimme. „Ich habe ihn ja so lieb!"

Benting war nur einen kurzen Moment verlegen und bestürzt, dann trat er mit offener, entschlossener Miene zu dem seine Tochter an sich drückenden alten Herrn und sagte:

„Herr Geheimrath, verzeihen Sie, daß ich es gewagt habe, um das Herz Ihrer Tochter zu werben, ohne vorher ihre Erlaubniß dazu mir erbeten zu haben; doch meine Gefühle übermannten mich und rissen mich hin. Die Ueberzeugung können Sie aber haben daß ich Ihr Kleinod hüten und hoch halten werde, so lange ich lebe!"

„Glauben Sie denn, junger Herr, daß ich die letzten beiden Wochen blind gewesen bin?" erwiderte der Geheimrath lächelnd, dem Assessor seine Hand reichend, ohne die leise weinende Emma aus seinem Arm zu lassen. „Wenn ich Sie nicht aufrichtig schätzte und liebgewonnen hätte, wäre ich schon vor acht Tagen mit meiner Tochter abgereist. Nehmen Sie mein Kind hin, aber das sage ich Euch Beiden schon jetzt, abschütteln lasse ich mich nicht, sondern wir Drei bleiben hübsch beisammen, nicht wahr, mein Sohn?"

Sanft machte er Emma aus seinen Armen los und drückte dem jungen Mann mit einem liebevollen Blicke warm die Hand.

„Aber, Kinder, nun sagt mir nur, wie das so überraschend schnell mit Euch zur Entscheidung gekommen ist?" fragte er, um seine immer noch sehr erregte Tochter zu beruhigen.

„Ach einziges, gutes Väterchen," rief Emma unter Thränen lachend, „ohne meinen süßen Coco wäre Alles nicht so gekommen."

Als Coco seinen Namen hörte, begann er zugleich wieder zu schnarren:

„Karrl! Emma! Mein Schatz! Hurrah!"

„Ach so! Jetzt verstehe ich!" sagte der alte Herr fröhlich. „Also ist Papchen eigentlich Euer Heirathsvermittler gewesen!"

„Filou! Karrl, Emma, Hurrah, ha! ha! ha!" lachte der Papagei fröhlich — als ob er die Worte des Geheimraths verstanden hätte.

Heute Sonntag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch
einer Kuh zu 35 Pf. das Pfund
unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Pelzwaaren-Versteigerung.

Mittwoch, den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich **im Laden Taunusstraße 16** im Auftrag des Herrn **Sieben** sämmtliche noch am Lager befindlichen **Pelzwaaren,** als:

ca. 200 bessere Müffe, dazu passende Kragen und Boas, ferner Damenmäntel, Herrenpelze, Mützen und Herrenkragen

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung.

Wiesbaden, 17. Dezember 1892. 397

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Krieger- und Militär-Verein.

Am **Sonntag, den 18. d. M., Abends 6 Uhr,** im **Deutschen Hof** wird unser Ehrenmitglied, Herr **Contre-Admiral a. D. Werner,** einen **Vortrag** über **Torpedos und Torpedoboote** halten.

Wir laden hierzu unsere Ehren-, sowie activen Mitglieder ganz ergebenst ein und erbitten um recht zahlreiches Erscheinen. 258

Der Vorstand.

Gesellschaft „Athletia".

Heute Sonntag, den 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr:

Ausflug

nach Mosbach, „Zur Stadt Wiesbaden",

wozu wir Freunde und Gönner des Vereins höflichst einladen. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt; auch finden u. Anderen verschiedene Ringkämpfe statt.

Der Vorstand.

Weihnachts-Cigarren

in bester Qualität und reichhaltig schöner Auswahl,

Großes Pfeifen-Lager

langen und kurzen Tabackspfeifen, von 50 Pfg. an in prachtvoller Auswahl,

Portemonnaies

von 10 Pfg. an bis zu den feinsten Qualitäten,

Christbaumverzierungen,

nur diesjährige Neuheiten,

Weihnachtslichter

per Carton **15, 24, 30** und **40** Stück nur **50** Pfg.,

empfiehlt **Otto Unkelbach,**
71. Schwalbacherstraße 71.

Eine Fabrik, die in Frankfurt eine bedeutende Niederlage unterhält, offerirt die neuesten und besten Kleiderstoffe und Ausstattungs-Artikel auf kürzere und längere Zahlungstermine ohne Preiserhöhung an Herren Beamte und bessere Leute. Auf Wunsch Vorlage der Muster durch Reisende. Gefl. Offerten an Ed. Franz, Neue Zeil 23, Entresol, Frankfurt a. M. 24327

Fortsetzung

der

großen Spielwaaren-, Schmuck-, Aluminum- und Muschelsachen-, Galanterie- u. Portefeuille-Waaren-, Mäntel-, Kleiderstoffe- und Woll-Waaren- etc. Versteigerung

morgen

Montag, den 19. Dezember cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend,

in meinem neuerbauten Auctionslokale

3. Adolphstraße 3,

Eingang durch die Thorfahrt,

ganz in der Nähe der Dampfstraßen- u. Pferdebahn-Haltestelle Louisenplatz.

Zum Ausgebot kommen:

Alle Arten Spielwaaren, Puppen mit u. ohne Kleidung, Gesellschafts-Spiele, Schachtel-Spielzeuge, Gummibälle, Holzschnitzereien, als: Zeitungs-Mappen, Garderobehalter, Schlüsselbretter, Eckbretter, Schmucksachen, Brochen, Cravatten-Nadeln, Ringe, Eß- u. Thee-Bestecke in Etuis, Regenschirme, Stöcke, gr. Parthie Aluminiumsachen, Lederwaaren, als: Albums, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Schreibmappen, Schreibzeuge, Fächer, Necessaires, Neujahrskarten, ca. 50 evang. Gesangbücher, Canzlei- und Concept-Papier, Damen-Mäntel, Herren- und Damen-Kleiderstoffe, Wollwaaren, garnirte und ungarnirte Damen-Hüte, Seidenband, ächte Strauß-Federn, Reiher, Plüsche, gold. Damen-Uhren und noch vieles Andere mehr.

Die Sachen, welche sich vorzüglich zu

Weihnachts-Geschenken

eignen, werden ohne Rücksicht des Werthes zu jedem Gebot zugeschlagen. 382

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Concurs-Ausverkauf.

Im Laden Michelsberg 7 werden

sämmtliche vorhandene Schuhwaaren

zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft.

Der Concursverwalter:

Dr. Wesener,
Rechtsanwalt. 494

Coulissen in verschiedenen Größen und **Kehlleisten** zu verkaufen
H. Blumer, Friedrichstraße 37. 24336

Vom **1. Januar 1893** ab

wird das **„Wiesbadener Tagblatt"** seinen Lesern eine **neue interessante Frei-Beilage,** die

„Illustrirte Kinder-Zeitung".

Probe-Nummer liegt der heutigen Tagblatt-Ausgabe bei.

Armen-Verein.

In Folge unseres Aufrufes sind eingegangen: **Auf dem Büreau:** von Frau E. P. 20 Mk., von Frau von K. verschiedene Kleidungsstücke, von Herrn Dr. Aug. Müller 5 Mk., von Ungenannt 10 Mk. und eine Parthie neuer Kleidungsstücke, von M. von R. 3 Mk., von Herrn Seel 10 Mk.; **bei Herrn A. Dietz:** von Herrn Rentner B. 3 Mk.; **bei Herrn C. Hensel:** aus einem schiedsmännischen Vergleiche 6 Mk., von Frau Consul Müller 10 Mk., von Dr. R. 10 Mk., von Frau O. K. 3 Mk., von C. H. 3 Mk., von Dr. L. 3 Mk.; **bei Herrn Bau-Inspector Willett:** von N. N. 6 Mk.; **bei der Expedition des Tagblattes:** von Frau A. S—s. 5 Mk., von W. B. 10 Mk., von A. H. 2 Mk., von C. und H. R. 5 Mk., von Frau Hauptmann Keller 3 Mk., von J. F. 5 Mk.; **bei Herrn A. Bresler:** von Frl. A. B. 10 Mk. und Taschentücher, von Dr. R. F. 3 Mk., von Dr. W. de P. 5 Mk., von Frau A. B. 20 Mk., von O. B. D. 5 Mk., von Herrn C. Acker 10 Mk.; **durch Fräulein H. von Röder:** von den Herren S. Blumenthal & Comp. verschiedene Wollstoffe. Den gütigen Gebern herzlichsten Dank sagend, bitten wir um weitere Gaben. 223

Wiesbaden, den 17. Dezember 1892.

Der Vorstand. **Dresler.**

Weihnachtsbitte und Dank.

Herberge zur Heimath u. Verpflegungsstation.

Mit herzlichem Dank empfingen wir folgende Gaben: Von Hrn. Lehr. G. 3 Mk., Hrn. K. 3 Mk., Hrn. Dr. St. 10 Mk., Frau Pf. K. 5 Mk., Hrn. Präsid. de l. C. 6 Mk., Hrn. Dr. j. H. 10 Mk., Hrn. L. Cap. 1 Mk., Ungen. 10 Mk., Ihrer Königl. Hoh. Prinzessin Louise 50 Mk., Hrn. Pfr. Beesenmeyer 10 Mk., Frau Ass. W. 5 Mk., Hrn. Kl. 3 Mk., Hrn. Sch. 1 Mk., Frau Wittwe B. 3 Mk., Frau Dr. H. 3 Mk., Hrn. Dr. B. 5 Mk., Hrn. Dr. L. 2 Mk., Hrn. Graf K. 10 Mk., Hrn. C. Hensel 3 Mk., Hrn. von M. 6 Mk., Hrn. K. 1 Mk., Expedition des „Wiesbadener Tagblatt" 5 Mk., Ungen. 1 Rock, 1 Hut, 7 Unterjacken, 1 Unterhose, Ungen. 2 Paar Unterhosen, 3 Halstücher, Hrn. Metzger W. W. 1 Paar Stiefel, 1 Hose, 2 Westen, Ungen. 2 Paar getr. Schuhe, Frau Sal. 2 getr. Anzüge, 4 Hüte, 1 Paar Schuhe, 1 Hemd, diverse Kragen u. Manschetten, Frau Oberlehrer Höser 2 Paar Strümpfe, 3 Taschentücher, 10 Cigarren. Um weitere Gaben für Weihnachten bittet gütigst 24361

Der Vorstand.

Hotel und Restaurant „Quellenhof",

Nerostraße 11 a.

Heute Abend:

Specialität

Nürnberger Bratwürstchen mit Kraut-Spätzli, 3 St. 60 Pf.
(direct aus dem Bratwurst-Glöcklein Nürnberg).
Gef. Gans 1 Mk.
Goulasch nach Stanley mit Kartoffeln 70 Pf.
Bier von der Wiesb. Brauerei-Gesellschaft.

Achtungsvoll **Fried. Höfner.**

Weinstube 18. Grabenstrasse 18.

Heute: Gans mit Kastanien
in und außer dem Hause.

Achtungsvoll
G. Konrad Kretsch.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Von heute ab verkaufe sämmtliche Artikel, als:

Regenschirme

für Damen, Herren u. Kinder,

Solinger Stahlwaaren

als **Taschenmesser, Scheeren** 2c.

Spazierstöcke in allen Mustern

mit 20% Rabatt.

Sonnenschirme für Damen

aus diesjähriger Saison

mit 50% Rabatt.

Schirmfabrik am Kranzplatz, **W. Osper,** Schirmfabrik am Kranzplatz,

Langgasse 53.

Weinstube zum Johannisberg,

Louis Behrens, Langgasse 5,

empfiehlt heute Sonntag Abend:

Gans mit Kastanien,
Hasenbraten,
Has im Topf,
Hühnerfricassé,
Junge Hähne mit Salat,
Ochsenschwanzsuppe,

sowie sonstige reichhaltige Speisenkarte, täglich Mittagstisch zu 60 Pf. u. 1 Mark, auch außer dem Hause.

ff. Orangen St. 6 Pf., Dtzd. 65 Pf.

schöne, große Frucht. 24371

A. G. Kames, Karlstraße 3, r. S.

Kartoffeln liefert billigst jedes Quantum frei ins Haus, Zwiebelatwerg 28 Pfg., Zwetschenlatwerg 30 Pfg., Sauerkraut 10 Pfg., Bohnen 18 Pfg., Aepfel, Maronen, Nüsse **billigst.** 24368

W. Luther, Metzgergasse 37.

Carl Burk,

Uhrmacher,

2. Friedrichstrasse 2, Ecke der Wilhelmstrasse.

Grösstes Lager aller Arten 24369

Uhren, Büsten, Musikwerke etc.

DR. med. LOH
Naturheilverfahren.
KNEIPP'SCHE KUREN
Badhaus zur Krone. 24376

Das große Japanwaaren-Lager
von den einfachsten bis zu den feinsten
Taunusstraße 40
soll zu jedem annehmbaren Preise
ausverkauft werden.
Wand- und Ofenschirme in allen Größen und
Farben von 2 Mk. an.
Cloisonées ff.
Bronzen aller Art.
Satzuma und Kagasachen.
Wandteller in allen Größen.
Gold- und Seidenstickereien in allen Farben.
Fächer und Schirme von 5 Pf. an.
Curiositäten
2c. 2c.
Taunusstraße 40.

Großer Ausverkauf.

Einem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß ich den Rest meiner

Schuh-
und
Kurzwaaren

wegen Aufgabe des Geschäfts

1. Schwalbacherstraße 1

und unter dem Einkaufspreis verkaufe.
Sämmtliche Waaren eignen sich für die passendsten Weihnachts-Geschenke.
Hochachtungsvoll 24367
Ernst Wesche.

Salatöl, reinschmeckend, 40 Pf. p. ½ L. **A. G. Kames, Karlstr. 3,** r. S. 24379

Nüsse Pfd. 25 Pf., Pfd. 35 Pf. **A. G. Kames, Karlstr. 3** beachten. 24378

Sehr schöne große und kleine Christbäumchen sind heute und morgen billig zu haben Langgasse 36.

Christbäume
zu haben Schachtstraße 1, Burg Nassau.

Mignon-Flügel,
[illegible] Ctm. lang, neu, berühmte Fabrik, sehr billig, ein Flügel von Herz, sehr gut erhalten, für Mk. 450 zu verkaufen. 24350
M. Matthes jr., Webergasse 4.

Rheinische Weinstube
Spiegelgasse 4,

empfiehlt heute von Abends 6 Uhr ab:

Cabliau,
Wildschwein in Geleé,
Ochsenbrust, gesalzen,
Kalbskopf en tortue,
Paprica Huhn mit Reis,
Ochsenzunge mit Madeira-Sauce,
Has im Topf,
Gans mit Kastanien,
Ente,
Hahn,
Perlhuhn,
Birkhahn,
Hasen-Braten,
Wildschwein-Roulade. 24362

Für Weihnachten

empfehle:

f. Weizenmehl von 16—24 Pf.,
f. Margarine zu 60—90 Pf.,
f. Schmalz zu 50—65 Pf.,
Mandeln 90—120 Pf.
Rosinen, Corinthen, Sultaninen zu 35—60 Pf.,
Baumöl zu 50—70 Pf. per per ½ Liter,
Haselnüsse und Wallnüsse, schöne große, per Pfd. 30—35 Pf.,
sowie Citronat, Orangeat und Vanille, Ammonium, Rosenwasser, Oblaten, Pottasche,
empfiehlt billigst

Weihnachtslichter, Carton 24—30 St., 50 Pf.,
Weihnachts-Confect, große Auswahl von 80 Pf. an,
f. Nürnberger Lebkuchen, Packet von 20 Pf. an,
f. Rothwein, per Flasche von 70 Pf. an,
f. Weißwein, per Flasche von 60 Pf. an,
Catharina-Pflaumen, große, 70—80 Pf.,
Pflaumen 36—40 Pf.,
Zwetschen, ohne Kerne 80 Pf.,
sowie Arrka, Rum, Cognac und sämmtliche conservirte Früchte und Gemüse. 24373

Erb, 12. Nerostraße 12. **Erb,** 2. Karlstraße 2.

Schweineschmalz 60 Pf., grantirt rein ausgelassen **A. G. Kames,** Karlstr. 24380

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen wir in reichster Auswahl:

Neue Märchenbücher von 75 Pf. an.
Bilderbücher von 7 Pf. an.
Bilderbücher, unzerreissbar.
Jugendschriften für Knaben und Mädchen, in allen Preislagen.
Billige Unterhaltungs-Lectüre für Erwachsene, Romane von Ew. Aug. König, Winterfeld etc.
Weihnachts-Gratulationskarten, reizende Neuheiten.
Brieftaschen, Visitenkarten-Taschen, Notizbücher, Albums, Poesiebücher, Kochbücher, Skizzenbücher von 50 Pf. an bis zu den feinsten Sachen.

Alle Comptoir-Utensilien,

Briefwaagen von 75 Pf. an, **Copirpressen** von Mk. 10.— an, **Geschäftsbücher.** Ferner:

Der Distanzritt Berlin-Wien,

neuestes Gesellschaftsspiel für die reifere Jugend und für Erwachsene,

sowie überhaupt alle Papier- und Schreibwaaren in nur guten Qualitäten zu mässigsten Preisen. 24321

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstrasse 26.
Fernsprech-Anschluss 236.

Gasthaus Bairischer Hof,

Michelsberg 26.

Heute Sonntag wird eine

Sau

geschlachtet.

Bairische Suppe,

Ia Bratwurst, Schweinepfeffer, Quellfleisch, Sauerkraut, Speisen à la carte.

Martin Väth. 24334

Frische Perig. Trüffeln

bei 24340

J. M. Roth. Nachfolger.

Ahorn-, Birnb.-, Nußb.- 2c. Holz zu Laubsägearbeiten und Holzschnitzereien **H. Blumer.** Friedrichstraße 37. 24377

Man versäume nicht

die **selten günstige Gelegenheit zum Einkauf** außerordentlich **billiger Weihnachts-Geschenke**

im großen

Weihnachts-Ausverkauf

mit

10–20 % Rabatt

auf **sämmtliche Artikel der Manufactur-Waaren-Branche zu benutzen**

im

Mode-, Manufactur- u. Weißwaaren-Geschäft

von 24345

Joseph Haas,

4. Michelsberg 4. 4. Michelsberg 4.

Bitte genau auf Firma zu achten.

„Zu den drei Königen",

Marktstraße 26.

Heute Sonntag:

Großes Freiconcert.

Achtungsvoll 24342

H. Kaiser.

Pariser Kopfsalat

täglich frisch, **Artischocken** und **englische Sellerie** zu haben bei **G. Mattio, Markt.**

Zum Confect kaufen Sie am besten und billigsten **Karlstraße 3, Kames.** 24381

Vom **1. Januar 1893** ab

bringt das **„Wiesbadener Tagblatt"** seinen Lesern eine **neue interessante Frei-Beilage,** die

„Illustrirte Kinder-Zeitung".

Probe-Nummer liegt der heutigen Tagblatt-Ausgabe bei.

Eine Sendung neuester Erzeugnisse von

Otto Bergner, Großherzogl. Sächsischer Hof-Kunstschlosser, **Berka a/Ilm,**

Werkstatt für kunstgewerbliche Arbeiten,

ist wieder eingetroffen. Dieselbe umfaßt u. A.:

Lampenständer, Hängelampen, Glockenzüge, Glockengehäuse, Weinkühler, Handleuchter, Wandleuchter, Tintenzeuge, Briefbeschwerer, Adler, Eulen, Fledermäuse, Schmetterlinge, als Schlüssel- und Kleiderhalter. **Zeitungshalter, Schalen, Rosenzweige, Feuerzeuge, Nachtlichthalter u. s. w.**

Die Gegenstände eignen sich vorzüglich zu Geschenken. Verkauf zu Originalpreisen ohne Aufschlag durch die

Victor'sche Kunstanstalt, Taunusstraße 13.

Einige der Gegenstände sind von heute ab im Schaufenster ausgestellt. 24348

Gebrauchs-Musterschutz. Die **Haller Industrie, H. Faulhaber** Deutsches Reichspatent.

in **Schw. Hall** (Württemberg)

empfiehlt

Koch's neue

Windschutzhauben und Ventilatoren.

patentirt in vielen Staaten.

Sicherster Schutz gegen das Zurückdrängen von Rauch, Dunst etc. bei **Wind- und Sonnendruck.**

Unverwüstliche Beweglichkeit, weil **Drehpunkt ausserhalb Rauchfangs.** — Keinerlei Oelung mehr nöthig. — Beste Zeugnisse von Fachleuten und Privaten stehen zu Diensten.

Prospecte gratis und franco!

Lager und Bestell-Adresse: 23437

Georg Steiger, Bauschlosserei, Platterstr. 10, und **H. Altmann Nchf. (Wendler & Koch),** Bleichstr. 24.

Noch immer grosse Vorräthe in

Prachtwerken, Geschenkwerken, Jugendschriften, Bilderbüchern etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Nur neue, vollständig fehlerfreie und tadellose Exemplare. 24360

W. Mohr, Bahnhofstrasse 10.

Ein bedeutendes Frankfurter Textilwaarenhaus offerirt für Damen, Herren u. Kinder nur Nouveautés in Confection und gewährt ohne irgend welche Preiserhöhung den Herren Beamten und Bürgern beliebige Zahlungstermine. Gefl. Off. an J. Bofinn. Albusstr. 16, 1, Frankfurt a. M. 24328

Christbäume. 24372

50 Stück schöne verkäufliche Bäume in verschiedener Größe sind im Laufe nächster Woche zu haben bei **Adolf Hess,** Langenschwalbach.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft und einem hochgeehrten Publikum bringe hiermit zur Nachricht, daß ich mein

Schuhlager

und

Maaß-Geschäft

von Schwalbacherstraße 1 nach

16. Kirchgasse 16

(vis-à-vis dem Nonnenhof)

verlegt habe.

Gleichzeitig empfehle ich das von mir bedeutend vergrößerte Schuhlager in nur besten Qualitäten zu den billigsten Preisen. 24366

Hochachtungsvoll

Ernst Wesche,

Schuhmacher.

Billigste Bezugsquelle

in **Arbeiter-Garderoben aller Art. Ueberzieher, complete Anzüge, Sackröcke, Hosen** in größter Auswahl bei

A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.

Fahrräder.

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Anerkannt beste und bevorzugte Fabrikate zu allerbilligsten Preisen.

A. v. Goutta,

Kirchgasse 7. Kirchgasse 7.

Vom **1. Januar 1893** ab

bringt das **„Wiesbadener Tagblatt"** seinen Lesern eine **neue interessante Frei-Beilage,** die

„Illustrirte Kinder-Zeitung".

Probe-Nummer liegt der heutigen Tagblatt-Ausgabe bei.

Sarg-Magazin

von 21905

Heinrich Becker,

Saalgasse 30. Saalgasse 30.

Sargmagazin Hochstätte 8.
Carl Rau, Schreinermeister. 21642

Sargmagazin Jahnstraße 3.
Friedrich Birnbaum. 211

Kaufgesuche

Gebrauchtes **besseres Reißzeug** gesucht. Gef. Offerten unter **F. Z. 168** an den Tagbl.-Verlag.

Ich zahle stets einen anständigen Preis
für getragene **Herren-Kleider** u. **Damen-Costüme, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel** und ganze **Nachlässe.** Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.
J. Fuhr. Goldgasse 15.

Verkäufe

Salon-Concert-Flügel, fast neu, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24329

Ein **schönes Harmonium** billig abzugeben. 24335
A. Görlach. 16. Metzgergasse 16.

Gelegenheitskauf.

Drei Stück feine **Marquisenringe** mit **Brillanten**, 1 Stück mit **Diamanten**, sehr billig abzugeben. 24338
A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.

Ein **schwarzer Fächer**, Straußfeder in Schildpatt gefaßt, zu verkaufen Webergasse 20.

Seltene Gelegenheit.

Es werden billig verkauft: ein sehr gutes Bett mit Sprungrahme, Roßhaarmatratze, Keil, Deckbett u. 2 Kissen für 75 Mk., 1 2-thür. Kleiderschrank, eingerichtet für Weißzeug, 30 Mk., 1 3-schubl. Nußb.-Kommode 17 Mk., 1 1-thür. geschw. Kleiderschrank 18 Mk., 1 Nußb.-Verticow 30 Mk., 1 4-schubl. Nußb.-Kommode 28 Mk., 1 Mahag.-Consolschränkchen 17 Mk., 1 lackirte Wasch-Kommode 18 Mk., 1 Antoinettentisch mit Stegverbindung 23 Mk., 1 2-thür. Kleiderschrank, nußb.-lackirt, 34 Mk., 1 sehr gutes Halbbarock-Sopha 37 Mk., 1 Deckbett u. 2 Kissen 18 Mk., einzelne Kissen, 1 ovaler Tisch mit weißer Platte 10 Mk., 1 Canape mit Fantasiebezug 25 Mk., 1 prachtvoller Pfeilerspiegel (Krystallglas) 30 Mk., 2 prachtvolle Oelgemälde 25 Mk., 2 dito klein. 14 Mk., 1 gutgehender Regulator mit Schlagwerk 22 Mk., 1 2-thür. nußb.-polirter Kleiderschrank 37 Mk., Nußb.- u. Mahag.-Kleiderstöcke St. 6 Mk., 1 4-eckiger Tisch mit gedrehten Füßen 5 Mk., 1 Sophaspiegel 19 Mk., 1 dito klein. 8 Mk., 1 eis. Bettstelle mit Drahtboden und Matratze 18 Mk., 1 leere eis. Bettstelle 7 Mk., 1 kl. Küchenschrank 17 Mk., 8 versch. kleine, 1 Wirthschaftslampe 6 Mk., 1 Klapptisch, Tische von 1 Mk. 50 Pf., 15 Wasch-Garnituren à 1 Mk., 2 Holzbänke 4 Mk., 1 Nachttisch 4 Mk., 1 Läufer 5 Mk., Messingleuchter, Wasserflaschen, 1 Real, 1 Küchenbrett, 1 Kleiderbrett, 1 transportabler Herd 25 Mk., verschiedene große und kleine Waschbütten, 1 Wecker, 2 Kaiserbilder 10 Mk., Spiegel von 1 Mk. an, Vogelkäfig, Holzkasten und Haus-Utensilien mehr werden wegen Räumung sehr billig abgegeben

25. Bleichstraße 25,
Parterre.

Zeitungs-Makulatur
per Ries **50 Pf.** zu haben im Tagbl.-Verlag. *

Gut erh. **Herren-Anzug** bg. zu verk. Schlachthausstraße 8, 2.

Eine **fast neue eiserne Kassette** billig zu verkaufen Feldstraße 1, 1.

Nerostraße 17 wegen Mangel an Raum b. abzug. zwei g. erh. Bilder, 1 Zimmerschaukel, 1 noch ungebrauchter Kinder-Geradehalter.

Zwei neue pol. **Roßhaar-Betten** b. abzug. Michelsberg 9, 2 l. 24305

Umzugs halber steht eine eleg. schwarze Ebenholz-Salon-Einrichtung zu verkaufen Saalgasse 38, 2 St. l., besichtigen Morgens.

Schönes Halbbarock-Sopha (neu) bill. zu verk. Wellritzstraße 11, P.

In Commission: Beq. Sopha, Sessel m. Plüschbezug u. Pferdehaar, div. Möbel, Petroleumherd. Näh. Tapez. **Wiennand.** Kirchgasse 20, Hth.

Eine schöne **Kommode** billig zu verk. Hirschgraben 18a, 3 r.

Gaslüster, 2-arm., vergold. Messing, Zug- und Kugelgang, billig zu verk. Schützenhofstraße 9, 1, Vormitt.

Zwei Vorfenster, 2,20 Mtr. h., 1,11 Mtr. br., sind zu verk. Näh. Bleichstraße 13, 1 St. r. 24016

Ein Sicherheits-Zweirad

mit Kissenreifen (nur einigemal gefahren) billig zu verkaufen beim 24331
Mechaniker **Becker.** Kirchgasse 11.

Ein Dampfmaschinchen,

solid gearbeitet, mit liegendem Kessel, Sicherheitsv., Pfeife u. Ablaßhahn, fast noch neu, billig (6 Mk.) zu verkaufen Frankenstraße 13, 3.

Ein großer Pferdestall

mit **2 Haarpferden**, sowie ein **Kinder-Schlitten** billig zu verkaufen Louisenstraße 37. 24341

Ein gebrauchtes **Schaukelpferd** ist billig zu verkaufen Karlstraße 4, Part. 24343

Vier Paar Schlittschuhe (Halbpat.) billig z. v. Ellenbogeng. 9, Koröl.

Große **Packkisten** zu verkaufen Jahnstraße 17, Hinterh. 2.

In Rambach No. 11 ist ein hochträchtiges Rind zu verk.

Ein tragbares **junges Schaf** wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Helenenstraße 16. 24368

Ein **rassechter gelber Dachshund** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24363

Hochfeine Harzer Kanarien, Hohlroller, Zuchtweibchen und Mehlwürmer verkauft **E. Strauch.** Adlerstraße 6, 2.

Kanarienhähne, -Weibchen, Gesangkasten und Vogelbecken zu verkaufen Jahnstraße 10, 3 St.

Ein Paar schöne **Tauben** (Kröpfer), zu verk. Frankenstr. 21, H. P.

Verschiedenes

Zum Kleinen Gambrinus, Römerberg 23.
Empfehle Logir-Zimmer von 50 Pf. an. 24330
Th. Bing.

Kiesgrube
v. **Burk** u. **Schramm.** im District Königsstuhl, ist bis auf Weiteres zu.

Monogramme in **Gold, Silber** u. **Seide** w. schön u. bill. ausgef. Schwalbacherstr. 43, 3.

Empfehle mich zum Anfertigen von **Schuhen u. Stiefeln, Reparaturen** schnell und billig. **H. Sinning.** Bleichstraße 23, Hth. 2.

Eine **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Kirchgasse 23, Vorderh. 3 Tr.

Eine **Büglerin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Kirchgasse 22, 3 St.

Neu angefertigte **Damen-Wäsche**, passend zu Weihnachts-Geschenken, bill. zu verkaufen Querstraße 3, 3 St. rechts.

Heirath.

Junges **Fräulein** mit **größerem** Vermögen wünscht glückliche Heirath mit passendem Herrn. Näheres unter **K. 5** lagernd **Berlin**, Lessingstraße. (E. G. 22) 23

Heirath.

Ein junger Kaufmann mit flottem Geschäft sucht die Bekanntschaft einer häuslich erzogenen gebildeten Dame mit Vermögen. Strengste Discretion. Offerten unter **B. C. W. 486** an den Tagbl.-Verlag.

Stiller Verehrer.
Alles bestätigt. Besten Dank.

Großes Lager aller 23589

Holz- u. Metall-Särge

mit compl. Ausstattungen zu billigen Preisen.

W. Leimer, Schachtstraße 8 u. 22.

Familien-Nachrichten

Hubert von Boehn
Oberstlieutenant z. D.
Elisabeth von Boehn
geb. **Gmeiner**
Verehelicht.
Wiesbaden, den 13. Dezember 1892.

Todes-Anzeige.

Gott dem Herrn hat es gefallen, heute früh 6 Uhr unerwartet unseren innigstgeliebten, treuen Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel,

Wilhelm Rötherdt,

nach kurzem Kranksein im 73. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet **Dienstag Nachmittag 2½ Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

C. Rötherdt.

✝

Statt jeder besonderen Mittheilung die traurige Anzeige, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben guten Gatten, unsern lieben guten Vater, den Kellermeister

Valentin Hoffmann,

wohlvorbereitet durch den öftern Empfang der hl. Sterbesakramente nach kurzem, aber schwerem Leiden gestern Abend um 8 Uhr durch einen sanften Tod zu erlösen.

Um stille Theilnahme bittet

Die tieftrauernde Gattin und Kinder.

Wiesbaden, 17. Dezember 1892.

Die Beerdigung findet **Montag, Nachmittags 2 Uhr,** vom Sterbehause, **Blücherstraße 10,** aus statt. 24375

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, wiederum eines meiner Lieben in ein besseres Jenseits zu sich abzurufen. Am Sonnabend Morgen 4 Uhr starb nach langem, schwerem mit Geduld ertragenem Leiden im 17. Lebensjahre unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Enkel und Neffe, **Adolf Kaiser.**

Um stille Theilnahme bittet

Frau **Anna Kaiser,** Wtw.

Dotzheim, den 17. Dezember 1892.

Die Beerdigung findet Montag, den 19. Dezbr., Nachm. 3 Uhr, vom Sterbehause, Wiesbadenerstraße 39, nach dem Friedhofe zu Dotzheim statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der herzlichen Theilnahme bei dem herben Verluste meiner nunmehr in Gott ruhenden innigstgeliebten Gattin, unserer Mutter 2c.,

Pauline Hehmann,

geb. **Jousseanme,**

sowie für die zahlreichen Blumenspenden, insbesondere für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers **Grein** sage ich meinen herzlichsten Dank. 24287

Wiesbaden, den 16. Dezember 1892.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Hehmann und **Töchterchen.**

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste und für die reichen Blumenspenden sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

L. Heylmann und **Frau.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste meines nunmehr in Gott ruhenden Mannes,

Philipp Schneider,

Badmeister,

sage ich Allen meinen innigsten Dank. 24349

Ph. Schneider, Wwe., und **Kinder.**

Danksagung.

Herzlichen Dank Allen denen, welche uns bei dem uns betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Mutter, so theilnahmsvoll zur Seite standen, insbesondere dem Herrn Pfarrer **Wenzel** für die trostreichen Worte am Grabe, sowie für die reiche Blumenspende.

Familie **Reiher.**

Schierstein, den 16. Dezember 1892.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem uns schwer betroffenen Verluste meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters,

Herrn Land- u. Gastwirth Karl Merten,

sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.

Erbenheim, den 16. Dezember 1892.

Familie **Merten** und **Bücher.**

Letzte Wein-, Cognac- u. Cigarren-Auction.

Am Mittwoch, den 21 cr., Vormittags 9½ und Nachmittags präcis 2½ Uhr anfangend, versteigere ich wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung im Saale zum

Rheinischen Hof, Mauergasse 16,

250 Kisten sehr gute Cigarren verschiedener Marken, 150 Flaschen hochfeinen Cognac, Punsche, Rum, Liqueure, Nordhäuser ꝛc. Ferner **500 Flaschen Gräfenhäuser Rothwein u. 500 Flaschen besten Weißwein verschiedener Sorten.**

Da sämmtliche Sachen nur von bester Qualität sind und dieselben à tout prix versteigert werden, so mache ein geehrtes Publikum auf diese besonders aufmerksam. 401

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Praktische Weihnachts-Geschenke,

darunter **50 schwarze und Nußb.-Klavierstühle, 40 schwarze und Nußb.-Bücher- und Nipp-Etagèren, 50 Bauern-Tische, in schwarz, Nußbaum, Eichen, in allen Größen, 20 runde Nipptische, 25 elegante Nähtische, Säulen, Staffeleien, Toiletten-Spiegel, Büffet, Bücher-Schränke, Schreibtische, Schreibbüreaux, Secretäre, Verticows, Galerieschränke, Kommoden, Consolen, Wasch-Kommoden, Waschtoiletten, Spiegel-Schränke, Sophas, Chaiselongues, Salon-Garnituren, einzelne Sessel, 300 diverse Spiegel, 500 Speise- und andere Stühle, Kleider-Schränke, 70 Sopha-Tische, Auszug-Tische und dergl. mehr,**

verkaufe bis zum Feste zu Fabrik-Preisen. Es ladet zum Besuche ein 401

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Große Versteigerung.

Morgen Montag, den 19. und Dienstag, den 20., jedesmal Vormittags präcis 9½ und Nachmittags präcis 2½ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Herren **Gebr. Reifenberg,** wegen gänzlicher Aufgabe ihres Geschäftes nachverzeichnete

Damen-Mäntel, Stoffe und dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung in ihrem Geschäftslokale

8. Webergasse 8.

Es kommen zum Ausgebot:

hochelegante Damen-Winter-Mäntel, Umhänge, Promenade-Mäntel, Jaquetts für Frühjahr und Winter, **180 elegante Staub-Mäntel, Fichus, elegante schwarzseidene Umhänge** ꝛc. ꝛc.

Ferner: **alle vorräthigen Stoffe, zu Mänteln und Costümen geeignet, Seide, Sammete, Besätze, Posamentrien, Spitzen, Knöpfe, 1 Sprachrohr** (30 Ctm. Länge), **150 St. Cartons, Scheeren** und noch vieles Andere.

Da sämmtliche Sachen von nur allerbester Qualität sind, dieselben sich auch vorzüglich zu **Weihnachts-Geschenken** eignen, so mache ich ein geehrtes Publikum auf diese Auction besonders aufmerksam. 401

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Nachrichten-Beilage zu Wiesbadener Tagblatt

No. 594. Morgen-Ausgabe. Sonntag, 18. Dezember. 40. Jahrgang. 1892.

Eine

Illustrirte Kinder-Zeitung

als Frei-Beilage

vom 1. Januar 1893 ab

wird die neueste Bereicherung des schon jetzt so mannigfaltigen Unterhaltungs-Theiles des „Wiesbadener Tagblatt" sein.

Unsere Leser finden der heutigen Tagblatt-Ausgabe zunächst eine **Probe-Nummer** der **„Illustrirten Kinder-Zeitung"** beigefügt, welche ihnen darthun soll, was sie von dem neuen, künftighin alle 14 Tage erscheinenden Gast im Familienkreise zu erwarten haben werden.

Wir schmeicheln uns mit der Hoffnung, daß der dem kindlichen Verständniß angepaßte und sorgsam gewählte Inhalt, sowie die hübschen Illustrationen der neuen Tagblatt-Beilage den Beifall der kleinen Welt finden werden, und daß auch den Eltern die „Illustrirte Kinder-Zeitung" als Erziehungs- und gesundes Unterhaltungsmittel für ihre Lieblinge willkommen sein wird. Wir haben uns zu dieser weiteren Beigabe entschlossen, um den Interessen des Familienlebens eine neue freundliche Stätte zu bieten, nachdem durch die Erweiterung des redactionellen Programms die Dame Politik der liebenswürdigen Göttin der Häuslichkeit öfter den Raum streitig macht.

Vom Januar ab wird ferner auch die

Land- und Hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt" in erweiterter Form als

besondere, reichhaltige Beilage

in 14-tägigen Zwischenräumen erscheinen.

Mit den genannten beiden neuen Gratis-Zugaben umfaßt das „Wiesbadener Tagblatt" somit vom 1. Januar 1893 ab

7 Frei-Beilagen

und zwar:

Illustrirte Kinder-Zeitung,
Rechtsbuch,
Aerztliches Hausbuch,
Land- und Hauswirthschaftliche Rundschau,
Wand-Kalender
und 2 Taschen-Fahrpläne.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Aus höheren Regionen.** Roman von Adolf Streckfuß. (65. Fortsetzung.)

3. Beilage: **Beim Nüssevergolden.** Von Martin Beck. **Räthsel-Ecke.**

5. Beilage: **Weihnachtsbriefe für unsere Kleinen.** Von Max Dittrich. III. Die Engel. — **Weihnachtsbücher.**

7. Beilage: **Coco.** Eine Papageiengeschichte von E. v. Barfus.

Zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

Das liebe Weihnachtsfest, der Glanzpunkt christlicher Freude, bringt schon lange vor der eigentlichen Feier mit seinen tröstenden Verkündigungen auch das äußere Leben durch die Zurüstungen auf die Christbescherungen in große Bewegung. Diese Zurüstungen bleiben ein gesegnetes Stück in der winterlichen Zeit. Das frühe Hereinbrechen des abendlichen Dunkels, die unbehaglichen Stürme mit Regenschauern und Schneegestöber, die Kälte treibt hinein in das traute Familienleben, das überhaupt erst durch das heilige Fest sein gesegnetes Gepräge erhält. In dieses Heiligthum gehört aber auch die rechte weihnachtliche Stimmung, die in vielgestalteten Hoffnungen und Wünschen sich kund giebt und die Menschen, die schon durch natürliche Bande eng verbunden sind, noch enger zusammenschließt. Wo diese Stimmung fehlt, da wird auch der Christabend nicht die reinen, erhebenden Freuden bringen, die besonders die Kinderwelt laut aufjubeln lassen, und auch die Weihnachtsbescherungen, welche Fülle sie sonst bieten mögen, werden von einer traurigen Nüchternheit nicht frei bleiben können.

Zur Weckung dieser festlichen Stimmung, welche die ganze Familie, Eltern und Kinder, in der angenehmsten Spannung erhält, vermag nun die christliche Mutter mit ihren reichen Gaben und ihrer erfinderischen Liebe in vielfacher Weise beizutragen. Es weiß Jeder, wie in den Stunden des hereinbrechenden Abenddunkels der Zauber der Dämmerung die Kinder hin zur Mutter treibt, die Kleinsten gern auf dem Schooß sitzen und sich behaglich an die Brust der treuen Mutter schmiegen, zu deren Füßen oder an deren Seite die anderen Kinder Platz ergreifen, wie die Kinder alle gern hören wollen von dem heiligen Christ und seiner großen Liebe, gern auch sich einführen lassen in die Traumwelt der Märchenwunder, mit denen die sinnige Dichtkunst das deutsche Christfest umrahmt hat. Mancher weiß auch aus erquickender Erinnerung an seine Kindheit, welche Macht der gemeinsame Gesang lieblicher Weihnachtslieder mit ihrem ernsten und fröhlichen Inhalt ausübt und die Freude über das Nahen des heiligen Festes zu stärken vermag. Zur Förderung dieser Freude hilft ja auch die Schule zu nicht geringem Theile, die den Schatz unserer Weihnachtsdichtungen den Kindern gern zum bleibenden Eigenthum machen möchte. Da nun gegenwärtig die Musik beinahe Gemeingut der Familien geworden ist und die Clavierinstrumente nicht fehlen, so sollte zu jener Zeit das christliche Lied, das vom Weihnachtskinde, von den Engeln Gottes, vom frommen Kinde, vom Knecht Ruprecht, vom Weihnachtsbaum, von Winterfreuden und dergleichen singt, recht mit in den Vordergrund treten.

Eine Weihnachtsbescherung ohne solche Zurüstung entbehrt der segnenden Kraft. In einem geordneten Hauswesen christlicher Herrschaften darf kein Glied des Hauses, also auch die Dienstboten nicht, bei der Bescherung ausgeschlossen sein, und wenn Letzteren auch nur in einer Ecke des Zimmers der Weihnachtstisch aufgebaut ist, so werden die Gaben doch mit umleuchtet von dem Lichte des gemeinsamen Christbaumes, das der ganzen Familie dient, und erhalten durch das Zeugniß der Zugehörigkeit zur Familie einen höheren Werth. Leider schafft vielfach die Sitte, die Weihnachtsgeschenke gleich mit in den Lohn zu rechnen, ein trauriges Hemmniß für eine volle Freude. Da gleich beim Miethvertrag eine bestimmte Summe für Weihnachten ausgemacht ist, so ist die Darreichung derselben, mag sie in Geld oder in Sachen geschehen, nicht mehr die freie That der erfreuenden Liebe, und vermag nicht anders als ein wohl erworbenes Stück der Dienstleistung ohne den wohlthuenden Ausdruck der Dankesbezeugung hingenommen werden.

Wenn nun bei allen den Bescherungen die auf dem Lande in Arbeiterkreisen leider vielfach herrschende Formlosigkeit, daß meist früh am Weihnachtstage ohne große Umstände in dem noch nicht in Ordnung ge-

brachten Wohnzimmer auf dem mit den Spuren des Morgenkaffees noch behafteten Tische, mitten in unvollendeter Arbeit, ohne weiteres Reden ein Weihnachtsgeschenk niedergelegt wird, ein großes Hinderniß für das Aufjubeln der Freude sein muß, so mag die Ueberfülle des Glanzes in gleicher Weise schädigen. Das gilt nun ganz besonders vom Weihnachtsbaum als dem Träger der weihnachtlichen Freude. Dieser deutsche Tannenbaum, den alten Germanen ein Symbol für das unaufhörliche Walten der Gottheit in der todten Natur und der Hoffnung des Frühlings inmitten des starren Winters, predigt uns Christen auch von dem Frühling, den Christus in die Welt des Winters und des Todes gebracht hat, und der Lichterglanz an ihm, daß durch Christus Leben, Licht und Liebe von Neuem der Menschheit gegeben worden ist. Der grünende Baum in der Majestät seiner Lebensfülle bleibt die Hauptsache. Die allzu große Häufung mit Zierrath, das nach keiner Seite hin irgendwie symbolisch zu deuten wäre, auch das Naschwerk, beeinträchtigt vielfach den erhebenden Eindruck, den das dunkle Grün ausüben soll. Hübsch sind rothwangige Aepfel im Baume. Sie weisen auf das paradiesische Leben, in das wir wieder eingeführt werden sollen. Auch eine Engelgestalt an der Spitze des Baumes mag an den großen Weihnachtsprediger erinnern, der uns in Luthers Lied: „Vom Himmel hoch, da komm' ich her" einen himmlischen Gruß zuruft, oder eine schöne Krippe unter dem Baume mag den Stall in Bethlehem uns versinnbilden. Das Naschwerk, das in der warmen Stube die schlechte Luft aufsaugt und bald kraft- und geschmacklos wird, mag lieber in der Schachtel bleiben und nur dann, wenn die Kinder an den Weihnachtsabenden unter dem Baume ein Spiel beginnen, vorher an den Baum zu baldiger Verloosung aufgehangen werden. — Die Christbescherung, ein weihevolles Stück christlicher Freude, will auch geweiht bleiben. U.

Aus Stadt und Land.

* **Zur Erinnerung.** Der 18. Dezember 1876 ist ein sehr wichtiger Tag in der Geschichte des deutschen Reiches, wenn schon an diesem Tage keine blutige Schlacht geschlagen und keine diplomatische Action abgeschlossen wurde. Das friedliche Werk aber, das an diesem Tage geleistet ward, es ist vielleicht von größerer Bedeutung, als manche wichtige Schlacht und manch' bewunderter diplomatischer Schachzug. Am genannten Tage fand die dritte Lesung der vier Justizgesetze statt, die heute die Grundlage unserer Rechtspflege bilden, nämlich: Civilprozeß-Ordnung, Concurs-Ordnung, Gerichtsverfassungs-Gesetz und Strafprozeß-Ordnung. Es war ein großes Werk, das da seiner Vollendung entgegengeführt wurde; es handelte sich einfach um eine einheitliche Rechtspflege im geeinigten deutschen Reiche. Allerdings war das, was erreicht wurde, noch lange nicht mustergültig und nicht verbesserungsfähig; im Gegentheil, wir haben die Mängel dieser Justiz-Gesetzgebung oft genug schon kennen gelernt und erleben täglich, daß die Forderungen der Verbesserung sehr lebhaft und dringend erhoben werden. Und wenn Professor Jäger in seiner Fortsetzung von Schlossers Weltgeschichte bei der Erörterung jener Gesetze die Frage, ob Preßvergehen von Geschworenen oder von gelehrten Richtern abgeurtheilt werden sollen, als eine „untergeordnete" bezeichnet, so ist das eben noch lange nicht richtig, vielmehr ist diese Frage aus sehr vielen Gründen ebenso wichtig, wie die Berufung gegen Strafkammer-Urtheile und wie die Entschädigung unschuldig Verurtheilter. Aber das ist allerdings richtig, daß der Reichstag Recht daran that, über diese Fragen nicht die ganze Gesetzes-Vorlage zu Falle bringen zu lassen und daß er die Justizgesetze mit 190 gegen 100 Stimmen annahm. — „Immer hübsch langsam voran", hieß es vor 100 Jahren in deutschen Landen. Nachdem die Reichsstände ihr Gutachten dahin abgegeben hatten, daß Frankreich als Ruhestörer zu bekriegen sei, bestätigte Kaiser Franz II. dies Gutachten, welches die sämmtlichen Reichstruppen gegen die Franzosen zu den Waffen rief. Nach Erledigung dieser „Justanz" am 19. Dezember 1792 konnte es nun losgehen gegen die Franzosen. Es ging aber noch lange nicht los, vielmehr erfolgte die Kriegserklärung erst viel später.

-o- **Theater-Neubau.** Um die Lieferung der Heizungs- und Lüftungseinrichtungen im Theater-Neubau haben sich noch beworben: a. die Hannöversche Centralheizung- und Apparatenbau-Anstalt Hainholz vor Hannover (System: Niederdruck-Dampfheizung); sie fordert 41,552 Mk. 15 Pf., und b. Emil Kelling-Berlin (System: Dampfheizung), welcher 50,885 Mk. 10 Pf. fordert. Diese beiden Angebote waren zwar nicht zu der Eröffnungsverhandlung der Angebote auf dem Rathhause, wohl aber noch rechtzeitig auf dem hiesigen Postamte eingegangen. Im Ganzen haben sich somit 11 Firmen um die Lieferung beworben.

-o- **Im Reichshallen-Theater** tritt seit Freitag wieder ein neues Ensemble auf. Unter den Darbietungen desselben dürften die Productionen der bereits erwähnten Gedächtnißkünstler, Herrn Tritel und Fräulein Volkmann, eine besondere Anziehungskraft ausüben. Dieses Spezialitätenpaar hat den guten Ruf, der ihm vorausging, vollkommen gerechtfertigt. Die Sicherheit, mit der Fräulein Volkmann, welche mit verbundenen Augen auf der Bühne sitzt, alle ihrem Partner vom Publicum übergebenen Gegenstände näher bezeichnet, ist geradezu verblüffend; Geldstücke, ob in- oder ausländische, Münzen oder Kassenscheine nennt sie sofort nach ihrem Werth, sogar die Nummern der Scheine oder solche von Lotterieloosen. Die interessanten Productionen, welche auf einem eigenen System der Gedächtnißkunst beruhen, finden vielen Beifall, der auch gern den „Verwandlungs-National-Charakter-Tänzern" Les deux Variantes gespendet wird, die sich in hocheleganten Costümen produziren. Der preisgekrönte Kunstradfahrer, Herr Paul Köhler, ist ein „Radler par excellence", der die schwierigsten Curven und Evolutionen ausführt, auch ohne Sattel und Lenkstange, selbst nur auf den Speichen und schließlich gar „in" dem Rade selbst fährt. Die Gliederverrenkungen des Kautschulmenschen Mr. Martin, der in einer schillernden Krokodilmaske auftritt, sind thatsächlich phänomenal. Der Stelzenkünstler und Spatentänzer Mr. A. Ronns scheint mit seinen „Stelzen" geradezu verwachsen zu sein, er tanzt sogar auf denselben genau nach dem Takte der Musik. Aus dem letzten Ensemble sind nur noch Fräulein Erna Bondi, die „fesche Soubrette", und der Humorist, Herr A. Gersdorf, übernommen worden, dessen von urwüchsiger Komik gewürzten Couplets und Charakterdarstellungen stets stürmischen Applaus hervorrufen. Das „Reichshallentheater" bleibt wegen der bevorstehenden Feiertage vom nächsten Mittwoch ab bis zum ersten Weihnachtsfeiertag geschlossen. Von diesem Tage ab werden die Vorstellungen wieder in gewöhnlicher Weise stattfinden.

= **Freunde kirchlicher Kunst** machen wir nochmals auf die Ausstellung werthvoller alter Kirchen-Geräthe, -Gewänder und -Stickereien aufmerksam, welche die Geschwister Goldschmid in ihrer Erkerauslage, Neue Colonnade 4, seit einigen Wochen zur Schau bringen. Die Erker sind auch am heutigen Sonntag geöffnet und Abends erleuchtet.

= **Vortrag.** Heute Abend 6 Uhr wird Herr Contre-Admiral a. D. Werner im „Krieger- und Militärverein" („Deutscher Hof") einen Vortrag über Torpedos und Torpedoboote halten. Bei dem Interesse, welches sämmtliche gediente Soldaten für unsere junge, aufstrebende Marine haben, dürfte ein recht zahlreicher Besuch Seitens der Ehren- und aktiven Mitglieder zu erwarten sein.

-o- **Eine Kanarienvogel-Ausstellung,** und zwar die erste in hiesiger Stadt, veranstaltet der hiesige „Kanarienzüchter-Verein" heute, morgen und übermorgen in dem Saale des „Kath. Lesevereins", Louisenstraße 27. Der junge, erst seit Februar d. J. bestehende Verein, welcher jetzt 18 Mitglieder zählt, hat keine Mühen und Kosten gescheut, der schwierigen Aufgabe, die er sich damit gestellt, in würdiger Weise gerecht zu werden. Die kleinen munteren Sängern, deren etwa 130 Stück zur Ausstellung gelangen, sind in dem mit Fahnen und Pflanzengruppen geschmückten Saale in kleinen Bauern einzeln aufgestellt. Daneben sind von Mitgliedern und hiesigen Geschäftsleuten Vogelkäfige, Futterartikel, Gesangskasten, Badehäuschen, auf die Vogelzucht bezügliche Schriften u. A. m. ausgestellt. Mit der Ausstellung ist eine Verloosung verbunden, für welche der Verein ca. 80 Harzer Roller angekauft hat. Die Ausstellung wird heute Vormittag 11½ Uhr eröffnet und am Dienstag Abend, an welchem Tage Nachmittags die Verloosung stattfindet, geschlossen. Ein Besuch dieser interessanten Ausstellung dürfte schon wegen des schönen Gesanges der ausgestellten feinen Roller einen besonderen Genuß gewähren.

= **Eine prächtige Neuheit** hat das bekannte, in den feinsten Artikeln sowohl, als auch besonders in den gangbareren Sachen wohl assortirteste Juweliergeschäft des Herrn H. Lieding, Langgasse 36, auf den Weihnachtsmarkt gebracht. Es sind Reliefbilder in Silberprägung, welche, die verschiedenartigsten Vorwürfe behandelnd, jedem Salon zur hohen Zierde gereichen müssen.

= **Hofprädicat.** Dem Lithographen Herrn Heinrich Wilhelm Zingel hier ist die Annahme und Führung des ihm verliehenen Prädicats eines Hoflieferanten Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg gestattet worden.

= **Das Reichshallen-Theater** bleibt nicht vom 19. ab, sondern erst von Mittwoch, den 21. Dezember, bis einschließlich Samstag, den 24. Dezember, geschlossen. Sonntag, den 25. Dezember, Nachmittags 4 Uhr, Wiederbeginn der Vorstellungen.

= **Eltville,** 17. Dez. An Stelle des Herrn Gutsbesitzers Nikolaus Mahr, der die auf ihn gefallene Wiederwahl abgelehnt hat, ist Herr Apotheker Fr. Simon zum Gemeinderathsmitgliede gewählt.

* **Hochheim,** 17. Dez. Herrn Dr. Santlus von hier ist ein schwerer Unglücksfall zugestoßen. Auf der Fahrt nach Weilbach zu einem Patienten scheute das Pferd und rannte mit dem Wagen davon. Letzterer prallte wider eine Mauerecke und schlug um. Dadurch wurde Herr Santlus gegen die Mauer geschleudert und erlitt einen Bein- und einen Armbruch.

Vereins-Nachrichten.

* In der letzten Wochen-Versammlung des „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club" am 15. Dezember wurde das Touren-Programm für 1893, wie folgt, festgesetzt: Tour I, 19. März: Hahn, Breidhardt, Holzhausen ü. A., Hohenstein, Adolfseck, Schwalbach, 5½ Stunden. Tour II, 16. April: Eppstein, Rossert, Eppenhain, Schloßborn, Königstein, Kelkheim, Lorsbach, 5½ Stunden. Tour III, 7. Mai: Kirchheimbolanden, Dannenfels, Donnersberg, Marienfels, Kirchheimbolanden, 4½ Stunden. Tour IV, 4. Juni: Lorch, Sauerthal, Weisel, Boppard, Lurlei, Schweizerthal, Katz, St. Goarshausen, 5½ Stunden. Tour V, 25. Juni: Idstein, Esch, Reichenbach, Alt- und Neu-Weilnau, Dombach, Kamberg, 7 Stunden. Tour VI, 16. Juli: Homburg, Gickelsburg, Saalburg, Herzberg, Goldgrube, Spinnerei Hohe Mark, Homburg oder Oberuriel, 5½ Stunden. Tour VII, 6. August: Per Schiff nach Rüdesheim, Niederwald, Kammerforst, Teufelsfabrich, Lorch, zurück per Schiff, 4 Stunden. Tour VIII, 24. September: Wiesbaden, Daisbachthal, Hohe Kanzel, Idstein, 5 Stunden. Mitte August: 4- bis 5-tägige Extrawanderung in die Hoch-Vogesen: Kolmar, Türkheim, 3 Aehren, Urbeis, Schwarze und Weiße See, Schlucht, Retournemer und Gérardmer, Große Belchen, Gebweiler 4 Tage. Fünfter Tag: in Straßburg. Anfang September: Familientour Schwalbach-Adolfseck, Hohenstein, Lindschied, Schwalbach 3½ Stunden. Die alljährliche Christbaumverloosung (Herrenabend) findet Donnerstag, den 29. Dezember d. J., statt.

Stimmen aus dem Publicum.

* Unterm 16. November brachte das „Tagblatt" unter „Stimmen aus dem Publicum" eine Rüge betreffs einer französisch abgefaßten Empfehlungskarte der Firma A. Kramer u. Co. in Köln. Wie uns nun mitgetheilt wird, macht diese Firma auch Geschäfte in Belgien, wofür speziell solche Karten angefertigt wurden, und kann lediglich nur durch ein Versehen eine solche französisch abgefaßte Empfehlung in unrichtige Hände gerathen sein.

Ausland.

* **Frankreich.** Die Verhaftungen der Panama-Administratoren werden Seitens der republikanischen Blätter einstimmig gebilligt. Die monarchistischen Organe werfen heute der Regierung vor, die Verhaftungen bezweckten nur, die Panama-Enquête zu ersticken und die compromittirten Parlamentarier zu retten. Der „Gaulois" will wissen, der Untersuchungsrichter Franqueville schätze die von den Panama-Administratoren vertheilten Summen auf 20 Millionen Francs. Die Zahl der betheiligten Personen betrage 3000. Der Befehl wurde erlassen, bei Ferdinand v. Lesseps, welcher auf Schloß Lechesnay weilt, Haussuchung vorzunehmen. Die „Libre Parole" behauptet, ein Heft sei aufgefunden worden, welches auf 244 Seiten 2000 Namen der Personen enthalte, unter welche die 20 Millionen Francs vertheilt worden seien. Mehrere Senatoren wollen beantragen, Grevy, Rouvier und Devès sollen die erhaltenen Panama-Gelder bei der Depotkasse bis zur Beendigung der Untersuchung hinterlegen.

* **Rußland.** Der dirigirende Senat beschloß: Jüdische Handwerker dürfen außerhalb des Gebiets ihrer Seßhaftigkeit nur Orte mit Handwerksämtern bewohnen. Solche Handwerksämter existiren in etwa 10–15 pCt. der Städte.

Aus Kunst und Leben.

* **Universitäten.** Mit Schluß des 18. Jahrhunderts zählte man in Deutschland 33 Universitäten. Im laufenden Jahrhundert ist diese Zahl auf 20 herabgesunken. Die in Deutschland gegründeten und wieder aufgehobenen Universitäten sind folgende: Erfurt, gegründet 1379, aufgehoben 1816; Köln 1388—1798; Trier 1450—1798; Ingolstadt 1459—1802; Mainz 1476—1798; Wittenberg 1502—1815; Frankfurt a. d. O. 1506—1809; Dillingen 1549—1804; Helmstedt 1575—1809; Altdorf 1578—1807; Paderborn 1615—1625; Rinteln 1621—1809; Osnabrück 1630—1633; Bamberg 1648—1804; Herborn 1654—1818; Duisburg 1655—1804; Fulda 1734—?; Landshut 1802—1826.

Vermischtes.

* **Zum Xantener Knabenmord** schreibt die „Köln. Volksztg.": Das Gerücht, Steinhauer Wesendrup sei der Mörder des Knaben Hegemann in Xanten und Buschhoff sei unschuldig, ist auf eine Aeußerung zurückzuführen, welche Wesendrup in betrunkenem Zustande am 24. November in Kalcar gethan hat. Wesendrup ist fast beständig betrunken. Seine steckbriefliche Verfolgung hat einen anderen Grund als den Xantener Mord. Demnach scheint es mit der endlichen Aufhellung des über der Mordthat schwebenden Dunkels wieder nichts zu sein.

* **Gestrenge Herren.** Aus Siegen, 15. Dez., wird berichtet: Der Amtmann Fuß in Stift Keppel hat soeben die folgende merkwürdige Verfügung erlassen, die den Begriff des groben Unfugs in einer bisher unerhörten Weise ausdehnt: „Ich verbiete hierdurch für den Umfang des Amtsbezirks Hilchenbach folgende vielfach noch bestehenden Gebräuche: Das Verkleiden als Nikolaus am Nikolausabend, das sogenannte „Würsteaufheben", das Neujahrssingen am Sylvesterabend und Neujahr, Ansagen oder Glückwünschen am Neujahrstage, das Geschenknallen und sonstiges Skandalverüben (sogen. „Platzen") vor dem Hause der Verlobten am Abend des Tages, an welchem dieselben das Aufgebot beantragt haben, das „Seilhalten" bei der Rückkehr von der Trauung, das Schießen bei Hochzeiten und alle ähnlichen Unsitten, mit welchen das „Aufheben" oder, richtiger gesagt, das Erbetteln von Geld verbunden ist, und ich werde jede Zuwiderhandlung gegen dieses Verbot, sofern nicht nach anderen Strafbestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist, nach § 360 Nr. 11 des Reichsstrafgesetzbuches als groben Unfug mit einer Geldbuße von mindestens 10 Mk. oder entsprechender Haft bestrafen." Es wird wohl nicht lange dauern, bis dem Amtmann Fuß auferlegt werden wird, diese von einer ganz falschen Auffassung des Gesetzes und seiner Befugnisse zeugende Verfügung zurückzunehmen.

* **Ansichten.** In Magdeburg ist am 12. Dezember ein Redacteur zu einem Monat Gefängniß verurtheilt worden wegen Beleidigung des Staatsanwalts in einem Artikel, der die Fesselung eines Untersuchungsgefangenen behandelte. Der Antrag des Staatsanwalts lautete für den Angeklagten auf 1 Jahr Gefängniß! Als der Vertheidiger des Angeklagten demgegenüber darauf hinwies, daß Ahlwardt in Berlin sogar nur 4 Monate Gefängniß in dem bekannten Verleumdungsprozesse bekommen habe, bemerkte der Staatsanwalt, „daß eine gewisse Aehnlichkeit in den Prozessen anzuerkennen wäre, aber Ahlwardt hätte aus Patriotismus gehandelt". Der Vertheidiger replizirte, daß „andere Leute darüber anderer Meinung seien".

* **Ein eigenthümlicher Rechtsfall** beschäftigt das Schwurgericht in München. Vor einigen Monaten wurde ein Zimmermann vom Amtsgericht zu einem Monat Gefängniß verurtheilt, weil ihn ein anderer Zimmermann und nunmehriger Wirth beschuldigt hatte, er habe ihm mehrere Uhren entwendet und sie versetzt. In der Berufung lenkte sich der Verdacht der fälschlichen Denunziation und ihrer Bekräftigung durch einen Meineid auf den Ankläger. Vor dem Schwurgericht stellte es sich heute heraus, daß die Beiden gemeinsam und im Einverständniß die Uhren versetzt hatten. Der falsche Ankläger wurde wegen Meineids zu vier Jahren Zuchthaus verurtheilt.

* **Kaum möglich.** Folgendes klassische „Aufgebot behufs Todeserklärung" veröffentlicht das Amtsgericht in Krempe (Schleswig-Holstein): „Auf Antrag des Rentier Peter Lohmann in Altona wird der in Kirchmoor geborene Matrose Dietrich Lohmann, welcher im November 1848 auf dem Schiff „Bertha Jenny", Capitän Jacobsen, auf der Rückreise von Stockton nach Hamburg in der Nähe von Borkum ertrunken ist, aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Amtsgericht bis zu dem auf Freitag, den 20. Januar 1893, Vormittags 11 Uhr, anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt werden wird."

* **Der Wortreichthum der Bibel.** Die Bibel mit Einschluß der Apokryphen in Luthers Uebersetzung enthält 773,662 Worte mit 3,566,480 Buchstaben. Der furchtbaren Aufgabe, dies auszuzählen, hat sich der Schweizer Theologe Zielin und ein holländischer Theologe unterzogen. Beide erhielten die gleichen Nummern, so daß die Zahlen wohl stimmen dürften. Nachzählen wird man kaum wollen, man würde damit erst in 3 Jahren fertig, selbst wenn man täglich 9 Stunden zählte. Das Wörtchen „Und" fanden Beide 46,227 Mal im Bibeltext vor. Der Holländer stellte außerdem fest, daß das Wort „Jehova" 6855, das Wort „Ruggs" nur ein Mal vertreten ist.

* **In der Quarta.** Professor Schiebock: „Hannibal ging also über die Alpen, mit Infanterie und Ka—" Meyer: „—nonen." Professor Schiebock: Thorheit! Hannibal hatte noch keine Kanonen. Antworte Du, Schulz! — mit Infanterie und Ka—" Schulz: „—melen." — Professor: „Falsch! Zwar konnte Hannibal aus Afrika Kamele haben, aber von ihnen schreibt Livius nichts. Wer weiß es? Mit Infanterie und Ka—" Alles schweigt. — Professor: „Ihr wißt aber auch gar nichts. Mit Infanterie und Kavallerie!"

Lateinisches Plattdeutsch.

De vos quam inde stat,	Des Voss kam in de Stadt,
Unde at sic dic unde sat;	Und at sic dick und satt,
Da quam de ulla haecce,	Da kam de olle Hexe,
Nam eris sones ecce	Nam eres Sohnes Exe
Unde haud en at sed mene	Und haut en as se't mene
An sine vere bene.	An sine veere Beene.

Letzte Nachrichten.

* **Paris,** 17. Dez. Das Gerücht, daß heute Vormittag weitere Verhaftungen in der Panama-Angelegenheit vorgenommen worden, scheint sich zu bestätigen. Dem Vernehmen nach wird die Regierung von dem Parlamente die Ermächtigung verlangen, gegen mehrere Mitglieder des Senats und der Kammer gerichtlich vorzugehen. Das Verfahren wegen Beamtenbestechung wurde auf Ferdinand v. Lesseps nicht ausgedehnt.

* **Washington,** 17. Dez. Die Agenten der überseeischen Dampfschiffs-Gesellschaften protestirten bei der aus Mitgliedern des Senats und des Repräsentantenhauses zusammengesetzten Commission gegen die beabsichtigte Einschränkung der Einwanderung. Von einem Agenten wurde vorgeschlagen, daß man es den Agenten der europäischen Gesellschaften überlasse, die Auswanderer zu überwachen. Die Verantwortung hierfür wäre den Gesellschaften unter Androhung hoher Geldstrafen aufzuerlegen.

Geldmarkt.

-m- Coursbericht der Frankfurter Börse vom 17. Dezember, Abends 5½ Uhr. — Credit-Actien 265¾, Disconto-Commandit-Antheile 177.20, Staatsbahn-Actien —, Galizier —.—, Lombarden 79⅝, Egypter 99⅝, Mexicaner —.—, Portugiesen 21.60, Italiener 92.40, Ungarn 96.—, Central —.—, Gotthardbahn-Actien 153.90, Nordost 105.10, Union 67.70, Dresdener Bank 138, Hibernia —.—, Laurahütte-Actien 95.30—95, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 131½, Bochumer 115.20, Harpener 121.80—70, Berliner Handelsgesellschaft 182, Banque Ottoman 117½, Nordd. Lloyd —.—. Tendenz: Kohlenwerthe flau, Uebriges behauptet.

Geschäftliches.

Beim Einrahmen von Bildern, Kränzen und Haussegen übernimmt untenstehende Firma jede gewünschte Garantie für Dauerhaftigkeit und Schutz gegen Staub 2c.

Dieselbe erfreut sich einer langjährigen treuen Kundschaft und kann daher bestens empfohlen werden. Auf die Firma 22842

M. Offenstadt, 4. Neugasse 4, gefl. genau zu achten.

S. Stern, Mauergasse 10, **Specialität in sämmtlichen Schneider-Artikeln.** 22178

Der bekannten Cognac-Brennerei von J. Popper Söhne, deren große Brennerei-Anlagen in der Stendalerstraße 4, Berlin, schon wiederholt Gegenstand öffentlicher Besichtigungen seitens des Publikums gewesen, und die es verstanden haben, ihre Cognacs gegen die französischen mit Erfolg auf den deutschen Markt einzuführen, ist es nach vielen Versuchen gelungen, einen moussirenden Cognac herzustellen, welcher aus allerfeinstem Cognac mit Champagnerzusatz besteht. Derselbe wirkt infolge seines wohligen, pikanten Geschmacks und seines reichen Kohlensäuregehalts äußerst belebend auf den Gesammtorganismus. Unter dem Namen **„Cognac Diable"** ist derselbe kürzlich, und zwar in ganz origineller, sehr ansprechender Ausstattung in Cartons von 10, 12, 20, 25 und 50 Flaschen in den Handel gebracht worden.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 17. Dezember 1892.

Reichsbank-Disconto 4 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Zf.	Staatspapiere.	
4.	Dtsch.Reichs-A. ℳ	107.05
3½	» » »	—
3.	» » »	85.95
4.	Pr. cons. St.-Anl. »	106.90
3½	» » » »	—
3.	» » » »	86.
4.	Bad. St.-Obl. »	104.
4.	» » v. 1886 »	—
3.	Bayer. » » »	106.80
3½	Hambg. St.-Rte. »	97.10
4.	Hessische Obl. »	105.20
3½	Mecklenbg. Anl. »	97.30
3.	Sächsische Rte. »	87.30
4.	Wrttb. Obl. 75-80 »	104.25
4.	» » 81-83 »	105.75
4.	» » 85-87 »	—
3½	» » »	100.15
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	79.90
4.	Schwed. Obl. ℳ	102.85
3½	» » »	94.35
3.	» » »	85.50
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	85.90
5.	Griech. G.-A. v. 90 £	58.30
5.	» » kl. »	58.30
4.	» » v. 87 »	58.40
4.	» » £ 100 »	58.40
4.	» » £ 20 »	58.40
5.	Ital. Rente cpt. Lire	58.40
5.	» » ult. »	92.30
5.	» » 10000r »	—
5.	» » kleine »	92.45
3.	» » » »	56.95
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	98.40
4.	» St.-E.-O. (Elis.) »	99.
4⅙	» Silb.-Rte. Juli »	82.10
4⅙	» » » April »	82.25
4⅙	» Pap.-Rte. Febr »	82.40
4⅙	» » » Mai »	82.65
4½	Portug. St.-Anl. ℳ	29.20
3.	» äuss. Schuld £	21.50
3.	» » kleine St. »	21.70
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	96.80
5.	» » kl. »	97.20
4.	» » am. 1890 »	82.10
4.	» » innere Lei	81.70
4.	» » äuss. »	81.70
5.	Russ. II. Orient Rbl.	64.45
5.	» III. Orient »	66.20
4.	» Cons. v. 1880 »	97.
4.	» » Eisb.-A. I-II »	98.70
5.	Serb. amor. G.-R. £	76.
5.	» Taback-Rente	76.
5.	» St.-E.-Obl. A Fr.	78.90
5.	» » » B »	75.80
4.	Spanier cpt. Ps	64.80
4.	» ult. »	64.30
4.	» kl. »	64.30
4¼	Türk. Egypt.-Tr. £	97.90
5.	Türk. Zoll-O. cpt. »	—
5.	» » » £ 20 »	94.70
5.	» » » ult. »	93.55
5.	» Fund. v. 88 ℳ	90.
4.	» priv. v. 1890 £	86.65
4.	» cons. » » »	75.05
1.	» conv. Lit. B »	32.
1.	» » » D »	21.60
4.	Ung. Gld-Rt. cpt. fl.	96.15
4.	» » » ult. »	96.
4.	» » » fl. 500 »	96.55
4.	» » » fl. 100 »	96.95
4½	» Eis.-Al. Gld. »	102.90
4½	» » » Silb. »	85.55
5.	» Pap.-Rte. »	85.20
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	101.30
4.	» Grundentl. fl.	80.20
*5.	Argent. v. 1887 Pes	45.10
*4⅝	» v. 88 innere »	39.20
*4⅝	» v. 88 äuss. £	39.35
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	88.50
4.	Un. Egypt.-A. cpt. £	99.75
4.	» » » ult. »	—
3½	Priv. Egypt.-Anl. »	94.55
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	77.
6.	» » 2040r »	77.10
6.	» » 408r »	—
5.	» Eisenb.-Ob. »	66.80
5.	» » 408r »	68.50

Zf.	Städt. Obligationen	
4.	Frankf. M. Lit. R ℳ	—
3½	» N & Q »	98.80
3½	» S »	98.70
3½	Darmstadt »	96.30
4.	Heidelbergv. 1890 »	—
3.	Karlsruhe 1886 »	88.70
3½	Mainz »	95.90
4.	Mannheim 1890 »	—
3½	Wiesbaden »	97.10
4.	» »	102.50
5.	Bukarest »	96.
5.	» 1888 »	—
4.	Lissabon 2000r »	49.90
4.	» 400r »	—
5.	Neapel St. gar. Le.	84.
4.	Rom Ser. II-VIII »	82.80
5.	Zürich Fr.	—
*5.	Pr. Buenos-Air. ℳ	37.80
*4⅝	Stadt Buenos-Air £	57.30

Zf.	Bank-Actien.	
3½	Dtsche Reichsbank	149.20
3.	Frankfurter Bank	142.50
4.	Amsterdamer Bank	147.50
5.	Basler Bk.-Verein	119.90
4.	Berl. Handelsg. ult.	132.50
4.	Darmst. Bank »	131.10
4.	Deutsche Bank »	158.
4.	D. Genoss.-Bank »	116.90
4.	» Unionbank	82.10
4.	» Vereinsbank	104.40
4.	Discont.-Comm. »	177.70
4.	Dresdener Bank	137.80
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	142.20
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	109.50
4.	Internat. Bank	—
4.	Mitteld. Creditbk.	96.
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	111.
4.	Nürnb. Vereinsbk.	177.
4.	Pfälzische Bank	117.20
4.	Rhein. Creditbank	119.75
4.	Schaaffhaus. B.-V.	105.10
4.	Süddeutsche Bank	101.10
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	160.50
4.	Württ. Vereinsbk.	124.20
5.	Oesterr.-Ung. Bank	827.
5.	Oesterr. Länderbk.	189.37
5.	» Creditanst.	265.37
5.	Ungar. Creditbk.	306.
5.	» Esk. u. W.-B.	95.62
5.	Unionbk. in Wien	—
5.	Wiener Bk.-Verein	96.50
4.	Allg. Els. Bkges.	113.30
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	109.50
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	107.45
5.	Banque Ottomane	117.40

Zf.	Eisenbahn-Actien.	
4.	Heidelberg-Speyer	37.80
4.	Hess. Ludw.-Bahn	109.80
4.	Ludwigsh.-Bexb.	226.05
4.	Lübeck-Büchen.	137.80
4.	Marienb.-Mlawka	57.70
4½	Pfälz. Maxbahn	143.05
4.	» Nordbahn	113.70
4.	Werrabahn	64.50
5.	Albrecht ö. W.	76.25
5.	Alföld »	—
6.	Ver. Arad. Csan. »	99.25
5.	Böhm. Nord »	155.62
5.	» West »	294.50
5.	Buschtherad. B. »	378.75
4.	Czakath-Agram »	59.12
5.	» Pr.-Act. »	205.
5.	Donau-Drau »	168.50
4.	Dux-Bodenb. ult.	433.
5.	Gal. Carl-Ludw.-B.	183.62
5.	Graz-Köflach ult.	212.
4.	Lemberg-Czern. »	209.25
5.	Oest.-Ung. St.-B. »	—
5.	» Local.-B. »	152.87
5.	» Südbahn »	79.75
5.	» Nordwest »	178.37
5.	» » Lit. B »	196.12
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	117.25
4.	» » Stamm- »	76.12
4.	Raab-Oedenb. »	42.
4½	Reichenb-Pard. ult.	163.
4.	Gotthard-Bahn »	153.70
4½	Jura-Simpl. Pr.-A.	90.
4.	» St.-A. gar.	—
4.	» conv. Westb.	52.40
*.	» Genuss-Sch.	—
4.	Schweiz. Central	114.90
4.	» Nordost	105.50
4.	Verein. Schweizb.	67.90
4.	Ital. Mittelmeer	103.90
4.	» Meridionales	127.
5.	Russ. Südwest	72.10
4.	Luxemb. Pr.-Henri	63.50

Zf.	Industrie-Actien.	
4.	Allgem. Elekt.-G.	183.50
4.	Anglo-Ct.-Guano	149.90
5.	Bad. Anil.- u. Sodaf.	297.
5.	» Zuckerf. Wagh.	54.
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	29.90
5.	» » Pr.-A.	88.
4.	Brauerei Binding	158.50
4.	» Duisburg	67.
4.	» z. Eiche (Kiel)	123.50
4.	» z. Essighaus	64.40
4.	» Kalk (v. Bardh.)	88.
4.	» Kempff	120.60
4.	» Mainzer Act.	153.
4.	» Park Zweibr.	90.50
4.	» Stern, Oberrad	134.30
4.	» Storch, Speyer	100.80
4.	» ver. Gräff & Sgr.	66.
4.	» Werger	68.20
4.	Brauhaus Nürnb.	74.75
4.	Cementw. Heidelb.	124.60
5.	Chem. Fbr. Griesh.	208.80
4.	» Goldenbg.	96.25
4.	» Weiler & Co.	164.25
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	83.70
5.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	234.80
4.	D. Verlagsanstalt	179.
5.	Eiseng. v. Mill. & A.	70.
5.	Farbwerke Höchst	300.
5.	Filzfabrik Fulda	141.
4.	Frankf. Baubank	105.
4.	» Hotel	76.
5.	» Trambahn	211.50
4.	Gelsenk. Gusst.	70.
4.	Glasindustr. Siem.	161.
4.	Grazer Trambahn	92.50
4.	Int. B.-u. E.-B. St-A.	120.90
6.	» » » » Pr.-A.	128.
5.	» Elektr. G. Wien	101.25
5.	Kölner Strassenb.	113.25
4.	» Verl. u. Druck.	117.
4.	Mehl- u. Brodf. Hs.	86.
5.	Nied. Leder f. Spier	67.
4.	Nordd. Lloyd	93.50
4.	Röhrenk.-F. Dürr	117.
5.	Spinn. Hüttenhm.	51.
4.	Strassb. Dr. u. Verl.	131.80
4.	Türk. Taback-Reg.	182.50
4.	Veloce it. Dpfsch.	71.40
4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	116.
4.	» D. Oelfabriken	85.50
5.	» Schuhst. Fulda	152.
4.	Verlag Richter	57.
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	85.
4.	Westd. Jute-Spinn.	82.
4.	Zellstofffb. Waldh.	167.
4.	Zellstoff Dresden	44.

Zf.	Bergwerks-Actien.	
4.	Concordia, Bgb.-G.	72.
4.	Courl Bergw.-A.-G.	52.50
4.	Gelsenkirch. ult.	132.40
4.	Hugo b. Buer i. W.	91.20
4.	Kaliw. Aschersleb.	133.
5.	» Westeregeln	99.50
*.	Lothr. Eisenwerke	10.25
6.	» Pr.-A. Lit. A.	33.
4.	Massen, Bgb.-Ges.	43.50
5.	Oest. Alpine Mont.	43.90
4.	Riebeck. Montan	159.80
4.	Ver. Kön. & Laurah.	94.80

Zf.	Prior.-Obligation.	
5.	Albrecht Gold ℳ	—
4.	» Silber fl.	81.60
4.	Böhm. Nord Gld. ℳ	100.20
4.	» West Slb. fl.	84.
4.	» » Gold ℳ	102.80
4.	Elisabeth stpfl. »	96.30
4.	» stfr. »	100.50
4.	Franz-Josef Slb. fl.	81.90
4½	Gal. C.-Ldw. » »	80.90
4.	» » 1890 »	81.05
4.	Oest. Localb. Gld. ℳ	97.15
5.	» Nordwest »	107.45
5.	» Lit. A, Silb. fl.	—
5.	» » B, » »	90.60
5.	» Süd. Lomb. Gd.	104.70
4.	» » » » ℳ	95.90
3.	» » » » Fr	63.95
3.	» » » 1871 » »	—
5.	» Ung. Stsb. G. fl.	107.80
4.	» » » » ℳ	100.60
3.	» » 1-8 Em. Fr.	80.05
3.	» » 9 » »	77.75
3.	» » v. 1885 »	77.10
3.	» » Erg.-N. »	77.05
5.	Prag-Dux. Gold ℳ	108.50
4.	» » » »	99.75
3.	Raab-Oedb. » »	68.30
4.	Rudolf Silber fl.	81.70
4.	» (Salzkgtb.) ℳ	100.95
5.	Ung. N.-Ost Gld. »	102.75
5.	» Galizische » fl.	87.90
3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	56.25
3.	» » 500r	56.40
4.	» Mittelmeer »	87.65
3.	Livorneser »	63.40
4.	Sardin. Secund. Le.	79.10
4.	Sicilian. E.-B. »	84.10
3.	Südit. (Mérid.) Fr.	58.85
3.	» » »	59.20
5.	Toscan. Central »	101.05
4.	Gotthardbahn »	103.85
3.	Gr. Russ. E-B.-Gs. »	79.90
4.	Russ. Südwest Rbl.	93.50
4.	Ryäsan-Kosl. ℳ	91.
4.	Warsch.-Wien. »	98.50
4.	Wladikawkas Rbl.	92.60
5.	Anatolische ℳ	86.70
4½	Portugies. E.-B. »	41.50

Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	
4.	Atlant. & Pac. 1937	—
4.	Brunsw. & W. 1937	66.
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	106.
6.	Central Pac. 1898	106.05
6.	do. (Joaq Vail) 1900	107.60
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	83.70
6.	» Milw-St. Paul 1910	114.50
5.	» » » » 1921	105.90
4.	» » » » 1989	89.30
5.	Chic. Rock. Isl. 1934	97.80
7.	Denv. & Rio Gr. 1900	—
4.	» » » » 1936	82.85
5.	Georgia Centr. 1937	98.90
4.	Illinois Centr. 1952	98.60
6.	Louisv. & Nsh. 1921	117.90
5.	» » » 1980	61.70
3.	North Pac. I. M. 1921	114.20
4.	do. III » 1937	104.50
6.	do. cons. » 1989	77.50
5.	Oreg. Rw-Nav. 1925	93.90
6.	Missouri Cons. 1920	107.90
6.	South Pc Cal. 1905/6	111.
5.	Wst. N-Y-Phil. 1937	100.60
*.	» » » 1927	30.95

Zf.	Pfandbriefe.	
4.	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	101.80
3½	» » » »	96.30
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	101.80
3½	» » » »	96.30
4.	B. Hyp.- u. W.-B. »	102.50
3½	» » » » »	97.65
4.	Frkf. Hypb. b. 1885 »	100.90
4.	» » v. 1886/90 »	101.50
4.	» » Ser. XIV »	102.50
3½	» » »	96.
4.	» Hyp.-Crd.-V. »	101.60
4½	Ldw. Crdbk. Frkf. »	101.80
4.	Hyp.-Bk. i. Hamb. »	100.70
3½	» » » »	95.
4.	Meining. Hyp-B. ℳ	101.
4.	Nass. Ldbk. Lit. G »	—
3½	» J F H K L »	98.80
3½	» Lit. M »	99.50
4.	Pfälz. Hyp.-Bk. »	102.
3½	» » »	97.
4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	100.70
4.	» Central-B.-Cr. »	102.95
3½	» » » »	—
3½	» Comm.-Oblig. »	94.90
4.	» Hyp.-B. div. Sr. »	102.30
3½	» » » » »	97.30
3½	Rhein. Hyp.-Bk. »	95.10
4.	Süd. B.-Cd. Mnch. »	95.20
3½	» » » »	97.50
5.	Ital. Allg. Imm. Le	85.30
4.	» » » »	69.40
4.	» Nationalbk. »	95.20
4.	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	100.65
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	99.30
4.	Schwed. R-H.-B. ℳ	100.75
3½	» » »	92.10
5.	Serb. StB.-C.-A. Fr.	83.30

Zf.	Anlehensloose. Verzinsl. in Procenten	
4.	Bad. Präm. Th. 100	139.50
4.	Bayer. » » 100	141.50
5.	Don. Regul. ö. fl. 100	111.40
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	111.60
3½	» » II. » 100	107.
3.	Holl. Comm. fl. 100	105.30
3½	Köln-Mind. Th. 100	132.10
3.	Madrider Fr. 100	46.50
4.	Mein. Pr-Pf. Th. 100	128.50
4.	Oest. v. 1854 ö. fl. 250	—
5.	» » 1860 » 500	126.40
3.	Oldenburger Th. 40	128.50
4.	Stuhlw-R.-Gr » 100	104.80
*	Türk. Fr 400 (i. C. 76)	28.25

Unverzinsliche per Stück.		
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	42.20
—	Augsburger » 7	30.40
—	Barletta Fr. 100	48.
—	Braunschw. Th. 20	108.50
—	Bukarester Fr. 20	—
—	Finländische Th. 10	—
—	Freiburger Fr. 15	35.30
—	Genua Le. 150	121.70
—	Kurhess. Th. 40	403.50
—	Mailänder Fr. 45	42.
—	» » 10	19.30
—	Meininger fl. 7	—
—	Neuchâteler » 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	327.
—	» Credit » 58 » 100	334.80
—	Pappenheimer fl. 7	30.50
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats ö. fl. 100	257.40
—	Venetianer Le. 30	32.50

Wechsel.	Kurze Sicht.
Amsterdam	168.40
Antwerpen-Brüssel	80.75
Italien	77.90
London	20.43
Paris	80.85
Schweizer Bankplätze	80.87
Wien	169.20

Gold u. Papiergeld.	
20-Franken-Stücke	16.19
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.63
Engl. Sovereigns	20.32
Russ. Imperials	16.68
Amerik. Banknoten	4.15
Französ. »	80.80
Oesterr. »	169.25
Russische »	202.80

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Notir. Durchschn. Cours.
Ultimo-Notirungen erster Cours.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 76 Seiten und zwei Sonder-Beilagen.